JAHRBUCH EINTRACHT LEINETAL





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH **ZU 5 JAHRE EINTRACHT LEINETAL**

Wir sind stolzer Partner von **Eintracht Leinetal und freuen** uns auf viele weitere Jahre





Verschlusssysteme Chadrysiak aus Schwarmstedt



05071 510 330



www.vs-chadrysiak.de





2018 - 2023

4 - 6	VORWORT
8 - 14	BIS ZUM START
15 - 17	DIE ERSTEN SAISON
18 - 19	VEREINSENTWICKLUNG NFV
20	SAISONENDE
22 - 23	KÄMPFERNATUR & JUGEND
24 - 26	CORONA
27 - 30	ZUGÄNGE & ABGÄNGE
31 - 32	TRAUMTORE & EX - VEREINE
33 - 34	HELDEN & SOCIAL MEDIA
35 - 36	TRAINERCHAOS & DERBY
37 - 38	NEUWAHLEN & LEINETAL TAG
39 - 40	VERÄNDERUNGEN & HYMNE
41 - 43	SOZIALES ENGAGEMENT
44	TRAINERFORTBILDUNG
45 - 46	DURCHMARSCH DER JUGEND
47 - 49	SAISON 22/23
50 - 52	STAMMVEREINE
53 - 54	GEH - & FRAUENFUSSBALL
55	SAISON 23/24
56 - 57	DER VORSTAND
58 - 62	DIE MANNSCHAFTEN
63 - 66	STATISTIKEN
67 - 68	SPONSOREN & MERCHANDISE
69	FOTOS & LIVE FUSSBALL
70 - 72	SPANNENDE STORYS
73 - 74	SOMMERFEST & FLUTLICHT
75	BILDER
	(111,111)





Eintracht Leinetal – die Entstehungsgeschichte aus der Sicht des 1. Vorsitzenden des SV Essel und des Gründungsvorsitzenden von Eintracht Leinetal

Irgendwann im letzten Ouartal 2017 rief mich Werner Nebel vom SV Schwarmstedt (SVS) in meiner Funktion als 1. Vorsitzender des SV Essel (SVE) an. Er berichtete mir, dass der SVS und der SV Bothmer-Norddrebber (SVBN) in Gesprächen weit fortgeschritten seien, ihre Herren-Fußballsparten in einen eigenständigen Verein zusammenzuführen und ob wir uns vom SVE vorstellen könnten, mit unseren Herrernmannschaften bei der Fusion mitzumachen.

Der SVE spielte in der Saison 2017/18 mit der 1. Herren in der Bezirksliga (BL) und mit der 2. Herren in der 1. Kreisklasse. Die 2. Herren war in dieser Saison aber bereits ständig darauf angewiesen, dass Spieler aus der Alten Herren (AH) oder der Ü40 aushalfen, um überhaupt noch am Spielbetrieb teilnehmen zu können. Da Nachwuchs nicht in Sicht war, war uns im Vorstand des SVE klar, dass die 2. Herren für die kommenden Saison mit größter Wahrscheinlichkeit vom Spielbetrieb abgemeldet werden müsste. Wir hätten dann in der BL ohne "Unterbau" gekickt, was selbst mittelfristig nicht durchzuhalten gewesen wäre. Und bei einem Abstieg hätten uns sicherlich viele bezirksligataugliche Spieler verlassen, was eine Abwärtsspirale für den Fußball in Essel in Gang gesetzt hätte.

Hinzu kam, dass die AH- und Ü40-Spieler des SVE bereits mit den entsprechenden Jahrgängen des SVS und des SVBN als Spielgemeinschaft als ASG Leinetal Teams gemeinsame bildeten. Vor diesem Hintergrund brachte ich den Anruf von Werner Nebel Fusionthematik in die nächste Vorstandssitzung des SVE ein. Ich wusste um alte Rivalitäten zwischen den Vereinen und war umso mehr überrascht, als meine Vorstandskollegen mit einer Enthaltung der o. g. Analyse des künftigen Fußball in Essel und der Ausgliederung der Sparte zustimmten. Bei der folgenden Mitgliederversammlung stimmten die aktiven Spieler der Fusion/Ausgliederung der Sparte fast einstimmig zu, nur die Passiven verhinderten die erfoderliche Mehrheit für die Ausgliederung. Bei einer zweiten Versammlung wurde dann die erforderliche Mehrheit erreicht.

Beim SVS und SVBN waren die entsprechenden Versammlungen eindeutigen mit Mitgliederentscheidungen positiv ausgefallen, so dass es jetzt um die Details der Gründung des neuen Fußballvereins aus Schwarmstedt, Bothmer und Essel ging. Wer stellt sich für den Vorstand zur Verfügung? Nachdem sich niemand für den 1. Vorsitzenden fand, habe ich mich für eine Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Eigentlich wollte ich auch in Essel demnächst aus dem Vorstand ausscheiden, hatte aber bereits an einer Vereinsgründung mitgewirkt und konnte als rechtlichen Formalitäten Jurist die (Notar. Vereinsregister, Finanzamt, NFV-Formalien) unterstützen. Letztlich lief das alles reibungslos. Aber am letzten Tag vor der Gründungsversammlung hatten wir noch niemanden für das Amt des Kassenwarts. Ohne komplette Mannschaft für den Vorstand wäre ich nicht in Gründungsversammlung gegangen, hätte diese vermutlich sogar platzen lassen. Insofern ein Dank an Achim Rosenberg, dass er den Posten übernommen hat und das Scheitern von Eintracht Leinetal dadurch verhindert hat.

Februar 2018: Die Vorstände der Vereine waren sich über die Fusion längst einig und luden zu den erforderlichen Mitgliederversammlungen mit Tagesordnung über die WZ ein.

Ich weiß noch, dass mich die WZ telefonisch beim Fahrradfahren erreicht hat, man sei völlig überrascht von der Entwicklung in unseren Vereinen. Üblicherweise erhalte man im Vorfeld Kenntnis von solchen Entwicklungen. Danke, dass alle drei Vorstände dicht gehalten haben.



Liebe Mitglieder, Fans und Unterstützer*innen von Eintracht Leinetal.

Nun gibt es die Eintracht schon fünf Jahre, Wahnsinn. Als Gründungsmitglied bin ich mächtig stolz, wenn ich mir die Entwicklung unserer Eintracht anschaue. jetzigen Zeitpunkt haben Herrenmannschaften, eine Altliga und eine Altherren-Mannschaft, eine U 19 in der Landesliga, eine Frauenmannschaft und die Sparte Gehfußball. In vielen Vereinen ist der Zuwachs rückläufig. Bei der Eintracht ist hier klar ein Aufwärtstrend zu erkennen. Wir haben es geschafft, die Teilnahme am Vereinsleben wieder attraktiver zu gestalten. Aber Eintracht Leinetal steht nicht nur für Fußball. Auch das soziale Engagement haben wir uns auf die Fahne geschrieben. So haben wir in der Corona-Zeit und auch danach soziale Projekte ins Leben gerufen, um den Menschen, denen es nicht so gut geht tatkräftig zu unterstützen. Als Beispiele seien hier u. a. die geratenen Spendenaktion für die in Not Ukrainer*innen zu nennen, eine DKMS-Aktion, bei dem man sich typisieren lassen konnte und es gab die "Fitness-Challenge", den Spendenlauf, ein großes Plakat am Ortseingang und Einkaufshilfen für Menschen, die aufgrund des Lockdowns das Haus nicht verlassen durften. Dafür wurde die Eintracht mit dem WZ-Sportaward der Walsroder Zeitung ausgezeichnet.

Durch unseren wirklich jungen Vorstand, mich und Achim Rosenberg mal ausgenommen ;), haben wir Leute in Spitzenpositionen im Verein, die danach lechzen, den Verein Eintracht Leinetal weiter voranzutreiben. Es sprudelt nur so vor Ideen. Vorstandsarbeit ist ein Ehrenamt, aber die Arbeit die geleistet wird, ist schon ein echter Fulltime-Job. Davor ziehe ich meinen Hut.

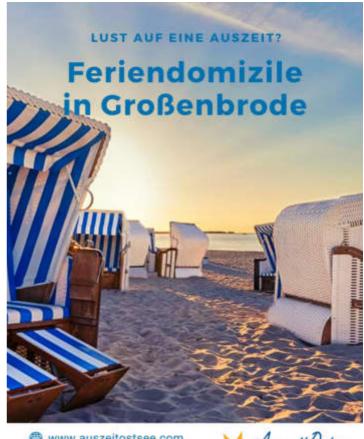
Wenn es die Zeit erlaubt, bin ich Sonntag für Sonntag auf dem Sportplatz und gucke mir alle Mannschaften gerne an. Wenn ich dann auch noch sehe, wie viele Fans die Mannschaften immer begleiten, bekomme ich Gänsehaut. Es ist einfach schön, zu sehen, dass die Mannschaften so tatkräftig unterstützt werden. Dazu muss man auch nochmal ein riesiges

Dazu muss man auch nochmal ein riesiges Dankeschön aussprechen für das drum herum in Bothmer und in Schwarmstedt. Angefangen von den Kassierern*innen über die Bewirtung, den Zustand der Plätze bis hin zu den Grillmeistern*innen. Ohne Euch würde es nicht gehen. Man fühlt sich einfach wohl. Vielen Dank dafür.

Ich freue mich auf die Zukunft unserer Eintracht und bin absolut zuversichtlich, dass wir unsere gesteckten Ziele auch erreichen werden.

Sportliche Grüße

Thomas Höbel 1.Vorsitzender





info@auszeitostsee.de

Telefon: 0175 - 222 08 79





Liebe Mitglieder, Fans und Freunde von Eintracht Leinetal.

Es ist ein Moment der Freude, der Stolz und der Dankbarkeit - denn heute feiern wir das 5-jährige Jubiläum unseres Fußballvereins, Eintracht Leinetal! Seit unserer Gründung im Jahr 2018 haben wir gemeinsam eine bemerkenswerte Reise hinter uns gebracht, und es ist an der Zeit, auf unsere Erfolge zurückzublicken und in die Zukunft zu schauen.

Unser Slogan "Eine Heimat, ein Verein" hat sich nicht nur als Schlagwort erwiesen, sondern als gelebte Realität. Eintracht Leinetal ist mehr als nur ein Fußballverein - es ist eine Familie, in der sich jeder willkommen und zuhause fühlt. Unsere Zusammengehörigkeit und Leidenschaft für den Fußball haben uns zu einer engen Gemeinschaft gemacht, die über die Jahre gewachsen ist und weiter wachsen wird.

Von der Bezirksliga bis zur Kreisliga haben wir Höhen und Tiefen erlebt, Siege gefeiert und Niederlagen gemeinsam überwunden. Jeder einzelne Spieler, Trainer und Betreuer hat einen unermüdlichen Einsatz geleistet, um den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Die vier Herrenmannschaften, die Ü32 und Ü40 Mannschaften, unsere Gehfussballer, Frauen und die U19 Landesliga Mannschaft - sie alle sind das Rückgrat von Eintracht Leinetal und tragen mit ihrer Leidenschaft für den Fußball dazu bei, dass unser Verein erblüht.

In den vergangenen Jahren haben wir nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb des Spielfelds Großartiges erreicht. Die Einführung der Frauenmannschaft, Gehfußball und der U19 Landesliga Mannschaft haben unsere Vielseitigkeit und unseren Ehrgeiz unterstrichen. Wir sind stolz darauf, ein Verein zu sein, der allen Altersgruppen und Geschlechtern eine sportliche Heimat bietet.

Dieser Erfolg wäre ohne unsere großartigen Fans und Unterstützer nicht möglich gewesen. Eure Leidenschaft, euer unerschütterlicher Glaube an unser Team und eure Anwesenheit bei jedem Spiel haben uns immer wieder zu Höchstleistungen angespornt. Danke, dass ihr ein Teil der Eintracht Leinetal-Familie seid!

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unseres Vereins sind die Sponsoren und Unterstützer*innen. Die regionale Verbundenheit, die in den letzten Jahren entstanden ist, zwischen unserem Verein und der Wirtschaft ist überwältigend. Wir danken Euch für die erstklassige Zusammenarbeit.

Das 5-jährige Jubiläum ist ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte, aber es ist erst der Anfang. Wir schauen mit Begeisterung in die Zukunft und sind fest entschlossen, unsere Erfolgsgeschichte fortzusetzen. Gemeinsam werden wir weiter wachsen, uns neuen Herausforderungen stellen und den Fußball in Leinetal noch stärker prägen.

Vielen Dank an alle, die Teil unserer wunderbaren Reise waren und es noch sind. Auf die nächsten 5 Jahre und viele weitere, in denen wir als "Eine Heimat, ein Verein" unsere Fußballleidenschaft teilen!

Mit sportlichen Grüßen,

Marvin Eberlein 2. Vorsitzender



PERFEKTES SEHEN OHNE BRILLE

Smarteye Augenärzte • Augenlaserzentrum • www.smarteye.de Eine Marke von ◀ DIE AUGENPARTNER







Müller & Schön OHG - Immer an Ihrer Seite!

Seit 50 Jahren sind wir Ihr vertrauensvoller Ansprechpartner in allen Versicherungs-, Finanzierungs- und Vermögensfragen! Mit vereinten Kräften, geballtem Knowhow sowie individuell auf Sie zugeschnittenen Leistungen setzen wir uns für die bestmögliche Wahrung Ihrer finanziellen Wünsche ein. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind!



Unsere Leistungen für Sie:

- Bausparen
- Baufinanzierung
- Private / Betriebliche Altersversorge
- Ganzheitliche Beratung
- Persönlich vor Ort



Filiale Wietze

Bahnhofstraße 15 | 29323 Wietze/Jeversen Telefon 05146 92024 | Telefax 05146 92025 s.mueller@axa.de

Filiale Hambühren

Im Gehäge 66a | 29313 Hambühren Telefon 05084 981406 | Telefax 05084 981407 christoph.schoen@axa.de

www.müllerundschön.de



Im **ersten Quartal 2017** treffen sich Vertreter des SV Schwarmstedt und des SV Bothmer, um über die Zukunft ihrer Senioren-Fußballsparten zu beraten. Der SVS spielt in der Kreisliga, hat aber jedes Jahr aufs neue Personalprobleme, der SVB hat zwar Spieler, dümpelt aber aufgrund mangelnder Qualität seit Jahren in der Kreisklasse rum. Es wird schnell eine gemeinsame Basis gefunden, die Sparten in einem eigenständigen Verein zu fusionieren, mit Blick in eine sorgenfreie Zukunft.

Zum Ende des Jahres 2017 informiert Werner Nebel, Beiratsmitglied beim SVS, Christian Appelkamp, 1. Vorsitzender vom SV Essel, über die beabsichtigte Fusion. Im Namen vom SVS und SVB lädt er den Vorstand des SVE ein, an der nächsten Besprechung 11.12.2017 im Sportheim des SVB teilzunehmen. Der SVE wird eingeladen, seinerseits ebenfalls der Fusion beizutreten. An dem Treffen am 11.12.2017 nehmen u. a. seitens des SVB Guido Krohne, Thomas Priebe, Werner Bartsch, Horst Held und Thomas Höbel, seitens des SVS Achim Rosenberg, Michael Nitschke, Norbert Bartling, Werner Nebel und seitens des SVE Christian Appelkamp und Stefan Müller teil. Die Vertreter des SVE berichten der Versammlung den einstimmigen Beschluss des Vorstands des SVE, in Anbetracht der künftigen personellen Situation im Senioren- und im Juniorenbereich der Fußballsparte des SVE bei der Fusion mitmachen zu wollen. Die Versammlung beschließt, Guido Krohne, Werner Nebel und Christian Appelkamp, schnellstmöglich einen Kooperationsvertrag zwischen den Vereinen zu entwerfen, der die Einzelheiten im Verhältnis

untereinander und zu dem neu zu gründenden Verein regelt. Ziel ist es, dass der neue Verein anstelle der Sparten der drei bisherigen Vereine ab der Saison 2018/19 am Spielbetrieb teilnimmt. Christian Appelkamp erklärt sich bereit, einen solchen Vertrag zu entwerfen.

Am **28.12.2017** treffen sich Guido Krohne, Werner Nebel und Christian Appelkamp im Hotel Bertram und einigen sich innerhalb einer Stunde auf den Wortlaut des Kooperationsvertrages.

In der 1. KW 2018 stimmen die Vorstände der drei Vereine dem Kooperationsvertrag zu. Zudem werden die Spieler und in Essel der Förderkreis über die beabsichtigte Fusion unterrichtet. Da satzungsgemäß die Mitgliederversammlungen über die Fusion/den Kooperationsvertrag beschließen müssen, werden für Ende der 4. KW Mitgliederversammlungen einberufen. Nachdem die Einladungen zu den Versammlungen in der WZ veröffentlicht werden, tritt natürlich die Journalie auf den Plan. Stellungnahmen werden aber verweigert, da zunächst die Mitglieder informiert werden sollen. Parallel erarbeitet Christian Appelkamp einen Satzungsentwurf für den neuen Verein und stimmt diesen, nachdem er 18.01.2018 zwischen ihm, Werner Nebel und Guido Krohne vorbesprochen wurde, im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit mit dem Finanzamt Soltau ab.

PRESSESTIMENT

Lokalsport

Walsroder Zeitung



Mit etwas knapperer Mehrheit wurde auch beim SV Essel (im Angriff Hawk Schwieger) die Umsetzung der Fußball-Fusion beschlossen. Foto: Archiv

Größte Fußball-Fusion im Südkreis beschlossen

Mitgliederbasis in Bothmer, Essel und Schwarmstedt gibt grünes Licht / Knapperes Ergebnis beim SV Essel

ESSEL/SCHWARMSTEDT-

BOTHMER (ik) Die geplante große Fußball-Fusion zwischen dem SV Schwarmstedt, SV Essel und SV Bothmer-Norddrebber (wie berichtet) ist nun fest beschlossen. In drei getrennten Mitgliederversammlungen ließen die Vereine am Wochenende ihre jeweilige Mitgliederbasis abstimmen, die für die Gründung der SG Eintracht Leinetal als neuem eingetragenen Verein (e.V.) votierte.

Während die Abstimmung beim SV Schwarm-

stedt und bei der SV Bothmer-Norddrebber sogar einstimmig (unter den anwesenden Mitgliedern) für die bislang größte Fußball-Fusi-on im Herrenbereich des südlichen Heidekreises ausfiel, ging die Abstimmung beim SV Essel deutlich knapper aus mit etwa zwei Dritteln zu einem Drittel für die neue Fußball-Kooperation, für deren schnelle Umsetzung nun weitere Schritte beim Niedersächsischen Fußball-Verband (NFV) eingeleitet werden sollen Beim SV Schwarmstedt waren rund 50 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung am Sonnabend, mit dem Kernthema geplante Fusion, anwesend, bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung der SV Bothmer-Norddrebber

(ebenfalls Sonnabend) waren es rund 30 und bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des SV Essel (am Freitagabend) rund 60 Mitglieder, die dann nach detaillierter Vorstellung der Pläne durch die jeweiligen Vorstände und nachfolgender Diskussion

zur Abstimmung schritten. Wobei bereits eine einfache Mehrheit zur Annahme und Durchführung der künftigen Kooperation der drei Herren-Fußball-Abteilungen in einem gemeinsamen zu gründenden Verein, der SG Eintracht Leinetel e.V., gereicht hätte. "Es hat eine intensive Diskussion mit verschiedenen Aspekten und verschiedenen Meinungen gegeben", berichtete Christian Appelkamp, 1. Vorsitzender des SV Essel, zum Verlauf der etwas

kontroverseren Diskussion

in seinem Verein, "aber am Ende wurde der Vorschlag doch mit deutlicher Mehrheit angenommen."

Zu den Details und den weiteren Planungen der nach WZ-Information bereits zur nächsten Saison 2018/19 vorgesehenen Kooperation und Vereinsgründung, wollen sich die Verantwortlichen erst am morgigen Dienstag in einer eigens dafür angesetzten Pressekonferenz äußern.

(Weiterer Bericht folgt)

"Eintracht Leinetal" in der Spur

Weichenstellung bei Fußball-Vereins-Fusion vollzogen / Gründungsversammlung Anfang März

VON HEIKO OETJEN

BOTHMER. Noch ist "Eintracht Leinetal" nur ein Arbeitstitel, wie Christian Appelkamp, Vorsitzender des SV Essel, betont, "doch vieles deutet darauf hin, dass es dabei bleibt." Dem aufmerksamen Leser wird aufgefallen sein, dass das ursprünglich vorangestellte bereits einkassiert "SG" wurde. "Denn wir sind ja keine Spielgemeinschaft, sondern ein richtiger Verein", wie Werner Nebel (Beirat beim SV Schwarmstedt) ergänzt.

Am Dienstagabend fand im Sportlerheim der SV Bothmer-Norddrebber ein Gespräch mit der WZ statt. Einige Funktionäre der drei Stammvereine SV Essel, SV Schwarmstedt und SV Bothmer, die (wie aktuell berichtet) am vergangenen Wochenende bei entsprechenden Mitgliederversammlungen das Votum für die Neugründung eines reinen Fußball-Vereins erhielten, gaben dabei weitere Details bekannt, die bereits feststehen. Hier und da gibt es allerdings auch noch Gesprächsbedarf zwischen den drei Klubs. Den Gründungsvertrag des neuen Vereins wollten die Funktionäre der WZ übrigens nicht zu Verfügung stellen.

Anfang März soll die Gründungsversammlung im Esseler Sportheim stattfinden, wobei die Verhandlungen noch laufen, wer 1. Vorsitzender werden soll, "Klar ist, dass es sowohl im geschäftsführenden als auch im erweiterten Vorstand eine Parität zwischen den drei Stammvereinen geben wird", betont Guido Krohne, Vorsitzender der SV Bothmer. Dabei sei es

nicht zwingend, dass einer der drei aktuellen Vorsitzenden auch Chef der "Eintracht" werde. "Jemand aus einem der drei Vereinsvorstände wird es aber sein", ergänzt Appelkamp.

Der offizielle Sitz des neuen Vereins, an dessen Logo noch gearbeitet wird, ist Schwarmstedt, "die Metropole der Samtgemeinde", so Christian Apppelkamp. Als Vereinsfarben wurden Blau-Rot-Weiß gewählt, so dass sich alle drei Stammvereine wiederfinden können. "Unser Plan ist es. dass wir zum Start der neuen Saison alle Mannschaften mit den entsprechenden Trikots ausgestattet haben", nennt Achim Rosenberg, Vorsitzender des Schwarmstedt, ein ehrgeiziges Ziel. Denn das kostet nicht wenig Geld. Folglich müssen die Stammvereine ihre Bücher und Kassen öffnen sowie obendrein den Zugang zu den einzelnen Sponsoren ermöglichen, ohne die das Projekt nicht gelingen kann.

"Wir sind da sehr zuversichtlich", betonen die Vereinsvertreter unisono. Guido Krohne drückt es so aus:
"Ab jetzt soll es ein "Wir'
anstatt eines "Ihr" geben!
Das Ganze muss jetzt so
schnell wie möglich zusammenwachsen." Alle Beteiligten sind sich einig, dass
es am Anfang hier und da
auch Probleme geben wird.
"Das muss und wird sicher
aber zurechtruckeln", ist
sich Michael Nitschke vom
SV Schwarmstedt sicher.

Dabei dient die bestehen-Altherrenspielgemeinschaft Leinetal zwischen den drei Klubs, die dann in den neuen Verein überführt wird, gleichsam als Keimzelle. "Das hat sehr gut geklappt", unterstreicht Torsten Holzhäuser, der im Altsenioren-Team spielt und zugleich aktueller Trainer der I. Herren der SV Bothmer in der 1. Kreisklasse ist und dann Coach der neuen III. Herren von Eintracht Leinetal werden soll.

Diese Truppe spielt im ersten Jahr in Bothmer. In Essel soll die I. Herren im ersten Jahr kicken. "Hoffentlich steigt der SV Essel nicht ab, damit wir von der Bezirksliga bis zur 3. KK alles abbilden können", erklärt Appelkamp. Die Trainerfrage der "Ersten" soll zeitnah geklärt werden, nachdem Detlev Rogalla (wie berichtet) seinen Rückzug verkündet hat. Die II. Herren wird im ersten Jahr in Schwarmstedt spielen. Ob Uwe Ronge das Team weiterhin trainiert, steht noch nicht fest, dürfte aber eher unwahrscheinlich sein. Die IV. Herren wird direkt vor der I. Herren spielen und die V. (wenn es sie denn gibt) vor der II. Herren. Die Spielorte werden jährlich gewechselt. Problematisch wird es, wenn der SV Essel aus der Bezirksliga absteigen sollte, weil das den Zwangsabstieg des SV Schwarmstedt (dann Leinetall II) aus der Kreisliga nach sich ziehen würde und die Eintracht-Dritte* in die KK müsste.

Die seit rund 20 Jahren bestehende JSG Leinetal, zu der auch noch der SVN Buchholz gehört, bleibt unverändert bestehen. "Die Tür zur Herren-SG für Buchholz ist nicht zu", betont Krohne, "wir sind zu Gesprächen bereit, wenn die Buchholzer dazu kommen möchten." Am 26.01.2018 stimmt die Mitgliederversammlung des SVE dem Kooperationsvertrag mit einer 2/3tel-Mehrheit zu. Am 27.01.2018 stimmen der SVS und der SVB im Rahmen ihrer Mitgliederversammlungen einstimmig für den Kooperationsvertrag.

Am 30.01.2018 findet das avisierte Pressegespräch mit Heiko Oetjen von der Walsroder Zeitung im Sportheim Bothmer statt. Er meint, dass die Kreiszeitung im Allgemeinen gut über besondere Ereignisse im Lokalsport informiert sei, mit der Fusion und Neugründung aber völlig ahnungslos überrascht worden sei. Für den 02.03.2018 laden die beteiligten Vereine ihre Mitglieder zur Gründungsversammlung des neuen Vereins in das Sportheim des SVE ein. Zu deren Vorbereitung treffen sich Vorstandsmitglieder der drei beteiligten Vereine am 27.02.2018 im Sportheim in Essel. Gegenstand der Besprechung ist der Name des neuen Vereins (Eintracht Leinetal e.V.), dessen Finanzierung im Detail und wer sich für den ersten Vorstand zur Wahl stellt. Die Besetzung des Postens des Kassenwartes bereitet die größten Probleme Letztendlich stellt sich Achim Rosenberg hierfür zur Verfügung.

An der Gründungsversammlung von Eintracht Leinetal am 02.03.2018 sind 43 Personen anwesend. Nach der Begrüßung durch den "Hausherrn" Christian Appelkamp, übernimmt Werner Bartsch als ältester Teilnehmer die Versammlungsleitung.



1.VORSTAND VON EINTRACHT LEINETAL

v.l. Marvin Eberlein, Achim Rosenberg, Christian Appelkamp, Guido Krohne, Thomas Höbel, Nico Söhnholz

Nach der Darstellung der Hintergründe und der Notwendigkeit der Vereinsneugründung stimmen die Teilnehmer dieser Nach Verlesen zu. Satzungsentwurfs stimmen die Mitglieder auch der Anwesenden Satzung die von sieben unterzeichnet wird. Anschließend werden von der Versammlung Christian Appelkamp Vorsitzender, Guido Krohne als 2. Vorsitzender, Achim Rosenberg als Kassenwart (geschäftsführende Vorstandsmitglieder), Nico Söhnholz als Sportwart, Thomas Höbel als Schriftführer und Marvin Eberlein Pressewart (erweiterte Vorstandsmitglieder) gewählt.

Neuer Fußball-Verein: Eintracht Leinetal gestern Abend gegründet

Christian Appelkamp zum ersten Vorsitzenden gewählt





Bei der Gründungsversammlung von Eintracht Leinetal, die gestern Abend im Vereinsheim des SV Essel stattfand, waren 44 Mitglieder anwesend. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Nach "einer Halbzeit", also 45 Minuten, war die Versammlung schon vorbei.

DAS ERSTE LOGO



Norbert Bartling und Horst Held werden die ersten Kassenprüfer des Verein. Die Versammlung beschließt über die Beiträge des Vereins und stimmt dem Abschluss von Spaltungs- und Übernahmeverträgen mit den drei "Stammvereinen" zu. Einem Logoentwurf für Eintracht Leinetal von Maik Appelkamp stimmt die Versammlung ebenfalls zu.

Am 08.03.2018 findet die konstituierende Vorstandssitzung im Sportheim des SVS statt. Den Notartermin beim Notar Schober in Walsrode zur Beantragung der Eintragung von Eintracht Leinetal in das Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode nehmen die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands am 20.03.2018 wahr.

Für den Abschluss des Kooperationsvertrages durch den SVE reichte die 2/3tel-Mehrheit bei der a. o. Mitgliederversammlung am 26.01.2018, nicht aber für den Abschluss der Spaltungs- und Übernahmevertrages mit Eintracht Leinetal. Hierzu bedurfte es einer 3/4tel-Mehrheit. Da die Versammlungen des SVS und des SVB einstimmig für den Kooperationsvertrag gestimmt hatten, gab es in



Wir wünschen
Eintracht Leinetal
alles Gute zum
5-jährigen
Jubiläum.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Ristorante begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten: Di. - So. von 11:30 - 14:30 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr





EINTRACHT LEINETAL WURDE GEGRÜNDET

Essel noch eine Hängepartie. Diese wurde auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des SVE am 26.03.2018 gelöst, als 42 der 46 anwesenden Mitglieder dem Spaltungs- und Übernahmevertrag zustimmten.

Die dortige Aufnahme wird mit Schreiben vom 08.06.2018 bestätigt.

Nach der konstituierenden Vorstandssitzung folgen diverse weitere Sitzungen, die sich insbesondere mit der Vorbereitung der Saison 2018/19 beschäftigen. Im Mai 2018 wird beschlossen, mit sechs Mannschaften in die erste Spielzeit zu gehen:

DIE ERSTEN TEAMS IN DER ÜBERSICHT

1.Herren Bezirksliga. Spielort in Essel Trainer Marcus Olm, Co. Maik Appelkamp & Nico Söhnholz

2.Herren Kreisliga, Spielort in Schwarmstedt, Trainer Uwe Ronge, Co. Thomas Kremer

3.Herren 1. Kreisklasse, Spielort in Bothmer Trainer Torsten Holzhäuser, Co. Meik Köster

4.Herren 2. Kreisklasse, Spielort in Bothmer, Trainer erst Tony Torchiaro, dann Alex Mußmann

Alte Herren Ü32 Kreisliga, Spielort in Essel, Trainer Christian Steiner

Altliga Ü40 Kreisliga, Spielort in Schwarmstedt

Die Alte-Herren-Mannschaften der drei "Stammvereine" hatten in den Vorjahren unter dem Namen **ASG Leinetal** am Spielbetrieb teilgenommen und werden in der neuen Saison ebenfalls unter Eintracht Leinetal auflaufen.

NEUER-TRAINER MITVIELERFÄHRUNG AUS DEM JUGEND-PROFIBEREICH

Marcus Olm: "Die Spieler sollen Spaß und Freude haben!"

Interview mit dem neuen Fußball-Trainer der zukünftigen Eintracht Leinetal

VON HEIKO OETJEN

SCHWARMSTEDT. Die Konstellation ist etwas merkwürdig: Marcus Olm wird in der kommenden Saison 2018/19 Trainer der I. Herren-Fußballmannschaft eines Vereins, den es noch gar nicht gibt. Denn der gebürtige Hannoveraner übernimmt (wie aktuell berichtet) das Team von Eintracht Leinetal. Die Gründungsversammlung des neuen Fußballvereins, der sich aus den jeweiligen Abteilungen des SV Schwarmstedt, SV Essel und SV Bothmer-Norddrebber zusammensetzt, findet bekanntlich erst am kommenden Freitag, 2. März, in Essel statt. Erst danach hat der Coach auch eine "Heimat" und eine Mannschaft.

Die sportliche Vita Olms ist bemerkenswert: Er ist angestellt bei der Peer Mertesacker-Stiftung und betreut Fußball-Projekte mit sozial benachteiligten Kindern in Hannover. Zudem ist er Mitglied des Ausschusses für Qualifizierung des Niedersächsischen Fußball-Verbandes (NFV) und verantwortet den Bereich "Nordost" mit der Region Hannover und dem Bezirk Lüneburg. Er ist beteiligt an der Trainer-C-Lizenz-Ausbildung des NFV. Er war verantwortlicher Nachwuchs-Trainer bei Hannover 96 und baute dort 1995 zusammen mit Mirko Slomka den Jugendbereich quasi neu auf und fungierte mehrfach als U19-Coach des Bundesliga-Vereins. Marcus Olm ist verheiratet und lebt in Suttorf (Neustadt am Rübenberge). Er besitzt die Jugend-Elite-Trainerlizenz und das DFB-Ausbilder-Zertifikat.

Weitere Stationen waren TuS Wettbergen (den er von der Kreisliga bis zur Landesliga geführt hat), FC Can Mozaik, Damla Genc, OSC Hannover und zuletzt Wacker Neustadt, wo er auf eigenen Wunsch im April 2016 ausschied. Seitdem



In einem Café in Buchholz fand das Interview mit Marcus Olm statt, der in der kommenden Saison 2018/19 neuer und damit erster Trainer der I. Herren-Fußballmannschaft von Eintracht Leinetal wird. Der Verein soll allerdings erst am kommenden Freitag gegründet werden.

konzentrierte er sich auf seine Tätigkeit bei der Mertesacker-Stiftung und der Arbeit im Verband.

Der Walsroder Zeitung stand der Coach, der gestern seinen 47. Geburtstag feierte, in einem aktuellen Interview Rede und Antwort.

WZ: Wer ist Marcus Olm?

Marcus Olm: Meine Stationen als Trainer sind ja bekannt. Interessant ist vielleicht, dass ich bereits mit 17 Jahren als Jugendtrainer angefangen habe und ja immer noch im Nachwuchsbereich tätig bin. Das für mich sehr wichtig.

Was charakterisiert Sie?

Meine erste Prämisse ist, dass die Spieler Spaß und



Freude haben sollen und ich als Trainer natürlich auch – das gilt sowohl für das Spiel als auch für das Training. Als Trainer muss ich erkennen, was der Mannschaft Spaß macht. Dabei ist das System, das

gespielt wird, nur Schall und Rauch. Man muss sehen, welche Spielertypen zur Verfügung stehen und dann gemeinsam etwas daraus entwickeln. Letztlich ist das, was wir auf dieser Ebene betreiben, Hobby. Dazu muss es aber Regeln geben, die gemeinschaftlich festgelegt werden.

Sie werden bei Ihrem neuen Verein mit den beiden Co-Trainern Maik Appelkamp und Nico Söhnholz zusammenarbeiten.

Das ist mir sehr wichtig, denn ich stehe nicht gerne alleine auf dem Platz. Im Team kann man viel mehr erreichen. Maik hat höherklassig gespielt und kommt aus Essel. Er ist erst 29, aber trotzdem schon sehr erfahren. Er spricht die Sprache der Spieler. Nico kennt die Bezirksliga aus dem Effeff.

Dabei steht ja noch gar nicht fest, ob es die Bezirksliga ist, in der sie nächste Saison trainieren.

Das stimmt, aber wir alle gehen davon aus, dass der SV Essel die Klasse hält. Mein Vertrag gilt aber auch für die Kreisliga. Im Team ist mir wichtig, dass 100-prozentige Loyalität herrscht. Man muss sich 100-prozentig aufeinander verlassen können. Alle müssen an einem Strang ziehen. Als Trainer müssen wir Richtung und Führung vorgeben, dann kann man auch etwas erreichen.

Wie kam der Kontakt zustande?

Ich kenne Stefan Müller und Martin Geisel vom SV Essel schon länger. Und zwei Spieler haben bei mir Jugendtrainer-Lizenz gemacht. Ganz zufällig, weil ich gerade in der Nähe war, habe ich mir Ende Oktober das Spiel gegen Winsen/Luhe angesehen, das Essel mit 2:3 unglücklich verloren hat. Damals wusste ich allerdings noch nicht, dass ich hier Trainer werden würde. Den aktuellen Trainer Detlev Rogalla kenne ich übrigens auch schon seit vielen Jahren.

SPONSOREN WERDEN GESUCHT UND GEFUNDEN!

Ebenfalls im Mai 2018 beginnt die Ausstattung der Mannschaft mit Trainings- und Spielkleidung, die unter Mitwirkung von Mannschaftsverantwortlichen ausgesucht wird. Hierbei macht Ceddy Volbers einen Riesenjob, der sowohl bei der Auswahl der Kleidung als auch bei der Bestellung und insbesondere dem Einholen der benötigten Mengen und Größen je Mannschaft extrem engagiert arbeitet. Insgesamt werden ca. 20 T€ für die Erstausstattung der Mannschaften benötigt, die zum größten Teil über Sponsoren und deren Werbung auf der Kleidung finanziert werden sollen. Auch insoweit laufen die Fäden bei Ceddy Volbers zusammen, der den Vorstand in der Gründungs- und Anfangsphase mit seinem Engagement stark entlastet.

Erste Sponsoren, mit deren Spenden die Sportkleidung erworben und deren Logos auf die Kleidung gedruckt werden, sind:

- AXA REGIONALVERTRETUNG MÜLLER & SCHÖN OHG
- FA. KÖRTING, HANNOVER
- CMS HAUSTECHNIK, GILTEN
- BIER-STORCH, SCHWARMSTEDT
- OBERDIECK BAU, AHLDEN
- FAHRSCHULE FLEGEL, SCHWARMSTEDT
- RAIFFEISEN CENTRALHEIDE E. G., SOLTAU
- FARBE MIT STIL, SEBASTIAN WALTER, FRANKENFELD
- LT KUNSTSTOFFTECHNIK, SCHWARMSTEDT
- ALLIANZ GENERALVERTRETUNG LÜBBEHÜSEN
- GILDE BRAUEREI, HANNOVER

Viel Arbeit, bis Eintracht Leinetal richtig rund läuft

Fußball: Daniel Kutsche zurück zum SV Lindwedel-Hope

VON HEIKO OETJEN

SCHWARMSTEDT. Am Freitag wurden (wie aktuell berichtet) die ersten Schritte für den Verein Eintracht Leinetal gemacht, mit der Gründung des neuen Fußball-Vereins und der Wahl eines Vorstandes um "Chef" Christian Appelkamp, der auch dem SV Essel vorsitzt. Doch nun geht es "in die Vollen" für die Funktionäre des neuen Klubs und in den FußballAbteilungen der Stammvereine SV Essel, SV Schwarmstedt und SV Bothmer-Norddrebber.

Beim SV Essel führen der 2. Vorsitzende und Fußball-Verantwortliche Stefan Müller sowie II. Herren-Trainer Thomas Kremer die Gespräche mit den Spielern, um anzuklopfen, wer in der kommenden Saison zur Verfügung steht für Eintracht Leinetal. Sicher nicht das neue Trikot tragen, mit dem Logo, über das abschließend noch gar nicht entschieden wurde, wird Daniel Kutsche, Der 21-Jährige kehrt im Sommer zurück zu seinem Stammverein SV Lindwedel-Hope, wo er wieder mit seinem Zwillingsbruder Simon zusammenspielen möchte. "Das ist alles sehr gut abgelaufen", erklärt Müller und lobt, "wenn sich jeder so vorbildlich verhalten würde, der den Verein wechseln will, wären wir alle froh." Beim SV Schwarmstedt

Beim SV Schwarmstedt haben Michael Nitschke und Jan-Cedric Volbers den Hut bei der Spielerabfrage auf, während in Bothmer Torsten Holzhäuser mit den Kickern spricht. Es ist Eile geboten – und das an allen

"Fronten". Denn neben der zentralen Frage, welche Spieler weiterhin zur Stange halten, müssen auch die diversen rechtlichen Bedingungen klar sein. schließt die Eintracht Leinetal nun sogenannte Spaltungs- und Übernahmeverträge mit den drei Stammvereinen ab, damit die Mitglieder des Herren-Bereichs der jeweiligen Fußball-Abteilungen übernommen werden können.



Stefan Müller (Bild), der Fußball-Verantwortliche beim SV Essel, hat nun viel zu tun, ebenso wie seine Funktionärs-Kollegen beim SV Schwarmstedt und bei der SV Bothmer-Norddrebber, um die neue Eintracht Leinetal anzuschieben.



Noch kicken die eineigen Zwillinge Simon und David Kutsche (v.l.) in getrennten Teams in der Bezirksliga. Doch Daniel wird den SV Essel am Salsonende verlassen und nicht für die neue Eintracht Leinetal seine Schuhe schnüren. Er wechselt zurück zu seinem Heimatverein SV Lindwedel-Hope, wo er dann wieder Seite an Seite mit seinem Bruder stürmen wird.

Engeldinger und Ziemke als Neuzugänge



Neuer Name, neues "Gewand" und frisch verpackte Hoffnung: Voller Erwartung und Elan fiebert die neue Fußball-Gemeinschaft Eintracht Leinetal ihrer Premiere in der Fußball-Bezirksliga entgegen. Beim Buchholzer "Sommercup" präsentierte das Team von Trainer Marcus Olm erstmals die neuen feuerrot gefärbten Auswärts-Trikots und zeigte sich auch gleich entsprechend angriffslustig. Auf jeden Fall will das vergangene Saison noch unter dem gewohnten Vereinsnamen SV Essel firmierende Team den Schwung aus der jüngsten Rückrunde mitnehmen, als die Esseler unter dem seit März neuen Trainer Markus Olm mit sensationellen 28 Punkten aus 14 Spielen aus der vorherigen Abstiegsgefahr heraus fast noch Richtung Spitzengruppe "durchgeschossen" wären.

"Mit diesem Punktedurchschnitt aus der Rückrunde wären wir auf Platz zwei gelandet", rechnet Marcus Olm nicht ohne Stolz vor, "aber so einen Lauf kann man nicht noch einmal erwarten". Dabei verweist der Coach, der als Retter für den zuletzt glücklosen Detlev Rogalla eingesprungen ist, auch auf den knappen Kader, mit dem dieses "Kunststück" gelungen ist angesichts eines ganzen Lazaretts langfristig verletzter Spieler: "Umso besser und umso erstaunlicher, dass die Mannschaft das mit einem ultra-kleinen Kader von nur 13 Spielern so hinbekommen hat", spielt der Coach den Ball teamgeist-mäßig gekonnt an seine Mannschaft zurück.

Denn auch zur neuen Saison setzt Olm in erster Linie auf diese gute Stimmung im Team, bei der die Chemie zwischen Spielern und Trainer sichtlich stimmt, wie die atemberaubende Erfolgsserie gezeigt hat. Und ohnehin verbirgt sich auch in der "Verpackung" der neuen Fußball-Gemeinschaft Eintracht Leinetal Gewohntes und Bewährtes: Die I. Herren entspricht vom Stamm her komplett dem bisherigen Bezirksliga-Team des SV Essel, verstärkt nur durch einige Neuzugänge und nicht zuletzt einige herbeigesehnte Rückkehrer aus dem Verletzten-Lager: Spieler aus den Samtgemeinde-Partner-Vereinen Schwarmstedt und SV Bothmer-Norddrebber sind im Aushängeschild der I. Herren noch nicht dabei. Dennoch freut sich Olm über den durch die Fußball-Fusion gestärkten Unterbau und spricht zudem von

Olms "Runderneuerung" auch mit alten Größen



einer "Runderneuerung" von gleich neun Zugängen und Rückkehrern in der "Ersten", die der Mannschaft auch sportlich deutlich bessere Perspektiven in der Breite und der Qualität des Kaders zukommen lassen sollen. Von den gleich drei vom TSV Wietze gekommenen Zugängen bringt vor allem Martin Engeldinger (31) viel Erfahrung mit, doch der Mittelfeldspieler, der schon einmal für den SV Essel Bezirksliga gespielt hat, zuletzt in Wietze aber nur Kreisliga, muss sich erst mal wieder an die höheren Anforderungen auf Bezirksebene heranarbeiten. Philip Köhler (Abwehr) und Hendrik Ziemke (Angriff) sind die weiteren Verstärkungen aus Wietze, sowie Tobi Köpke (vom SVE Bad Fallingbostel und Tobias Schapeit (eigene II. Herren) fürs Mittelfeld. Ebenfalls als "Neuzugänge", die er selbst in der alten Saison noch gar nicht zur Verfügung hatte, sieht Marcus Olm aber besonders die stolze Riege der zurückerwarteten nun Langzeitverletzten: Justin Ernst und Hannes Rode, die bereits beim Buchholzer Sommercup wieder im Kader waren, sowie Sturmspitze Justin Onyechi, der diese Woche zurückerwartet wird und auch Defensiv-Mittelfeld-Kopf Steffen Heitmann, der nach einer langwierigen Thrombose ebenfalls zurückerwartet wird, wobei noch die letzten Untersuchungsergebnisse abgewartet werden müssen.

Doch Marcus Olm weiß auch, dass nicht nur sein Team, sondern auch einige andere Vereine in der Bezirksliga erheblich aufgerüstet haben. Daher lautet sein Saisonziel, erst mal "frühzeitig unten absetzen, dann können wir gucken, ob wir weiter oben reinschauen". Einen Platz unter den ersten Fünf hält der Vorjahres-Achte dabei im Idealfall für durchaus machbar. "Entscheidend ist die mannschaftliche Geschlossenheit und da bin ich bei uns zuversichtlich, dann kann man auch gegen höher eingeschätzte Mannschaften mithalten", spürt der Teamchef das gute Klima in der Mannschaft - auf dem Platz ebenso wie außerhalb. In dieses feste Gebilde sollen nun auch die neun neuen und teilweise alten Größen möglichst schnell integriert werden, um für den nahen Saisonstart am 12. August, wo gleich das heiße Samtgemeinde-Derby gegen den SV Lindwedel-Hope ansteht, gerüstet zu sein.

Starke Eintracht Leinetal erst im Finale knapp gestoppt

Bezirksliga: Gast Lindwedel besser, aber glücklos im Abschluss

Slapstick-Tor leitet Leinetaler 2:1-Sieg im Derby ein





DIE ERSTEN SPIELE & TORSCHÜTZEN



08.07.2018

Das erste Vorbereitungsspiel der 1.Herren 1:1 gegen SG 1874 Hannover Hendrik Ziemke schießt das allererste Tor.



22.07.2018

Das erstes Pokalspiel der 1.Herren 2:0 gegen SG Nordheide Die ersten Pflichtspieltore erzielt Max Zimmermann.



12.08.2018

Das erstes Punktspiel der 1.Herren ist ein DERBY 2:1 gegen Lindwedel Die ersten Punktspieltor erzielt Hendrik Rönnebeck.



22.07.2018

Das erste Pokalspiel der 2.Herren 2:3 gegen SG Allertal Sezgin Seyrek schießt das allererste Tor.



29.07.2018

Das erstes Punktspiel der 2.Herren 3:3 gegen Ciwan Walsrode Das erste Punktspieltor erzielt Daniel Rogers.



29.07.2018

Das erstes Punktspiel der 3.Herren 1:2 gegen Vorbrück Walsrode Das erste Punktspieltor erzielt Niklas Klingler



29.07.2018

Das erste Punktspiel der 4.Herren 2:5 gegen SV Rethem II Besir Alp schießt das erste Tor.



12.08.2018

Das erste Pokalspiel der Ü32 8:7 gegen SG Allertal Daniel Kursawe schießt das erste Tor.



03.08.2018

Das erstes Pokalspiel der Ü40 10:9 gegen Lindwedel Torsten Holzhäuser schießt das erste Tor.



13.10.2018

Die erste rote Karte der Vereinsgeschichte: Justin Ernst im Spiel gegen Borstel-Sangenstedt. Kurios war die Entstehung. Wegen einer gelben Karten ist Justin gelb-rot gefährdet ausgewechselt worden. Bereits aus dem Spiel pöbelte Justin an der Seitenlinie und auf der Spielerbank weiter. Folge: Glatt rot, Platzverweis, zwei Spiele Sperre

PRESSESTIMMEN

Seel ebnet Leinetal Weg zum Sieg

Bezirksliga: Olm-Team nach 2:1-Heimsieg gegen Scharmbeck-Pattensen zurück in Erfolgsspur



Leinetal siegt auch in Elbmarsch - 4:1



Hawk Schwieger reißt Ruder rum beim 2:1





Germania erlebt 1:6-Debakel gegen Leinetal

Walsrode im Fußball-Bezirksliga-Südkreisderby noch gut bedient / Hawk Schwieger überragend / Entsetzter SGW-Trainer Strehl

Namen und Tore

Tore: 0:1 F. Seel (21.), 0:2 J. Onyechi (23.), Ph. Köhler (24.), 0:4 St. Heitmann (46.), 0:5 H. Schwieger (53.), 0:6. H. Ziernke, 1:6 D. Lawitzki (88.)

Germania Watsrode: L. Reiter - L. Schedwill, R. Schroeb, Ch. Strehl, M. Thom (57. L. Bruns), D. Lawitzki, N. Cierzniak, V. Öztürk, D. Sepe (78. O. Altuner), Th. Knust (83. H. Örper), T. Weiß

Beste SGW-Spieler: Fehlanzeige Eintracht Leinetal: P. Locker - Sv. Heitmann, F. Seel, M. Onyechi, Julien Ernst, Justin Ernst (69. T. Köpke), St. Heitmann, H. Schwieger (55. H. Ziernke), Ph. Köhler, K.-E. Bulke, J. Onyechi (46. 1-M. Missun) Beste Leinetal-Spieler: H. Schwieger, St.

Heitmann, F. Seel



Auch mit vereinten Kräften (I. Torwart Luca Reiter und r. Robin Schroeb) konnten die bemitleidenswerten Spieler von Germania Walsrode gestern Nachmittag beim 1:6-Debakel im Südkreis-Derby gegen Eintracht Leinetal Hawk Schwieger (Zweiter v.r.) Herr werden. Ausgesprochen faire Geste der Gäste, dass sie den überragenden Torschützen, Vorbereiter und Mittelfeldmotor schon nach 55 Minuten auswechselten - beim Stand von 0:5, das er in dieser Szene erzielt.



Zur Winterpause der Spielzeit 2018/19 führt die 2. Herren die Fairness-Wertung auf Kreisebene mit einem Quotienten von 1,29 an und liegt landesweit bei 959 vom NFV bewerteten Teams an 45. Stelle. Die 1. Herren liegt mit einem Quotienten von 2,12 auf Platz neun auf Kreisebene und auf Platz 383 auf Landesebene.

Am letzten Wochende im Januar 2019 legt Thorsten Holzhäuser die Verantwortlichkeit als Trainer der 3. Herren nieder. Hintergründe sind die fehlende Trainingsbeteiligung der Mannschaft und Kommunikationsprobleme mit den Trainern der 2. Herren über mögliche Abstellungen aus der 2. für die 3. Herren. David Schibblack übernimmt die Aufgabe von Holze. Jens Küster unterstützt ihn. Meik Köster bleibt Co-Trainer.

Vom 01. - 03.02.2019 befinden sich Spieler der 2. und der 3. Herren zu einem Trainingslager in Großenbrode an der Ostsee. Zwei Wochen später führt die 1. Herren dort ebenfalls ein Trainingslager durch. Möglich macht dies Achim Rosenberg, der den Mannschaften in Großenbrode drei Ferienhäuser zur Verfügung stellt.

SEIT 2019 WAR MAN JEDES JAHR IM TRAININGSLAGER. 2023 INKL. DER U18 MIT 38 LEINETALERN.



GRÜNDEL & GROSSO NEU DABEI

Ebenfalls Anfang Mai verkündet Eintracht Leinetal den ersten Neuzugang für die 1. Herren zur Saison 2019/20. Christian Gründel kommt als 2. Torwart vom SV Hodenhagen, war dort langjähriger Kapitän der ersten Mannschaft, spielte dort aber nach der Fusion zur SG Allertal nicht mehr. Zeitgleich wurde die Verpflichtung von Rosario Grosso Teammanager für die 1. Herren zur neuen Saison.

CHRISTIAN GRÜNDEL

Das Hodenhagener Urgeisten war seid der Fusion zur SG Allertal vereinslos und wurde als Ersatzmann für Pascal "Lito" Locker geholt. Schnell entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. Mit dem Abgang von "Lito" eine Saison später, Gründel konnte absoluten Rückhalt über Jahre heranwachsen. Im Jahr 2023 folgte der Abgang (erneut in Vereinslosigkeit). Fußballerisch & menschlich einer der schwersten Verluste.

<u>DANKE FÜR</u>

51 PUNKTSPIELE & 4489 MINUTEN

VERENSENTWICKLUNG BEIMNEV



Am 05.01.2019 nehmen Spieler der 1. Herren an einem hochklassig besetzten Hallenturnier des TSV Pattensen teil, bei dem sie erst im Finale dem gastgebenden Landesligisten unterliegen. Eine Woche später geht zu dem ebenfalls gut besetzten Ohlendorf-Technik-Cup nach Bad Fallingbostel und besiegt dort im Finale den MTV Soltau im 9-Meter-Schießen. Wieder eine Woche später belegt das Team nach einer Halbfinalniederlage gegen Ciwan Walsrode (1:2) und dem 9-Meter-Schießen gegen Lindwedel um den WZ-Cup den 4. Platz.

Zwischen diesen Turnieren der 1. Herren lag das für den 06.01.2019 geplante eigene Hallenturnier in der Vierfeldsporthalle Schwarmstedt. Auch für dieses Turnier erfolgten die Einladungen in Anbetracht der vielen Neuerungen in der Gründungsphase relativ spät. Trotz Verlängerung der Anmeldefrist und Erinnerung gab es nur zwei Absagen und drei Anmeldungen bei über 30 eingeladenen Teams. Gesucht wurden sechs Gastteams für zwei Vierergruppen unserer und mit Herrenmannschaft und ebenso viele Gäste für zwei Vierergruppen für unsere 1. und Herrenmannschaft. Nachdem sich das geplante Turnier mangels Anmeldung nicht durchführen ließ, beschloss der Vorstand, kurzfristig ein internes Turnier inkl. AH- und Ü40-Spelern durchzuführen. Bei gut 30 Anmeldungen wurden vier Teams zusammen gelost, die in zwei Runden jeder gegen jeden spielten. Es war ein kurzweiliger Tag. Das Catering lag beim Franzosen-Komitee des SV Bothmer. Nach spannenden Spielen und einem knappen Endergebnis siegte letztlich das Team um Christian Steiner.

Für den 18./19.01.2019 machten sich 10 Vertreter des Vereins (Mitglieder des Vorstands, Trainer, Mannschaftsführer) auf den Weg zum NFV nach Barsinghausen. Der NFV hat den Verein zu einem Workshop eingeladen, Thema: Vereinsentwicklung. Geleitet hat den Workshop Marcus Olm, der die Veranstaltung auch initiiert hatte. Bei dem Workshop handelt es sich um ein DFB-Projekt zur Stärkung der Amateurvereine. Für den NFV war unser Workshop die Pilotveranstaltung.

Am Freitag Nachmittag wurden zunächst die Stärken und die Schwächen des jungen Vereins herausgearbeitet. Als Stärke wurde erkannt, dass der Spielbetrieb in der ersten Halbserie überwiegend gut funktioniert hat, so dass dieses Thema nicht weiter vertieft wurde. Erkannt wurde aber vier wesentliche Schwächen:

"Auch nach 5 Jahren kann man sagen, nicht alle Probleme konnten bislang gelöst werden. Durch die Pandemie mussten andere Themen fokussiert werden. Außerdem gilt es die unterschiedlichen Wege genau zu erörtern, um unsere Mitglieder auf dem Entscheidungsweg bestmöglich mitzunehmen und Teil haben zu lassen. Unter den Mitglieder spüren wir in diesen Bereichen Rückendeckung - sind aber ebenso dankbar für die Meinungen von jedem."

DESCHWAGHEN

JUGEND



VEREINSKULTUR



SCHWÄCHE: Der Verein hat keine eigene Jugendabteilung, außer der U19, die zur Sicherung möglicher Aufstiegsmöglichkeiten aus der JSG übernommen werden konnte. An der ISG Leinetal sind neben den Stammvereinen drei weitere Vereine beteiligt. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die JSG über kein Ausbildungskonzept verfügt, sodass jeder Trainer eigenständig für die bestmögliche Ausbildung seines Teams verantwortlich ist.

<u>LÖSUNGSANSATZ</u>: Das eigens entwickelte Jugendkonzept wurde Verantwortlichen der ISG Leinetal vorgestellt, ist aber bisher noch nicht zum Tragen gekommen. Die zentrale Frage: Kann Eintracht Leinetal ein Teil der JSG werden oder geht man den Weg und gründet eine eigene Jugendabteilung?

SCHWÄCHE: Die noch fehlende Vereinskultur. Mit Gründung des Vereins wurde ein Fehler gemacht, der sicherlich schwer vermeidbar war. Denn ein neuer Verein kann nur zusammenwachsen, wenn er auch nahezu komplett auf einer Anlage "lebt". Auf drei Sportplätzen kann kein gemeinschaftliches Vereinsleben geschaffen werden.

LÖSUNGSANSATZ: Durch den Austritt von Essel gibt es nur noch zwei Sportanlagen für 9 Mannschaften. Dies hat dafür gesorgt, dass alle Teams weiter zusammengerückt sind. Die 1-2. Herren trainiert zeitgleich, die Frauen, alte Herren, Altliga und Gehfussball ebenfalls. Mittlerweile wird die Vereinshymne von zahlreichen Leinetalern gesungen.



SCHWÄCHE: Als weitere Schwäche des Vereins wurde die finanzielle Abhängigkeit des Vereins von den Stammvereinen erkannt. Hierzu ist es wichtig, eigene Einnahmeguellen zu generieren z.B. der deutliche Ausbau der Anzahl beitragspflichtiger passiver Mitglieder.

LÖSUNGSANSATZ: Kooperationen mit regionalen Unternehmen haben die Attraktivität für eine passive Mitgliedschaft erhöht, zudem kommt die geschaffene Möglichkeit direkt bei Eintracht Leinetal Mitglied zu werden.

Komplettiert werden die Bemühungen durch ein erarbeitetes Sponsoringkonzept, welches in kürzester Zeit Früchte trägt, sodass die finanzielle Abhängigkeit zunehmend abgebaut wird.

SPORTSTÄTTE



SCHWÄCHE: Zu Beginn spielt der Verein auf drei Sportstätten, durch den Austritt von SV Essel nur noch auf zwei, die Nachteile bleiben aber die gleichen: Doppelte Arbeit, doppelte Kosten, doppelter Personalbedarf, etc.

LÖSUNGSANSATZ: Zur Errichtung einer zentralen Sportstätte ist ein Schreiben an den Samtgemeindebürgermeister versendet worden, um Unterstützung bei der Planung einer zentralen "Outdoor-Sportanlage" zu bekommen. Diese muss keine reine Fußballanlage sein, sondern kann auch Tennis, Beachvolleyball, Boule, Leichtathletik etc. umfassen. Leider gibt es von Seiten der Gemeinde bisher nur wenig Unterstützung. Dennoch wurde ein Architekt mit der Planung beauftragt. Diese wird sicherlich nicht vollumfänglich umgesetzt, allerdings wird die Sportanlage in Schwarmstedt nach und nach modernisiert (bspw. Flutlicht seit Nov. 2023).

Die erste Saison des jungen Vereins geht zu Ende. Die erste Herren verliert zu Hause unglücklich gegen MTV Soltau und beendet mit 51 Punkten und einem Torverhältnis von 58:43 als 6. der Tabelle die Saison. Die zweite Herren macht es bis zum Ende spannend und kann mit einer Niederlage in Schülern noch absteigen, was auch den Abstíieg der dritten Herren bedeuten würde. Durch drei späte Tore und mit tatkräftiger personeller Unterstützung aus der ersten Mannschaft (Tore H. Schwieger, Julien Ernst, B. Hensold) gewinnt man aber 3:0 und liegt am Ende auf Platz 8 mit 38 Punkten und 43:42 Toren. Durch die Niederlage von Schülern erreicht Benefeld überraschend noch die Relegation zur BL und liefert am 06.06. die versprochenen 100 Liter Bier an die zweite Herren für den Sieg in Schülern. Auch die dritte Herren, die sich in der Hinserie so schwer getan hat

SAISONENDE 2018/19

und wie ein fast sicherer Absteiger aus der 1. KK aussah, beendet die Saison mit einem Erfolgserlebnis - 3:0 gegen Wietzendorf bedeuten am Ende ebenfalls Platz 8 bei 31 Punkten und 61:54 Toren. Zuvor hat die vierte Herren bereits den TSV Gr. Häuslingen mit 8:1 geschlagen und beendet in der 9er- Staffel als 6. die Saison mit 18 Punkten und 61:107 Toren. Die Alte Herren erreicht die Meisterrunde und wird dort am Ü40-Altliga wird Ende Dritter. Auch die Tabellendritter und erreicht zusätzlich das Kreispokal-Endspiel. Am 16.06.2019 finden Kreispokal-Endspiele in Kirchboitzen statt. Mit dabei unsere Altliga-Mannschaft Ü40, Im Endspiel geht es gegen die 7er-Mannschaft vom TSV Wietzendorf. Und tatsächlich gewinnt die Truppe um Trainer Marc Frerker den ersten offiziellen Pokal für unseren jungen Verein. Das Ergebnis lautet am Ende 5:4 n. E. Während der regulären Spielzeit trafen Detlev Knust (2x) und Sven Dierking. Im 9-Meter-Schießen waren Sven Dierking und Marc Frerker erfolgreich.



Bezirksliga St. 2

3:1

2:0

3:1

0:9

0:1

1:1

VfL Maschen - Eintr. Elbmarsch
Germ. Walsrode - SC Wietzenbr.
TSV Elstorf - TSV Wietzend.
Vorwerk Celle - SV Lindwedel/H.
Eintr. Leinetal - MTV Soltau
MTV Borstel-S SG ScharmbP.
VfL Westercelle - SG Nordheide
MTV Egestorf - TVJ Schneverd.

VfL Westercelle - SG Nordheide			6:0
MTV Egestorf - TVJ Schr	neverd.		0:1
 VfL Westercelle 	30	95:29	74
TSV Elstorf	30	95:32	73
MTV Soltau	30	60:44	57
SV Lindwedel/H.	30	84:53	56
MTV Egestorf	30	63:46	54
Eintr. Leinetal	30	58:43	51
7. VfL Maschen	30	63:56	47
SG ScharmbP.	30	71:61	44
MTV Borstel-S.	30	60:50	43
TVJ Schneverd.	30	57:55	41
Eintr. Elbmarsch	30	51:55	38
Vorwerk Celle	30	57:72	37
Germ. Walsrode	30	51:76	31
14. TSV Wietzend.	30	25:90	16
SG Nordheide	30	34:99	11
SC Wietzenbr.	30	27:90	9

Kreisliga Heidekreis

2:3

1:4

3:1

0.3

1:2

2:2

1:5

Germ. Walsrode II - SVV Rethem
TVJ Schneverd. II - SV Munster
SG Benefeld-C SG BHS
SV Schülern - Eintr. Leinetal II
Ciwan Walsrode - MTV Soltau II
Breloher SC - SG Allertal
SG Wintermo Heidmark

 Ciwan Walsrode 	26	72:41	51
2. SG Allertal	26	57:43	43
SG Benefeld-C.	26	47:50	43
4. SV Munster	26	58:47	42
SV Schülern	26	48:48	42
SG Wintermo.	26	49:48	39
7. SG BHS	26	62:60	38
8. Eintr. Leinetal II	26	43:42	38
Breloher SC	26	67:60	37
TVJ Schneverd. II	26	68:63	37
Heidmark	26	75:72	35
MTV Soltau II	26	33:50	28
Germ. Walsrode II	26	42:61	26
SVV Rethem	26	34:70	17

1. Kreisklasse Heidekreis

1:5

1:2

7:0

3:0

8:1

1:2

58

53

47

46

41

35

34

31

29

28

24

18

24 15:122

SV Soltau - FG Düshorn/Kr.

TSV Neuenkir. - SG Bomlitz-L.

FG Fulde-Stel VfB Walsrode			
Eintr. Leinetal III - TSV Wietzend. II			
SG Heber-Wolt SG Allertal II			
olz - Germ. V	Valsro	de III	
le-Stel.	24	98:34	
Walsrode III	24	69:39	
horn/Kr.	24	81:42	
chholz	24	59:36	
etzend. II	24	77:52	
dheide II	24	60:51	
er-Wolt.	24	61:72	
einetal III	24	61:54	
nlitz-L.	24	51:53	
Isrode	24	47:50	
rtal II	24	47:80	
uenkir.	24	30:71	
֡	tal III - TSV V Nolt SG All olz - Germ. V le-Stel. Walsrode III horn/Kr. ichholz etzend. II dheide II er-Wolt. einetal III nlitz-L. ilsrode rtal II	tal III - TSV Wietze Nolt SG Allertal II olz - Germ. Walsro Ie-Stel. 24 Walsrode III 24 horn/Kr. 24 ichholz 24 etzend. II 24 dheide II 24 er-Wolt. 24 einetal III 24 ilsrode 24 rtal II 24	tal III - TSV Wietzend. II Nolt SG Allertal II olz - Germ. Walsrode III le-Stel. 24 98:34 Nalsrode III 24 69:39 horn/Kr. 24 81:42 chholz 24 59:36 etzend. II 24 77:52 dheide II 24 60:51 er-Wolt. 24 61:72 einetal III 24 61:54 nlitz-L. 24 51:53 ilsrode 24 47:50 rtal II 24 67:80

SV Soltau

2. Kreisklasse Süd Heidekreis

SVN Ruchholz II - SV Röhme II

2AM BRCULIOIS II - 2A BOULLIS II			
Eintr. Leinetal IV - TSV Gr. Häuslingen			8:1
SV Böhme II - TuS Ostenholz			0:27
SVN Buchholz II - SV Lindwedel-H. II			0:4
MTV Eickeloh-Ha FC Rethern-M.			5:2
 TuS Ostenholz 	16	164:18	45
2. SV Lindwedel-H. II	16	120:15	45
MTV Eickeloh-Ha.	16	92:50	31
SVV Rethem II	16	65:62	22
FC Rethem-M.	15	35:51	20
Eintr. Leinetal IV	15	61:107	18
7. SVN Buchholz II	15	38:42	13
8. TSV Gr. Häuslingen	16	34:91	10
9. SV Böhme II	15	22:195	3
1132 Harran			

<u>U32 Herren</u>

Tabellenplatz 3 von 10

<u>Ü40 Herren</u>

Tabellenplatz 2 von 10



Gemeinsam stoßen wir an und wünschen der Eintracht Leinetal alles Gute zum 5-jährigen Jubiläum.

Macht weiter so, Jungs!



Heinrich Storch GmbH & Co. KG · Kötnerweg 4 · 29690 Schwarmstedt · Tel. 05071 - 685 oder 688 · www.bier-storch.de

Seit über 100 Jahren Ihr Mode-Fachgeschäft

Damen- und Herrenbekleidung Wäsche · Strümpfe · Accessoires

Cecil · Soyaconcept · Buena Vista · EDC · Blue Fire · Rabe MAC · Toni Dress · S. Oliver · Casa Moda und viele mehr!







MODE, DIE SPASS MACHT

Schwarmstedt

Marktstraße 3 Tel. (05071)696



www.messe-mode.com

ENEKANPFERNATUR

"Lief nicht so in diesem Jahr ..."

Eintracht Leinetal: Hendrik Rönnebeck durch Erkrankungen mehr als ein Jahr außer Gefecht / Neustart im Beruf und auch sportlich

VON HEIKO OETJEN

SCHWARMSTEDT. wahrscheinlich die Art von Humor, mit der das Schickdas Hendrik Rönnebeck in den vergangenen 13 Mo-naten so übel mitgespielt hat, zu ertragen, zu verkraften und letztlich auch zu verarbeiten ist. "Lief nicht so in diesem Jahr ...", zuckt der 24-Jährige mit den Schultern, um dann ernsthafter hinzuzufügen, "aber ich blicke nun zuversichtlich nach vorne.*

Dazu hat er auch allen Grund. Denn sportlich Grund. machte der bislang flinke und dribbelstarke Stürmer wieder die ersten Gehversuche bei Eintracht Leinetal. Zuerst am 17. November im Fußball-Dress der II. Herren in der Kreisliga und dann am vergangenen Wochenende in der angestammten I. Herren in der Bezirksliga. Zwar reichte es nur zu 32 Minuten in der Kreisliga und 21 Minuten in der Bezirksliga. Obendrein wurden die Spiele gegen die SG Allertal und bei der Scharmbeck-Pattensen jeweils mit 1:3 von den Leinetaler Teams verloren, doch für Hendrik Rönnebeck waren es große Siege auf dem Weg zurück ins normale sportliche Leben.

15 Ich bin nicht bei Null wieder angefangen nach der langen Zeit und nach den Operationen, sondern bei Minus Zehn.

Und auch beruflich gibt es eine neue Perspektive für den Esseler, der inzwischen Stöckendrebber wohnt. Aufgrund seines krank-heitsbedingten beruflichen Ausfalls von mehr als einem Jahr verpasste er die Zwischenprüfung in seiner Ausbildung zum Anlagenme-chaniker und muss das muss das zweite Lehrjahr nun wiederholen. Das macht er bei einem neuen Ausbildungsbetrieb. "Am Montag fange ich dort an", freut er sich, dass sein Leben nun wieder in die richtige Spur zu kommen scheint

Die gesundheitliche Misere begann, als sich bei Hen-



Am 17. November bestritt Hendrik Rönnebeck (rechts, hier in Aktion gegen Hannes Kitsche von der SG Allertal) sein erstes Spiel nach sehr langer Pause - und zwar für die II. Herren von Eintracht Leinetal in der Kreisliga. Er hielt allerdings nur ganze

drik Rönnebeck im Oktober 2018 die Symptome einer chronischen Darmkrankheit bemerkbar machten. "Die habe ich von meiner Oma geerbt", kann er heute darüber schmunzeln. "Mein letztes Spiel war gegen Maschen im September 2018*, weiß er es noch ganz ge-Seine Bescheidenheit verbietet es ihm, zu erwähdass er beide Tore nen, beim 2:0-Sieg seiner Mannschaft erzielt hat.

Durch die Darmerkran-kung wurde Rönnebecks Immunsystem geschwächt und so wurde aus einer "handelsüblichen" Bronchitis eine bakterielle Lungenentzündung. "Zuerst klapp-te der rechte Lungenflügel zusammen. Es wurde ein Schlauch eingesetzt, damit sich wieder entfaltet. dann passierte das Gleiche mit dem linken Lungenflügel. Ich lag rund zwei Monate im Krankenhaus und wurde

zweimal größer ope riert. hinzu kam noch kleinemusste auch ein Teil der Lunge entfernt werden", berichtet Hendrik Rönnestoischer Gelas senheit. Er unternahm dann wieder einen Arbeitsversuch, merkte aber schnell, er körperlich dazu noch gar nicht wieder in der Lage war. Danach dauerte noch eine ganze Weile, his es ihm halbwegs besser ging. "Zwischendurch bin ich sogar mal ohnmächtig geworden wegen Schmerzen - das wissen aber nicht viele", kann 25-Jährige inzwischen darüber sprechen, wie schlecht es ihm noch vor we-Monaten nigen Dabei

der lebenslusti-Kicker im Krankenhaus am liebsten we bis gar keinen Be such emp-Doch

Freunde aus der Leine taler Mannschaft, mit er zum

ball spielt, suchten ihn (natürlich) dem. Zudem haben wir auch ständig Kontakt über WhatsApp und so etwas gehalten", berichtet Rönnebeck, "da es schon von Vorteil. wenn man einen Mannschaftssport betreibt und der Zusammenhalt im Team gut ist. Die Mannschaft hat mir sehr geholfen. Und dafür bin ich auch un heimlich dankbar. Dabei hatte der in Essel Kicker

aufgewachsene kurz darüber nachgedacht, den Ververlassen. zu Denn ihm war ein Angebot Oberligisten SV Eintracht Celgeflattert* ihn

> Es wird noch eine ganze Welle dauern, bis der wegen einer Darm- und dann Lungenerkrankung über ein Jahr ausgefallene Hendrik Rönnebeck im Dress von Eintracht Leinetal wieder so dvnamisch abziehen kann, wie dieser Szene aus dem Mai 2018 im Spiel gegen den SV Bendes

Und die geben wir ihm." Hendrik Rönnebeck

selbst gibt sie sich auch. Zwar stand er am 9. März

gefühlt

lich ware ich so-

wieso in Essel,

beziehungsweise

bei der Eintracht

Leinetal geblie-

ben.

wahrschein-

im Kader der Leinetaler beim 1:0-Sieg gegen Ein-tracht Elbmarsch, doch an Mitspielen war nicht zu denken "Das ist mit das Schlimmste, so lange Zeit nur von draußen zusehen müssen, kicken Freunde und Spaß haben auf dem Platz*, gibt er Stück für Stück mehr von seiner schwierigen Gefühls- und Gemütswelt während der Pußball-Abstinenz preis. Seit einiger Zeit trainiert wieder mit seiner Mannschaft, aber natürlich nur sehr dosiert. "Ich bin nicht bei Null wieder angefangen nach der langen Zeit und nach den Operationen, sondern bei Minus Zehn*, schüttelt er seinen Kopf. Gerne würde er schon mehr Gas geben und körperlich weiter sein, aber die geschädigte Lunge muss behutsam wieder an die Belastungen berangeführt werden. Doch die beiden Kurzeinsätze, zuerst in der II. und dann in der I. Herren, haben ihm merklich Auftrieb gegeben. Nicht zuletzt ist es auch psychologisch für Hendrik Rönnebeck wich-

10 Ich versuche nun, durch das Training wieder reinzukommen und fit zu werden. Ich kriege das schon hin!

tig, dass er nun wieder "richtig dazugehört."

Dabei setzt sich der Fan "des FC Barcelona, von Borussia Dortmund und von Hannover 96" (O-Ton) keine Fristen. "Ich versuche nun, durch das Training wieder reinzukommen und fit zu werden", strahlt er große Zuversicht aus und fügt optimistisch hinzu, "ich kriege das schon hin!" Ein weiterer Schritt steht vielleicht am morgigen Sonntag an, denn Rönnebeck steht wieder im Kader von Eintracht Leinetal Bezirksliga-Kreisderby gegen den MTV Soltau.



"ICH KANN VOR HENDRIK NUR DEN HUT ZIEHEN - VOR SEINER EINSTELLUNG UND DER ZUVERSICHT, DIE ER TROTZ SEINER VIELEN RÜCKSCHLÄGE IMMER AUSSTRAHLT"

schmei-

WIR HABEN GRÖSSTEN RESPEKT VOR DEINEM EHRGEIZ



Im Juni 2019 treffen sich die Vertreter der JSG Leinetal. Dabei bitten die Stammvereine von Eintracht Leinetal die übrigen Stammvereine der ISG, dass für die Saison 2019/20 kommende eine 11er Jugendmannschaft auf die Eintracht gemeldet wird. Hintergrund sind Bestimmungen Spielordnung, dass eine Bezirksligamannschft nur in die Landesliga aufsteigen darf, wenn u. a. auf den Verein auch eine 11er A-, B- oder C-Jugend gemeldet ist. Alle Vereine stimmen dem Antrag zu. Man einigt sich, dass die U15 in der neuen Saison als Eintracht Leinetal gemeldet wird.

Auch wenn die Aufstiegschancen der 1. Herren wegen der sehr starken Liga eher theoretischer Natur sind, sollte der Aufstieg nicht an einer solchen Formalie scheitern. Trainer der ersten Eintracht-Jugendmannschaft werden Sven Heitmann, Max Jonas Zimmermann und Tim Schümann. Die bisherigen Trainer Mario Scholz, Stefan Abeling und Thomas Priebe agieren künftig als Betreuer im Hintergrund.

Ronny Olfermann, Inhaber der Fahrschule Flegel, hat Interesse, zukünftig als Hauptsponsor von Eintracht Leinetal zu fungieren. Er erklärt sich bereit, zunächst die Trikots der ersten Eintracht-Jugendmannschaft zu sponsern.

1.EINTRACHT JUGEND







GORONA

Corona: Noch keine generelle Absage im Fußball

Nur Kreisverband sagt alle Spiele für das Wochenende ab / Pause für Jugendspiele auf Kreisebene bis nach Ostern / Bezirk wartet ab

VON HEIKO GETJEN

WALSRODE, Der Fußball an sich steht nach dem Corona-Fall beim Bezirksligisten VfL Maschen und den Auswirkungen beim SV Lindwedel-Hope (wie ausführ-lich berichtet) nicht mehr im Vordergrund bei den anderen beiden Südkreis-Teams der Staffel. So drehen sich die WZ-Gespräche mit den Trainern des SV Ciwan

Bezirksliga St. 2

MTV Borstel-S. - Ciwan Weisrode

SG Eldingen - Eintr. Elbmarsch. SV Lindwedel/H. - VfL Maschen

TV Meckelfeld - TSV Winsen /L.

TSV Elstorf - SV Bendestorf

MTV Exestor! - TuS Fleestedt

Vorwerk Celle - MTV Soltau

1. TSV Elstorf

2. MTV Borstel-S.

4. TV Meckelfold

6. TVJ Schneverd.

B. Vft. Maschen.

10:55 Eldinows

11. Vorwerk Celle

12. MTV Soltau

13. MTV Egestorf

14. Ciwan Welsrode

15. Eintr. Eibmarsch

16: SV Rendestorf

Walsrode (Heimspiel SG TVJ Schneverd. - SG Scharmb.-P. gegen Eldingen) und von Eintracht Leinetal (Heim-spiel gegen spiel gegen den SC Vorwerk Celle) nur noch um Virus und seine Auswirkungen. Geplant

war, be-daktions-am war, bei Re-Donnerstag, dass beide Spiele am Sonntag um 15 Uhr angepfiffen wersollen. den Eine etwaige Vorschau für Spiele wird. wenn

sie denn stattfinden, in der WZ-Ausgabe vom Sonnabend zu lesen sein.

Der Leinetaler Trainer Marcus Olm ist sauer, dass der DFB oder der NFV keiallgemeingültige Ent-

scheidung wegen des Coronavirus treffen. "Das wird auf die Vereine abgewälzt. Wir telefonieren nach dem Maschen-Lindwedel-Vorfall seit Mittwochvormittag quasi permanent mit Ārzten, Gesundheitsamt, Vor-stand, dem Gegner und was-weiß-ich noch wem, aber wir bekommen die unterschiedlichsten Aussagen", klagt Olm, "es gibt

Querverbindungen zwischen Lindwedel Wer soll das Risiko tra-gen, so es denn über-1:0 haupt eins gibt?* Mareins cus Olm die wagt düstere Pro-.Ab gnose:

20 69:23 50 21 65:38 43 60:28 38 Mitte nächs-25 40:36 35 ter wird Woche ard sich niemand meb 21 37:32 31 21 mehr 20 40:40 29 die etwaige Fortsetzung 20 20 42:50 27 der Fußball-Spiele unter-19 33:40 22 halten ..." Dagegen 19 39-48 20

überschlu-

sich,

die

gen

was

Kreisebene angeht, im Laufe des gestrigen Tages die Ereignisse. Zuerst meldete Florian Bluhm, der kommissarische Vorsitzende des Kreis-Jugendausschusses, um 13.39 Uhr, dass eine "sofortige

37.56 20 31.68 17

Einstellung des Juniorinnen- und Junioren-Spielbetriebs auf Kreisebene im Heidekreise bis einschließlich 14. April (Osterferien-ende)* beschlossen wurde. Aufgrund der Corona Ausbreitung und Schließung der ersten Schule im Heidekreis sehen wir uns als Kreisjugendausschuss Verantwortung das Möglichste zu tun, um Spieler, Trainer, Eltern, Angehörige, Zuschauer etc. zu schützen. Nichts schlimmer, als wenn unsere Jugendspiele eine Ausbreitung des Virus vorantreiben oder unterstützen*, heißt es in seiner E-Mail.

Um 14.45 Uhr gab der Kreis-Spielausschussvorsitzende Joachim Plesse bekannt: "Aufgrund der Corona Ausbreitung hat sich der Spielausschuss entschlosen, alle Spiele auf Kreisebene für das kommende Wochenende abzusetzen. Wir wollen durch diese Maßnahme dazu beitragen, die Pandemie zu verlangsa-men. Die Gesundheit aller Beteiligten steht im Vordergrund. Durch die relativ kleinen Staffeln im Kreisgebiet dürfte es keine Schwierigkeiten geben, den Spieltag nachzuholen. Wir tref-fen die Absetzung der Spievon Woche zu Woche. Notfalls müssen wir die Saison sogar verlängern, aber darüber sollten wir noch nicht spekulieren."

In einer kurzfristig anbe-raumten Sitzung des Fußball-Bezirksspielausschusses besprach auch dieses



Der Leinetaler Coach Marcus Olm (I., hier mit seinem Co-Trainer Nico Söhnholz) ist sauer, dass der Verband keine allgemeingültige Entscheidung wegen des Coronavirus trifft.

Gremium am Mittwochabend das weitere Vorgehen in der Corona-Problematik. Wie bereits aktuell gemeldet, sind alle Spiele des VfL Maschen (dort gab es mindestens einen Corona-Fall im Team) und des SV Lindwedel-Hope (war Gegner der Maschener) in der Bezirksliga für zwei Wochen abgesetzt worden. Ab dem 23. März sind die Teams wieder "frei", wenn sich kein neuer Corona-Fall bestätigen sollte.

Wir warten ab*, erklärte Staffelleiter Hartmut Jäkel auf WZ-Anfrage, "es wird, Stand jetzt, keine generelle Absage geben. Andere Gerüchte oder falsch wiedergegebene Aussagen nicht hilfreich. Wir sind da ganz gelassen und warten, wie der NFV und der DFB entscheiden.

Auf Kreisebene wurden die Spiele der II. Herren des SV Lindwedel-Hope und der Altsenioren der SG der Altsenioren der SG Lindwedel-Esperke zudem für zwei Wochen abgesetzt.

Der Fußball hat Pause bis zum 23. März Fußball-Pause bis 31. August



Auf uns kannst Du zählen.

Wir betreuen Dich kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Euer ERGO-Team in Hodenhagen & Schwarmstedt

Heerstr, 29 29693 Hodenhager Tel 05164 8000319 daniel biajus@ergo.de www.daniel-blajus.ergo.de

ERGO



"Weder als Spieler, noch als Vorstand wussten wir, wie wir mit Corona umgehen müssen. Woche für Woche haben wir uns besprochen um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Schnell haben wir den Schalter umgelegt. Haben Online-Fitness angeboten und eine Instagram Seite ins Leben gerufen, die heute noch von den damaligen Umständen profitiert. "Nach" Corona haben wir einen Schritt zurück gemacht, um jetzt zwei Schritte nach vorne zu machen."

Einfach, weil's wichtig ist.

"Eintracht hilft": Miteinander in Corona-Krise

Leinetaler setzen auch ohne Fußball-Spielbetrieb Zeichen für Gemeinschaft in Samtgemeinde Schwarmstedt / Hilfe für ältere Mitmenschen







CORONA & WAS WAR

1.Saison mit 30 Spielen

2.Saison mit 19/30 Spielen

7/30 Spielen

4.Saison mit 28 Spielen 2021

5.Saison mit 26 Spielen

6.Saison mit bish. 12 Spielen

2020

3.Saison mit

HILFSAKTION "EINTRACHT HILFT" ZIEHT ERSTE ERFOLGSBILANZ

Nach genau 80 Tagen, ca. 725 gefahrene Kilometer und rund 42 ausgelieferten Einkäufe wird die Aktion "Eintracht hilft" ihren "regulären" Betrieb einstellen. Die Initiative war Ende März von drei aktiven Spielern von Eintracht Leinetal ins Leben gerufen worden, um bedürftigen Menschen eine Hilfestellung in der Corona-Zeit zu bieten. Schnell wurden ehrenamtliche Helfer/Helferinnen gesucht und auch gefunden, insgesamt 25 aktive & auch passive Mitglieder des Vereins. Es wurden Flyer & Einkaufszettel entworfen, die in Arztpraxen, Apotheken, bei Pflegediensten, Johanniter & in Supermärkten ausgelegt wurden. "Am Anfang lief die Aktion stockend an, vielleicht waren die Menschen unsicher oder fühlten sich nicht wohl bei dem Gedanken jemand anderen Einkaufen zu lassen. Diese Gedanken haben sich allerdings schnell gelegt, sodass wir nach 3-4 Wochen bereits Stammkunden hatten, die uns gerne kontaktierten," erklärte Initiator Torsten Holzhäuser.

"Wir sind immer noch begeistert von der Bereitschaft der Helfer/Helferinnen. Es gibt eine Whats App Gruppe, in der kurzfristig "Aufträge" kommuniziert werden. Schnell finden sich Helfer/Helferin um den Einkauf zu erledigen," freute sich Mit-Initiator Carsten Feldmann. So langsam kehrt der Alltag wieder ein, sodass man einen klaren Rückgang der Nachfrage verzeichnen kann.

Die Initiatoren sind momentan am Planen: "Als Netzwerk würden wir die Initiative und den Stamm an Helfern/Helferinnen gerne beibahlten, sodass bei Bedarf immernoch reagiert werden kann. Corona ist noch nicht vorbei und wir wollen weiterhin den Menschen helfen," fügt Feldmann hinzu.

Guido Krohne, der dritte der Initiatoren richtet einen besonderen Dank an die Helfer & Helferinnen: "Das war ein tolles Gefühl, als innerhalb von wenigen Minuten direkt eine Zusage, für das Erledigen eines Einkaufs kam." Die drei Initiatoren agierte quasi als Telefonzentrale und leiteten Anfragen für Einkäufe in die Gruppe weiter oder erledigten diese kurzer Hand selbst.

"Wir sind stolz auf alle aktiven & passiven Mitglieder, die an dieser Aktion teilgenommen haben und natürlich gilt ein großer Dank den Initiatoren dieser gelungenen Aktion. Für einen "kleinen Dorfverein" sind solche Projekte eine wunderbare Situation, um nochmal zu zeigen, dass man als Gemeinschaft zusammengewachsen ist und unabhängig vom Fussball, zu helfen versucht," sagte Pressesprecher Marvin Eberlein abschließend.





Fitness-Challenge für die Zeit nach Corona

Fußball-Kreisligist Eintracht Leinetal II stachelt mit Home-Training-Wettbewerb Motivation und Teamgeist an / Kremer: "Ball fehlt ohne Ende"

VON THOMAS KÜNNING

SCHWARMSTEDT. Not macht bekanntlich erfinderisch. Die Kreisliga-Fußballer von Eintracht Leinetal II leiden zwar ebenso wie alle anderen Sportler unter der Coronakrise, durch die sie nach der gerade vom Nieder-sächsischen Fußball-Versächsischen band auf unbestimmte Zeit verlängerten Aussetzung des Spiel- und Trainingsbe-triebs über den 19. April hinaus wohl noch längere Zeit nicht ihrem geliebten Leder auf dem grünen Rasen hinterjagen können. Doch um sowohl die Fitness, als auch die Moral in der Mannschaft hochzuhalten, hat Eintrachts "Zweite" eine erstklassige Idee aufgegriffen mit einer teaminernen Challenge, Fitnesswettbewerb mit verschiedenen Übungen, in denen sich Spieler und Teamleitung aus dem Homefitness-Bereich heraus mes-sen. Einfache Übungen mit Durchschlagskraft, die zudem große Begeisterung im ganzen Team entfachen, wie sich schon nach wenigen Tagen herausgestellt hat.

"Die Jungs sind ziemlich engagiert, ich hätte gar nicht erwartet, dass so viele mitmachen", strahlt Leine-tals Cotrainer Thomas Kremer. Bis auf Julien Ernst, der wegen seiner Hausrenovierung wenig Zeit hat, haben sich alle Spieler aus dem Team schon an der Aktion beteiligt und "auch schon reichlich Punkte ge-,auch sammelt", wie Thomas Kream Montag auf WZ-Nachfrage berichtete. Wobei der Cotrainer sel-

ber auch mit gutem Beispiel vorangeht und ebenso wie Geschwendtner, der die Idee zu dem ganz persönlichen Wettbewerb hatte, schon in den ersten Tagen mit die meisten Punkte gesammelt hat. Die Challenge ist zunächst bis zum 19. April vorgesehen, dem ursprünglichen Datum der verhängten allgemeinen Spielbetriebssperre. Nach deren am Freitag vom NFV bekannt gegebenen Verlängerung wollen die Leinetaler ihren Wettbewerb zunächst trotzdem erst einmal weiter bis zum 19. April fortsetzen, um dann zu entscheiden, ob sie ihn ebenfalls noch verlängern wol-





nen Challenge der Fußballer von Eintracht Leinetal II: Thomas (großes Foto links beim "Plank" und oben beim Laufen, sowie Initiator Nico Geschwendtner (Foto unten) bei den "Squats" (Kniebeugen).

möglich zu sammeln.

Fit for Points* ist das

Hometraining* überschrie-

ben, in dem analog zu dem

in diesen seit Corona weitverbreiteten Homeoffice-Begriff auch Fitnesspro-gramme mit englischen Ti-

teln überschrieben sind wie

etwa die "Squats", ver-schiedene Kniebeugen, ba-

sierend auf der Arbeit mit

wicht, ebenso wie "Burpee"

– kombiniert mehrere Fit-

nessübungen zu einer flüs-

sigen Bewegung als Mi-

schung aus Kniebeuge, Liegestütz und Strecksprung mit Händen hinter dem

Kopf - und "Plank" (Unter-armstütze). Aber auch ganz

klassische Übungen wie einen Kilometer Laufen, ei-nen Kilometer Radfahren

und die immer wieder "ger-ne genommenen" Liege-stütze gehören zum Sechs-

Punkte-Programm der Lei-

netaler, mit dem sie pro

Übung auch unterschiedli-

che Punkte sammeln können. Insgesamt 25 Akteure,

Spieler plus Cotrainer und Betreuer treten, aufgeteilt

in fünf Teams, bei dem

Wettbewerb gegeneinander an, um so viele Punkte wie

Körperge-

eigenen

,Alle sind begeistert und einige haben mir schon mit-geteilt, dass sie sich sonst nicht so bewegt hätten", freut sich Trainer Kremer, dass die Idee, die Mannschaft damit für die Zeit nach der Coronakrise fitzuhalten, offensichtlich ge-zündet hat. "Ich bin echt froh darüber, dass sich die

15 Ich bin echt froh darüber, dass sich die Jungs gegenseitig anspornen.

Jungs gegenseitig anspor-nen", berichtet Thomas Kremer über regelmäßige Rückmeldungen in der WhatsApp-Gruppe, in der die Kicker posten, was sie an diesem Tag gerade wieder gemacht haben. Auch andere Vereine sind schon auf die auch über die Leinetaler Facebook-Seite ver-breitete Aktion aufmerksam geworden und haben sich bei Thomas Kremer erkundigt, wie sich das vielleicht setzen ließe. "Manche Spie-ler muss ich auch schon bremsen, weil sie ein wenig überpacen und weil natür-lich auch die Regeneration wichtig ist", zeigt sich Thomas Kremer überzeugt, dass die Fußball-Zwangspause für den Kreisligisten und alle anderen wohl noch einige Zeit anhalten wird. Der Leinetaler Cotrainer glaubt nicht, dass die aktuelle Saison überhaupt noch fortgesetzt werden "Ein Abbruch wird natür-lich schwierig, denn was macht man dann mit Aufoder Abstieg. Es kann meines Erachtens nach keinen Absteiger geben, auch wenn wir selbst gerade auf einem Abstiegsplatz ste-hen*, betont Kremer für den aktuellen Tabellenvorletzten der Kreisliga. "Die Saison auf null drehen, ware eine Variante, auch wenn das für Teams auf einem Aufstiegsplatz wie Germania Walsrode sicher schwer wäre." Beim Laufen, Rad-fahren und den weiteren Fitnessübungen Leinetals Kicker wohl noch oft darüber nachdenken, ob

auch in ihrem Verein um-

und wie es irgendwann mal wieder weitergehen kann. Und die Sehnsucht nach dem Ball steigt von Woche zu Woche. "Der Ball fehlt ohne Ende, man kann ja

nicht mal mehr Bundesliga

Fernsehen schauen. Aber auch das ganze Miteinander beim Training und den Spielen fehlt enorm, wir sind alle froh, wenn es endlich wieder losgeht", beteuert Thomas Kremer.



ENELEGENDE MUSSIGEHEN

"Eine Tür geht zu, eine andere Tür geht auf ..."

Esseler Jannes Conrad von Bezirksligist Eintracht Leinetal muss mit 28 Jahren Fußball-Laufbahn nach Hüftschaden beenden

VON HEIKO OETJEN

ESSEL "Es tut zu sehr wehl Ich habe mir diese Saison vielleicht zwei, drei Spiele angesehen", gibt Jannes Conrad offen zu, "wenn man selbst nicht mitspielen kann, während meine Mannschaft kicken, ist das wirklich bitter und schmerzhaft." Dabei liegt dieser

Schmerz, von dem der 28-Jährige spricht, eher auf seiner Seele Die Ursache, weshalb der bisland leidenschaftliche und hoch dynamische Fußballer des SV Essel und danach von Eintracht Leinetal seinem Hobby nicht mehr nachgehen kann, ist gesundheitlicher Natur.

"Ich habe eine Hüftdysplasie. Die Pfanne

Die Pranne
des Hüftgelenks ist zu klein
für den Oberschenkelknochen", berichtet er, "bei Belastung habe ich Schmerzen, große Schmerzen. Im
vergangenen Sommer wurde es so schlimm, dass ich
keine zehn Minuten mehr
joggen konnte." Nachdem
er bei diversen Ärzten war
und die Diagnose sowie die
Prognose unverändert blieben, traf Jannes Conrad
schweren Herzens die Entscheidung, seine Fußballschuhe endgültig an den
berühmten Nagel zu hängen. "Das ist zwar wirklich

bitter, aber es bringt doch nichts. Natürlich war ich extrem gefrustet, als feststand, dass es nicht mehr geht. Aber ich will nicht jammern, denn es gibt Leute, denen geht es viel schlechter als mir*, zuckt der sympathische Blondschopt mit den breiten Schultern, "das Leben ist dynamisch, und langweilig wird mir sicher nicht." Der in der Qualitäts-

sicherung beruflich Schwarmstedt tätige Esseler bildet sich obendrein gerade ne-benbei wei-. Eine Tür geht zu, eine andere Tür geht auf ...", wird er schon fast philosophisch, konzentriere mehr auf mein berufliches Weiterkommen.

Bereits als 18-jähriger Jungspund (Bild aus dem Jahr 2010) schaffte der "Ur-Esseler" den Sprung in die I. Herren. Das war immer sein großes Ziel. Archivfoto: red Freundin, wenn ich

nicht jeden Sonntag immer auf dem Fußballplatz bin."

Dabei war genau das sein Leben: Jannes Conrad wollten nichts anderes als mit seinen Esseler Freunden Hawk Schwieger, Lukas Kusch, Julien Ernst und Marvin Onyechi kicken. "Wir waren der Esseler Ur-Kern", lacht Hawk Schwieger, Aber der ist ja nun bekanntlich "geschmolzen". Denn Lukas Kusch spielt schon länger nicht mehr in Essel und schießt stattdessen beim TSV Landolfshausen/Seulingen in der Lan-

desliga Braunschweig seine Tore. Julien Ernst hat vor der laufenden Saison seinen Rücktritt aus der I. Herren von Eintracht Leinetal erklärt, weil er sich um den elterlichen Betrieb kümmern will. Schwieger wechselt nach dieser Spielzeit zum Bezirkstiga- und Samtgemeinde-Rivalen SV Lindwedel-Hope. Ob Marvin Onyechi weitermacht, steht noch nicht fest.

.Ich habe so mit zirka zehn Jahren das erste Herrenspiel auf dem Esseler Sportplatz gesehen. Mir war immer klar, dass ich da mal hinwill und mitspielen", er-innert sich "Strombo", wie ihn seine Freunde in Essel nur nennen, "als Hawk und ich 15 Jahre alt waren, hat uns Martin Geisel dann bei der I. Herren mittrainieren lassen. Mit 18 ging es dann in die Erste.* Dabei räumte Jannes Conrad als linker Verteidiger hinten ab und sorgte mit voller Dynamik, guter Technik und schnel-Iem Antritt auch nach vorne für viel Schwung und Angriffsgefahr. Der ganz große Durchbruch und womöglich die Chance, sich für höher-klassige Vereine zu empblieben aber .Wir haben eben auch sehr gerne gefeiert. Die Samstagabende mit den Feten waren lang", lacht er. Auch Conrads Spitzname "Strom-bo" ist aus einer Partylaune entstanden, Schwieger augenzwinkernd verrät.

"Es ist wirklich sehr schade, dass das diese Entwicklung genommen hat", blickt
Jannes Conrad mit Sorge
auf die aktuelle Situation
von Eintracht Leinetal, "es
ist schwierig. Dabei war
und bin ich immer noch für
die Fusion. In Essel wäre
sonst als erstes die II. Herren abgemeldet worden.



Jannes Conrad (r.) in voller Dynamik im Dress von Eintracht Leinetal: Dieses Bild (wie hier gegen Eintracht Eibmarsch in der vergangenen Bezirksliga-Saison) wird es nicht mehr geben. Der 28-Jährige musste schweren Herzens seine Fußballschuhe an den Nagel hängen. Archivfoto: Oetjen

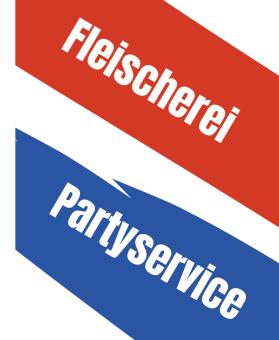
Aber es ist auch viel verloren gegangen. Die Identität fehlt etwas, das hat man sicher unterschätzt bei der Gründung des neuen Vereins. Der Esseler Sportplatz hat eben sein ganz eigenes

Flair – das man nicht einfach so übertragen kann. Es ist nun eine Mammut-Aufgabe, die nicht ohne ist, die richtigen Weichen zu stellen *

n. Jannes Conrad selbst. übrigens Fan des FC Bayern München, wird die weitere Entwicklung aber nur noch aus der zweiten Reihe verfolgen: Er ist (selten als Zuschauer) nur dabei und nicht mehr mittendrin.

Wir wünschen Euch alles Gute zum 5jährigen Jubiläum





UBERRASCHENDEABGANGE

Großer Aderlass bei Eintracht Leinetal

Fußball-Bezirksligist verliert gleich sechs Spieler / Team von Trainer Marcus Olm als Sechster beste Mannschaft im Heidekreis

VON HEIKO OETJEN

BOTHMER. Die bestplatzierte Fußball-Mannschaft des Heidekreises in der offiziell noch unterbrochenen Saison 2019/20 ist – wer hätte das gedacht – Eintracht Leinetal. In der aktuellen Tabelle der Bezirksliga, die bereits nach dem Quotienten (Punkte geteilt durch Spiele) gewertet wurde, belegt die Mannschaft von Trainer Marcus Olm mit einem Quotienten von 1,53 den sechsten Rang und lässt damit den TV Jahn Schneverdingen als Siebter (1,48) knapp hinter sich.

Offiziell wird diese Tabelle allerdings erst am 27. Ju-

99 Bei Licht betrach-

eine Bereinigung des

auch eine Chance, fri-

Kader zu bekommen.

Kaders. Das ist aber

schen Wind in den

tet, ist das doch nur

ni, denn dann findet der virtuelle Verbandstag des Niedersächsischen Fußballverbandes

(NFV) statt, bei dem über das weitere Vorgehen aufgrund der Corona-Pan-

demie abgestimmt werden soll. Alles andere als ein Saisonabbruch mit Aufsteigern, aber ohne Absteiger nach Quotienten-Wertung (wie mehrfach berichtet) wäre eine faustdicke Überraschung. Die restlichen Heidekreis-Mannschaften in der Bezirksliga landen auf den Plätzen 9 (SV Lindwedel-Hope; 1,43), 11

(MTV Soltau; 1,16) und 14 (SV Ciwan Walsrode; 1,05).

Da die Spielzeit 2019/20 also geistig und faktisch abgehakt ist, laufen die Planungen für die Saison 2020/21, wann auch immer diese beginnt. Allerdings wird wohl ab Montag ein weiterer Schritt zurück in die Normalität in Niedersachsen gewagt Denn laut verschiedenen Quellen sind ab dem 22. Juni Zuschauer - die mindes-tens 1,5 Metern Abstand voneinander halten - wieder für Amateursport-Veranstaltungen zugelassen. Wann tatsächlich auch der Ball wieder rollen darf. Zweikämpfe und Kopfbälle

erlaubt sind, ist aber noch offen.

In jedem Fall wird Marcus Olm weiterhin Trainer bei Eintracht Leinetal

sein. Der in der Region Hannover lebende

Coach muss sich dann al-

lerdings auf einen auf vielen Positionen veränderten Kader einstellen. So stehen bislang sechs (1) Abgänge fest. Wie berichtet, werden Regisseur Hawk Schwieger und Torwart Pascal Locker zum Bezirksliga- und Samtgemeinde-Rivalen SV Lindwedel-Hope wechseln. Philip Köhler will sein Glück in der Oberliga versuchen und der Oberliga versuchen und



Der Amateur-Fußball steht noch immer ganz im Zeichen von Corona. Am 27. Juni findet der NFV-Verbandstag statt. Dort werden die Welchen gestellt. Archivfoto: H. Oetjen/Montage: WZ

hat sich Eintracht Celle angeschlossen. Beim SV Ciwan Walsrode (ebenfalls Bezirksliga) wird Tobi Köpke seinen Pass abgeben. Florian Seel und Justus-Marius Missun wollen beide kürzertreten und werden den Verein ebenfalls verlassen.

Ob Marvin Onyechi (Studium) weiterhin für die I. Herren zur Verfügung steht, ist noch offen. "Ich glaube es aber eher nicht*, meint Marcus Olm. Das wäre dann Abgang Nummer sieben. "Bei Licht betrachtet, ist das doch nur eine Bereinigung des Kaders. Tobi Köpke war vielleicht

zehnmal beim Training und hat kaum gespielt. war lange Justus Missun verletzt. Pascal Locker hat fünf Spiele gemacht*, nimmt Olm die Abgänge gelassen, "das ist aber auch eine Chance, frischen Wind in den Kader zu bekommen. Natürlich steht uns kein Füllhorn an Spielern zur Verfügung. Allerdings ist unser Manager Rosario Grosso in aussichtsreichen Gesprächen, damit wir mit einem Kader in Schlagstärke in die neue Salson gehen können - um die 20 Spieler wäre ideal."

Laut Grosso stehen aktuell 15 Kicker für die I. Herren zur Verfügung. Das be-deutet nach Olms Rechnung, dass noch fünf weitere Spieler zur Eintracht gelotst werden müssen. "Wir geben keine Wasserstandsmeldungen ab*, lässt sich Rosario Grosso nicht in die Karten gucken, "aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir schon in der kommenden Woche etwas zu vermelden haben. Ich führe beinahe täglich Gespräche mit Spielern und bin guter Dinge.* Allerdings herrscht ein gewisser Zeitdruck, denn eigentlich muss sich ein Spieler bis zum 30. Juni bei seinem bisherigen ein abgemeldet haben. Aber angesichts der unklaren Corona-Lage dürfte diese Frist vom DFB noch verlängert werden, um allen Beteiligten eine halbwegs stressfreie Wechsel-Periode zu ermöglichen.













HAWK SCHWIEGER

Der wohl beste Kicker der je bei der Eintracht gespielt hat, verließ nach über 20 Jahren im Leinetal den Verein. Als Kapitän, Mittelfeldmotor, Torjäger & Kapitän wird Hawk immer in bester Erinnerung bleiben. Komm zurück!

<u>Danke für</u> 51 Punktspiele / 16 Tore & 4374 Minuten



"Natürlich verfolgen wir den Werdegang der ehemaligen Leinetaler. Mit Philipp spielt einer dieser Jungs seit Jahren in der Oberliga. Hawks unglaubliche Fähigkeiten werden jetzt in der Landesliga bestaunt. Florian Seel hat einen eigenen Verein aus dem Boden gestampft. Vielleicht wären einige dieser grandiosen Kicker noch bei uns, wenn sie dem jungen Verein noch 1-2 Jahre mehr Zeit gegeben hätten."

NEUSTART WÄHREND GORONA

Volkan Öztürk von Germania zu Leinetal

WALSRODE (ho). Paukenschlag in der Fußball-Szene des Südkreises. Volkan Öztürk, unumstrittener Leistungsträger Führungsspieler und designierten Bebeim zirksliga-Aufsteiger Germania Walsrode, wird den Verein verlassen und schließt sich in der kommenden Saison dem Bezirksliga- und Südkreis-Rivalen Eintracht Leinetal an. Das meldete gestern Nachmittag Rosario Grosso, Team-Manager der Leinetaler.

Grosso konnte damit nach sieben (!) feststehenden Abgängen bei der Mannschaft von Trainer Marcus Olm ein erstes Zeichen setzen, denn der 26-jährige offensive Mittelfeldspieler Öztürk war von vielen Vereinen umworben worden. Der Hodenhagener gab nun Eintracht Leinetal die Zusage. "Das ist ein Coup. Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen", freut sich Rosario Grosso über die Zusage.



Vier "Neue" und ein großer Kader

Eintracht Leinetal II: Neuer Teamchef Thomas Kremer startet mit 25 Spielern, Aquafitness bei Ex-Coach Uwe Ronge

SCHWARMSTEDT. Mit dem alljährlichen Aquafitness-Training im Wietzer Freibad sind die Fußballer von Eintracht Leinetal II in die Saisonvorbereitung gestartet. Geleitet wurde die Einheit gemeinsam vom neuen Trainerteam, Trainer Thomas Kremer und Cotrainer Mario Amenda sowie vom bisherigen Coach Uwe Ronge, der als Bademeister im arbeitet. Im

schluss an das Fitnessprogramm wurde Ex Coach Ronge noch einmal gebührend verabschiedet, zudem stellte Leinetals II. Herren beim Trainingsauftakt auch die vier Neuzugänge für die kommende Kreisliga-Saison

Vergangene Woche stand auch die erste Trainingseinheit auf dem "Platz" an. Neben Konditions-, Kraft- und Ausdauerübungen, wurde auch die vermeintliche Formation für die nächste Saison besprochen. Stolze 25 Spieler stehen dem Trainerteam zur Verfügung, alle waren beim Trainingsauftakt auch dabei, sodass beim Abschlussspiel sogar mit Auswechselspielern agiert werden konnte. "Das ist unglaublich! Seitdem wir vor einigen Wochen mit dem Training angefangen haben, hatten wir immer zwischen 20 und 25 Jungs beim Training. Wir hoffen, dass sich das in der kompletten Vorbereitung auf diesem Level hält, dann haben wir nicht nur ordentlich Konkurrenzkampf, sondern auch eine richtig starke Truppe für die Saison," blickt der bisherige Cotrainer Thomas Kremer als neuer Teamchef euphorisch voraus.

Ebenfalls beim Trainingsstart dabei waren die Neuzugänge Stefan Hoppe, Tobias Gries, Philipp Lübben und Lukas Küster. Der 30-jährige Mittelfeldregisseur Stefan Hoppe kommt von der TUS Gümmer (Kreisliga Hannover). Neben einem Baugrundstück in Essel, hat er auch schon viele Freunde im Team, sodass er bereits nach einigen Einheiten fester Bestandteil der Mannschaft ist.

Defensivakteur Tobias Gries wechselt von Heidmark ins Leinetal und kann sowohl auf der "Sechs" als auch auf der Außenverteidigerposition eingesetzt werden.

Philipp Lübben hat es durch den beruflichen Wechsel seiner Verlobten ins Leinetal gezogen. Der Defensivallrounder kommt von AT Rodenkirchen, bei Bremerhaven.

Mit Lukas Küster kommt außerden ein alter Bekannter hinzu, der seit der Jugend bei Leinetal spielt und nach vorherigen Einsätzen in der III. Herren und zuletzt im Kader der "Ersten" in den Kader der II. Herren rückt. Nach einem Jahr in der Bezirksliga wird der Flügelspieler die Mannschaft von Trainer Kremer enorm verstärken.



Neuzugänge bei Eintracht Leinetal II (von links): Cotrainer Mario Amenda, Tobias Gries, Lukas Küster, Philipp Lübben, Stefan Hoppe und Trainer Thomas Kremer.

Olm wirft Handtuch bei Leinetal

VON THOMAS KÜNNING

SCHWARMSTEDT. Die neue Fußball-Saison zeigt zuneh-mend Turbulenzen für Eintracht Leinetal. Nach dem sportlichen Fehlstart in der Fußball-Bezirksliga mit zwei Niederlagen und acht Gegentreffern folgte am Montagmorgen eine Pressemitteilung der Vereinsfüh-rung, nach der am Sonntagabend nach dem Heimspiel gegen den MTV Borstel-Sangenstedt Trainer Marcus Olm und die Vereinsfüh-rung der Mannschaft mitgeteilt hätten, dass sich ihre Wege "nach drei erfolgreichen Jahren der Zusam-menarbeit trennen. Träiner Olm habe private Gründe für seinen Rücktritt ange-

Olm selbst und Teammanager Rosario Grosso erklärten am Montagmorgen auf WZ-Nachfrage, dass der Trainer seinen Entschluss zum Rücktritt bereits am Freitagabend mit der Vereinsführung besprochen habe, dass die Entscheidung aber bis nach dem Borstel-Spiel streng vertraulich gehalten werden sollte und die Mannschaft erst danach informiert worden sei. Ein-geweiht waren nur die am Freitag an dem Gespräch mit dem Trainer beteiligten Eintracht-Vorstandsmitglieder Christian Appelkamp und Guido Krohne, sowie Teammanager "Der Spielausgang hatte daher auch gar nichts mit meinem persönlichen Entschluss zu tun*, betont Olm mit Blick auf die 2:4-Heimniederlage gegen den MTV Borstel-Sangestedt, nachdem die Leinetaler zu vor auch das Auftaktspiel bei Ciwan Walsrode mit 2:4 verloren hatten. Olm führt persönliche Gründe für seinen Rücktritt an und dass er sich "ausgebrannt" fühle. dem doch etwas überramal zu Beginn der neuen



Wird ab sofort nicht mehr die sportliche Richtung bei Eintracht Leinetal bestimmen: Trainer Marcus Olm (links) hat am Wochenende mit sofortiger Wirkung das Handtuch geworfen beim Bezirksligisten, die sportliche Leitung übernehmen vorerst die Co-Trainer Maik Appelkamp und Nico Söhnholz (Foto von rechts), sowie Teammanager Rosario Grosso.

-Aber der Prozess hat sich schon seit Januar hingezogen", verniet der Trainer, dass er schon damals Gedanken ans Aufhö-ren geäußert hat. Danach "Mag sein, dass das überra-schend kommt", erklärte mehrfach zusammengeses-Olm auf WZ-Nachfrage zu sen, um zu überlegen, ob es dem doch etwas überra- weiter gehen kann oder schenden Zeitpunkt gerade nicht. "Im März haben wir noch einmal zusammen gesessen und waren der Meinung, dass wir es hinbe-kommen, es ist letzten Endes nicht ganz aufgegangen und jetzt muss man konsequent sagen, es muss noch alles probiert werden, um mit einem neuen Gesicht vome durchzustarten*. Olm, der trotz der Trennung ein positives Verhältnis zu Mannschaft und Verein be-

tont, hatte zuvor bereits in der vergangenen Saison ge-wisse "Abnutzungserschei-nungen" in Sachen Spieler-Motivation festgestellt. So musste der Verein auch zum Saisonende einen erheblichen Aderlass mit neun Abgängen hinneh-men, darunter einige Leis-tungsträger wie Hawk Schwieger, und stand von vornherein zur neuen Sai-son mit elf Neuzugängen vor einem massiv rotieren den Spieler-Karussell und einem erheblichen Umeinem erheblichen Um-bruch. Für die aktuellen Niederlagen verweisen so-wohl der Trainer als auch Manager Rosario Grosso allerdings auf einige verletzungsbedingte Ausfälle. "In normaler Besetzung hätten wir sicherlich nicht bei Ci-wan verloren und auch gegen Borstel hätten wir ge-winnen können*, betont winnen können*, betont Olm und sieht die Mannschaft daher auch weiter stark genug, um in dieser seiner Meinung hnehin "sportlich Saison nach ohnehin schwächer besetzten Be-zirksliga-Gruppe als stark genug an, um dort zu bestehen". Teammanager Rosa-rio Grosso erklärte sogar, dass die Saison für die Lei-netaler erst am kommenden Wochenende richtig beginnen würde, wenn einige der Verletzten in die Mannschaft zurückkehrten. "Die ersten beiden Spiele haben

wir eigentlich nur als Vorbereitung gesehen*, fügt Grosso gar an und verweist darauf, "dass wir uns bis zur Winterpause durchhangeln müssen, dann kommen ein paar neue Leute, aber wusste er (Trainer Olm, Red.)*. So habe Olm auch gewusst, auf was er sich einlasse, verweist Grosso auf den nun doch etwas überraschenden Zeitpunkt des Rücktritts. Vorerst sollen nun das Cotrainer-Duo Maik Appelkamp und Nico Söhnholz, sowie Teammanager Grosso die sportliche Leitung der Mannschaft übernehmen, bis ein neuer Chefcoach gefunden sei.

ES ÜBERNEHMEN

APPELKAMP.

SÖHNHOLZ &

GRASSA

Teammanager Grosso erklårt, dass er dazu bereits erste Telefonate geführt habe, dass es aber zum jetzigen Zeitpunkt zu Saisonbeginn nicht einfach sei, einen passenden Nachfolger zu

Dr. Marc Frey Fachtierarzt für Pferde ambulante Kleintierbehandlung Tel. 0171 - 44 33 111 www.equi-net.de

MARCUS OLM

Nach knapp 3 Jahren danken wir Marcus für seine grandiose Arbeit, die Leinetal zum besten Team im Heidekreis geformt hat. Seine starke Bindung zum Verein war dabei bemerkenswert.

> DANKE FÜR 65 PUNKTSPIELE / 1.66 SCHNITT

Der Publikumsliebling wechselte 2020 ins Leinetal und wurde von Interimscoach Maik Appelkamp zum Sturmtank umfunktioniert. Eigentlich war der gelernte Mittelfeldspieler zentrale Seele des Hodenhagener Zentrums, doch bei der Eintracht schnell Vollstrecker. So erzielte "Lotze" vier Treffer in den ersten sieben Spielen. Entgegen zahlreicher Erwartungen blieb er bis 2023 bei Eintracht Leinetal verabschiedete sich unter Tränen. DANKE FÜR



ERFOLGSGARANT LOTZE

51 PUNKTSPIELE / 16 TORE & 4374 MINUTEN

NICO SÖHNHOLZ

Nach acht Jahren als Co-Trainer in Essel und bei Eintracht Leinetal verkündete Nico "Bade" Söhnholz zum Jahreswechsel 2020/21 überraschend seinen Abschied, aus dem Trainerteam der 1. Herren. Er hat unter Trainer wie Steffen Weiß, Detlev Rogalla und Marcus Olm gearbeitet. Bade arbeitete ebenfalls als Sportwart, auch dieses Amt legte er nieder, was er aber auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt hatte. Als Spieler blieb der Goalgetter der Ü40 noch bis zum Saisonende erhalten, ehe er zu Allertal wechselte.

"Es gibt kaum einen fussballbegeisterteren Menschen, der so viel für den Amateurfussball gibt und in so vielen Funktionen in einem Verein aktiv ist. Davor kann man nur den Hut

ziehen," erklärte Thomas Höbel den Verlust für die Eintracht.



DANKE FÜR: 27 SPIELE / 52 TORE

Leinetals Vertrauen in Interims-Troika

MAIK APPELKAMP

Der eigentliche Torwarttrainer und Sohn des 1. Vorsitzenden, Christian Appelkamp übernahm in der Saison 2020/21 vom 3. bis 7. Spieltag, nachdem Marcus Olm überraschend seinen erklärt hat. Nach zwei Niederlagen zum Saisonauftakt unter konnte Maik, gemeinsam

Rosario Grosso und Nico Söhnholz eine gute Serie hinlegen. Aus den fünf Spielen bis zum Lockdown holte er 8 Punkte (2/2/1).



Nico Söhnholz tritt aus dem Trainerstab zurück



STAPFGEGEN EXENTERENT

Sascha Stapf: "Ich habe noch immer Muskelkater"

Ex-Germane aus Bothmer elf Tage vor seinem 40. Geburtstag für Eintracht Leinetal im Fußball-Bezirksliga-Einsatz

VON HEIKO OETJEN

SCHWARMSTEDT/WALSRODE.

Der Verein Eintracht Leinetal ist bekanntlich eine erst vor zwei Jahren gegründete Spielgemeinschaft aus den Fußball-Abteilungen des SV Essel, des SV Schwarmstedt und der SV BothmerNorddrebber. Es gibt drei Her-ren-Mannschaften (die "Erste" in der Bezirksliga 2, Staf-fel 1, die "Zweite" in der Kreisliga und die "Dritte" in der 2. KK-Súd). Dazu kommen noch eine U16-B-Jugend (Kreisliga) sowie eine Altherren- und eine Altliga-Mannschaft. Da sollte es doch, sollte man meinen, genügend Spieler geben, für das Aushängeschild auflaufen möchten und können gerade, wenn das Süd-kreisderby bei Germania Germania Walsrode ansteht.

Doch das sah am vergangenen Wochenende ganz anders aus. Auf dem Spielbestanden richtsbogen

Maik Appelkamp der Interims-Trainer als Ersatz-Tor-wart, Julien Ernst, der sich schon vor der vergangenen Saison schon aus beruflichen und Gründen in die II. Herren verabschiedet hatte und scha Stapf. Der am 15. Oktober 40 Jahre alt werdende Bothmeraner kickt normalerweise in der Altherren-Truppe der Leinetaler. Der Name Jean-Luc Fischer stand auch noch mit auf dem Bogen, aber der Ex-Germane war gar nicht vor Ort.

"Wir hoffen, dass sehr bald unsere vielen verletzten Spieler ins Team zurückkehzuckte Eintracht-Team-Manager Rosario Grosso, auf die große Personal-Misere angesprochen, mit den Schultern und zog die Augenbrauen hoch. Vol-kan Öztürk, ein weiterer ehemaliger Walsroder im Dress der Leinetaler, war zu-mindest in Zivil im Stadion und ließ sich die leckeren Stadion-Pommes schmecken.

Stapf in der 57. Minute in die Bresche springen, als es für Max Jonas Zimmermann nicht mehr weiterging. "Ich werde bald 40 Jahre alt. Normalerweise hätte ich mir das nicht angetan. Zum Beispiel nach Elbmarsch wäre ich sicher nicht mitgefahren", er-klärte "Stapfi" vor dem Spiel, "aber erstens ist es das Derby gegen Germania, wo ich selbst lange gespielt habe. Das ist immer etwas Besonderes. Zweitens kann ich noch einmal im "Grüni" (Grünenthal-Stadion, Red.) spielen und drittens freue ich mich schon auf die Zwei-kämpfe mit "Kelle" (Christian, Red.) Strehl, den Patenonkel meines Sohnes Thore."

Angesprochen wurde Stapf vom Leinetaler Inte-rims-Trainer Maik Appelkamp, der übrigens auch ei-ne kurze Zeit das Germanen-Dress trug und im Grünenthal als Torwart zusammen mit "Stapfi" spielte, ehe er aufgrund seines Studiums die SGW wieder verließ.

Sascha Stapf dagegen kennt sicherlich jeden Grashalm im Stadion und wurde von vielen Germanen herzlich begrüßt. Der Sympathie-träger hat mit Christian Strehl nach eigenem Bekunden einen "sehr engen Freund" gefunden, was die Patenschaft für Stapfs Sohn dokumentiert, und viele weitere Freundschaften in seinen sieben Jahren bei den Germanen geschlossen. "Trainer Bernd Joachim hat Germanen mich 2007 angesprochen, ob ich mir das vorstellen könnte, für Walsrode zu spielen", erinnert sich Stapf, "das habe ich dann gemacht."

2011 wechselte er für eine Saison zurück zu seinem Stammverein nach Bothmer, um sich danach gleich wieder der SGW als spielender Co-Trainer von Joachim anzuschließen. "2014 bin ich dann endgültig gegangen", hat Stapf die Daten noch

präsent, "dass ich gegen Timo Weiß und Okan Altuner noch einmal spielen würde, habe ich auch nicht gedacht. Sie waren damals als ganze junge Spieler in den Kader der I. Herren der Germanen gekommen.* Für den langjährigen Germanen-Kapitan Timo Weiß war es zudem das Bezirksliga-Debüt in dieser Saison. Bislang spielte er in der Altherren-Truppe. Stapf war am Sonntagmor-

gen ebenfalls volle 70 Minuten für die Alte Herren der Leinetaler aktiv, beim beim 1:1-Remis Rethem. "Unterm Strich war das I. Her-

ren-Spiel schöne Sache, zumal wir ja auch einen Punkt geholt

durch das 0:0



Aber ich habe immer noch

Muskelkater!*, grinst er. Deshalb dürfte sein Auftrit!

tun



Mit vollem Einsatz: In der 57. Minute wurde der fast 40-jährige Sascha Stapf (rotes Trikot, gegen Robin Schroeb r.) bei Eintracht Leinetal an alter Wirkungsstätte im Grünenthal-Stadion Germania Walsrode über die Zeit zu retten.

SASCHA "STAPFI" STAPF

Nachfolger im Trainerteam der ersten Herren wurde Sascha Stapf. Der alte Herren und Altliga Spieler wurde zu einer unverzichtbaren Größe des Vereins. "Stapfi lebt für Fussball, er wirft sich auf dem Feld für jede Mannschaft in die Zweikämpfe. Er ist einer der wenigen Spieler, der bereits in JEDER Mannschaft von Eintracht Leinetal gespielt hat. Er hat großen Anteil daran, dass unser Verein so zusammengewachsen ist und sich so gut entwickelt hat," spricht Marvin Eberlein begeistert über seinen Coach, "Danke für deine überragende Arbeit"

2 JAHRE CO-TRAINER UNTER KREMER



0,5 JAHRE CO TRAINER **UNTER UWE RONGE**



SPORTPLATZHELDEN

Leinetaler ehren "Sportplatzhelden"

Auch während des Lockdowns auf Sportanlage tätig: Trainer und Vorstand würdigen besonderen ehrenamtlichen Einsatz engagierter Helfer

SCHWARMSTEDT. Am ver gangenen Sonnabend ha-ben sich die Fußballer von Eintracht Leinetal etwas ganz Besonderes einfallen lassen. In der Fußball-losen Zeit widmeten sie sich "Sportplatzhelden", sie voller Anerkenden nung genannt werden: Jene ehrenamtlich für den Verein tätigen Männer und Frauen, die die die drei Sportanlagen aus Bothmer, Essel und Schwarmstedt das ganze Jahr über und auch während des Lockdowns pflegen und mit ihrem Engagement in vielfäl-tigen Tätigkeiten ihren Verein unterstützen und mit Leben erfüllen.

Corona-konform die zwei Leinetaler, Thomas Kremer, Trainer der II. Herren, und Marvin Eberlein, Herren-Spieler und Vor-standsmitglied, von Tür zu Tür und überreichten - natürlich mit dem nötigen Ab-stand – kleine Geschenke Sie wollten nicht nur in der für viele Menschen trostlo-Phase der Pandemie und des Lockdowns etwas Freude in die Wohnzimmer bringen, sondern auch ein großes Dankeschön aussprechen. Die ehrenamtli-chen "Helden" vereint die Leidenschaft für den Fußball, für ihren Verein Eintracht Leinetal und und die große Hilfsbereitschaft: ob Rasenmähen. Kaffee und Kuchen-Verkauf bei Punktspielen oder die Organisation rund um die Spieltage. Die Würdigung dieser lieben Menschen kommt leider viel zu kurz, man kann gar nicht oft genug Danke sagen. Auch ohne die Spiel-



Trainer Thomas Kremer (links) und Vorstand Marvin Eberlein bei der "Bescherung" von Traudel Dierkes, eine der ehrenamtlichen Stützen des Vereins. Foto: Leinetal

tage muss der Rasen gemäht und die Anlage in Schuss gehalten werden*, verweist Marvin Eberlein auf die auch während der Sport-Lockdowns weiter nötigen Einsätze, "ohne sie wäre Eintracht Leinetal," nicht Eintracht Leinetal," Geehrt wurden Klaus Ölscher, Jens Küster, Rene Holwas, Traudel und Bernd Dierkes, Hans Joachim Woelk, Michael Nietschke, Tarek Siala, Martina Grimm und Achim Noack. "Natürlich gibt es noch viel mehr Leute, die für den Erfolg und für den tollen Zustand der Sportanlagen verant-

wortlich sind, wir wollen allen Helfern gleichermaßen danken und frohe Weihnachten wünschen,* ergänzte Eberlein.













UNSERE HELDEN

Mit welcher Selbstverständlichkeit diese 6 Personen in Ihren Vereinen über Jahre, teilweise Jahrezehnte für Ordnung sorgen und den Spielbetrieb am Laufen halten ist herausragend. Holle, Öller und Jenne sind für den SV Bothmer ein eingespieltes Team und sind immer ansprechbar, wenn Hilfe benötigt wird. Traudel, Micha und Bernd sind beim SV Schwarmstedt die guten Seelen. Ohne Ihr

Engagement wäre Eintracht Leinetal nicht spielfähig. Danke Für Eure unglaubliche tägliche Arbeit.



SIGALMEDIA

Instagram statt "Schwarzes Brett"

bei ruft man sich in das

Corona leerte zwar die Sportplätze, trotzdem investierten Vereine viel Zeit und Kraft in die Erstellung und Pflege von Instagram-Accounts. Doch welche Herausforderungen damit verbunden sind, ist vielen nicht bewusst.

as vergangene Jahr Amateursport eines der schwersten in wohl jeder Vereinshistorie nach dem Zweiten Weltkrieg, Ausbleibenden Einnahmen standen laufende Ausgaben gegenüber, was in den meisten Vereinskassen für große Löcher sorgte. Aber auch und vor allem der heiß geliebte Fußball musste ruhen. Doch diese triste Zeit wurde von den allermeisten Vereinen genutzt, um sich weiterzu-entwickeln. Während in den vergangenen Jahren die Digitalisierung nicht wirklich bis in die unteren Ligen des Amateursports reichte, wur-de dies 2020 umso mehr nachgeholt.

Wer eine Webseite oder ei-Facebook-Seite besaß, galt bereits als modem. Facebook ist seit knapp zehn Jahren auf Vereinsebene immer Thema gewesen - Aufstellungen veröffentlichen, Spielberichte schreiben und Ankündigungen zu nachtsfeiern. Doch das reicht in der heutigen Corona-Zeit nicht mehr. Mittlerweile werden alle Informationen rund um die Vereine auf Instagram geteilt - als digitales Schwarzes Brett" oder Stadionzeitung. Dabei liegt der

deos sowie Verlinkungen und Hashtags. Seit ein bis zwei Jahren wird Instagram mehr und mehr von Amateurmannschaften genutzt. Gerade Accounts @kreisligahelden

@kreisligalegenden, witzige Bilder, Sprüche und Videm Alldes tag Amateurfußballs. "Kreisliga" ist da-bei nur das Synofür nym Ligen der von untersten Spielklas-

se, bis hoch

in den be-

zahlten

Fußball. Von rund 60 Fußball-Teams Heidekreis besitzen alle eimehr oder weniger gepflegten Facebook-Account und mittlerweile mehr als Dreiviertel Vereine eine Instagram-Seite Ein Großteil der Vereine gann in den vergangenen Mo

Durch die Bilder, Videos und Texte sorgen die Verantwortlichen dafür, dass Neupublik igkeiten gemacht werden und sowohl Spieler und Trainer, aber auch Fans und Eltern von Jugendki-

ckern über die Geschehnisse

machen und ihre Fans mit Informationen, Spielen und anderen Aktivitäten versorgen. Beispielsweise machte die II. Herren von Eintracht Leinetal (Kreisliga) durch eine "Fitness-Challenge" auf sich aufmerksam. "Uns haben sogar Follower bei In-

dem auf sich aufmerksam wurde eine ,Top 10'-Platzie rung von insgesamt 100 Teil-nehmern. Aufgrund der nehmern. überragenden Leistung hat der Follower ein Leinetal-Shirt und eine Dauerkarte für die Saison bekommen. Soziale Medien verbinden

früher Mitgliederversammlungen oder auf dem Schwarzen Brett stand heute über die sozi-Medien alen vermittelt. Doch es werden nicht nur Bilder gepos-Über

Storyfunktion sind verschie-Features zu nutzen: Um-Bilder oder Videos mit Musik hinterlegen, einen Countdown für Spiel erstellen und vieles mehr. Zeitgleich ist es

aber auch für Sponsoren eine nicht un-wichtige Möglichwichtige Möglich-keit, die Reichweite des Vereins zu nut-Neben immer gleich aussehenden Bandenwerbung, kann bei einem Social-Media-Beitrag, aktuell auf Angebote der Sponsoren eingewerden. gangen Prinzip ist es wie bei einem Unternehmensaccount: Der Betrieb und die Mitarbeiter, die dastehen, vorgestellt. So wird ver-

sucht, das Interesse vieler Menschen auf sich zu ziehen. Je mehr Follower, desto mehr Fans, die vielleicht auch sonntags am Seiten-

also, wie der Name schon

Der zeitliche Aufwand dahinter ist durchaus unterschiedlich. Während manche Vereine, nach Lust und Laune, alle paar Wochen einen Post absetzen, versuchen es mit regelmäßigen Berichten zu Spielen, stellen

ihren Kader vor und schreiben Vorberichte. Da sowohl Bilder und Grafiken erstellt, geschrieben und am Ende der Beitrag veröffentlicht werden muss, können pro Woche schnell drei bis

fünf Stunden vergehen. In der "Top 5"-Übersicht unten sind die Teams mit den meisten Follower und damit der größten Reichweite im südlichen Heidekreis zu sehen. Kurios: Auf Platz zwei und drei, liegen zwei Mannschaften eines Vereins. Beim Tus Eintracht Ostenholz scheint ein Instagram Profi am Werk zu sein. Mit mehr als 1100 Followern sind die Damen des TuS Die Ostenholzer Herren folgen mit über 650 Fans. Innerhalb von nur zehn Monaten ergatterte Eintracht Leinetal mit über 1200 Followern die Führung in dieser Statistik

Das Schöne bei Instagram ist, nicht je höher die Spielklasse, dass es nicht auf die "Höhe" der Spielklasse ankommt: Es gelten eigene Re-geln. Regelmäßiges Posten, Interagieren mit den Followern und Verlinkungen untereinander sind hilfreiche Möglichkeiten, um die Fanbase zu vergrößern. Wer ansehnliche Grafiken erstellt und parallel lustige und zugleich spannende Ideen ent-wickelt, der kann schneil neue Follower erreichen.

Die klassischen Vorberich-Mannschaftsfotos Spielberichte sind der informative Standardpart auf jeder Vereinsseite. Doch viele Vereine lassen sich kreativ aus und posten Bilder und Videos während der Trainingseinheiten, beim von feiernden Kreisligakickern, Vereinslegenden und ansehnlichen Toren, gepaart mit lustigen Amateurfußball-Phrasen, bekommen gerade diese außergewöhnlichen Bilder eine hohe Reich-Marvin Eberlein



DER SOCIAL MEDIA MANAGER

"Während Corona haben wir die Chance ergriffen und einen Account erstellt. 2020 waren wir eines der ersten Teams im Heidekreis. Wir berichteten nicht nur von unseren Spielen, sondern erzählten auch was drum herum passiert, erstellten Umfragen und Vieles mehr. Die Followerzahlen stiegen rasant an. In kürzester Zeit waren wir nicht nur der followerstärkste Verein im Heidekreis, sondern müssen uns auch nicht vor Oberliga oder sogar Regionalligateams verstecken. Mittlerweile haben wir auch zwei Fotograf/innen die uns mit besten Bildern versorgen. Natürlich geht das nur mit enorm großem Aufwand - da kommen schnell 3-4 Stunden pro Woche zusammen. Das positive Feedback motiviert aber sehr und Spaß macht es ja auch, erklärt Marvin Eberlein



UNSERE TRAINER IM ÜBERBLICK

2018/19

Trainer Betreuerin T. Söhnholz Manager

Olm Co-Trainer N. Söhnholz TW Trainer Appelkamp

2019/20

Olm N. Söhnholz Appelkamp T. Söhnholz Rosario Grosso

2020/21

Olm / Appelkamp N.Söhnholz Grosso T. Söhnholz

2021/22

Ronge/Kremer Stapf Steiner

2022/23

Kremer Stapf Steiner Kirchhoff

2023/24

Kremer Stapf Kirchhoff

Leinetal holt Oliver Bornemann als neuen Trainer



Eintracht Leinetal hat Oliver Bornemann als neuen Trainer für das Fußball-Bezirksliga-Team verpflichtet. Der zuletzt für diverse Vereine im Raum Celle tätige 48-Jährige wird damit Nachfolger des bereits im September 2020 abgetretenen Chefcoachs Marcus Olm.

Acht Monate nach Olms Abtritt hat Eintracht Leinetal einen Nachfolger gefunden. Als künftiger Teamchef wird Oliver Bornemann den zuletzt Fußball-Bezirksligisten abstiegsbedrohten übernehmen, als Spieler war er im Heidekreis Anfang 2000 vorübergehend für den SV Hodenhagen aktiv.

...doch es kommt anders.

Wechsel: Uwe Ronge statt Oliver Bornemann

Paukenschlag beim Fußball-Bezirksligisten Eintracht Leinetal: Vier Wochen nachdem Oliver Bornemann als neuer Trainer der I. Herren präsentiert wurde, setzte ihn die Eintracht nun wieder vor die Tür. Als sein Nachfolger springt Uwe Ronge ein, der bis zum vergangenen Jahr noch die II. Herren in der Kreisliga trainiert hat. Der Ex-Profi laut Eintracht-Teammanager übernimmt Rosario Grosso für ein Jahr den Job als Leinetal-Coach.

Im Pressestatement des 1.Vorsitzenden, Christian Appelkamp heißt es: "Oliver Bornemann wird nicht Chefcoach der I. Herren. Eintracht Leinetal beabsichtigte Oliver Bornemann für die Saison 2021/22 als Trainer für die I. Herrenmannschaft zu verpflichten.



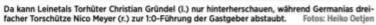
Leider hat es im Vorfeld zwischen dem künftigen Trainer und dem Verein Irritationen gegeben, die bei dem Verein zu Bedenken an einer gedeihlichen Zusammenarbeit mit Herrn Bornemann geführt haben. Aus diesem Grund nimmt der Verein von Verpflichtung von Herrn Bornemann Abstand." Damit keine noch größere Unruhe in der Mannschaft aufkommt, haben die Leinetaler sofort einen Nachfolger präsentiert. "Uwe Ronge hilft für ein Jahr aus. Dafür sind wir ihm dankbar", berichtet Rosario Grosso. Eine längere Anlaufzeit dürfte der ehemalige Fußball-Profi (17 Erstligaspiele und 112 Zweitligaspiele für Hannover 96 und Union Solingen 1984 bis 1989) nicht 62-Jährige Denn der brauchen. trainierte von 2006 bis 2010 sowie 2017/18 den Leinetaler Vorgängerverein SV Schwarmstedt, ehe er ab 2018 die II. Herren von Eintracht Leinetal in der Kreisliga unter seinen Fittichen hatte. Die Mannschaft verabschiedete ihren langjährigen Coach nach der Spielzeit 2019/20 feierlich. Nur ein Jahr später kehrt der Experte zurück - diesmal

Verantwortlicher für die I. Herren.



HSTORISCHES SPIEL







In der turbulenten Nachspielzeit traf zuerst Eintracht-Neuzugang Mirko Janssen (I.) per Fallrückzieher zum 3:4-Anschluss, ehe sogar noch das Tor zum 4:4-Endstand im Südkreis-Derby fiel.

Doppelschlag in Nachspielzeit – 4:4 nach 4:1

Eintracht Leinetal moralischer Sieger nach denkwürdigem Südkreis-Derby der Bezirksliga bei Germania Walsrode

Germania Walsrode - Eintracht Leinetal 4:4 (2:1)

Tore: 1:0, 2:0 N. Meyer (20., 22.), 2:1 M. Lotze (38.), 3:1 N. Meyer (62.), 4:1 T. Dogru (68.), FE 4:2 M. Lotze (70.), 4:3 M. Jassen (90.+1), 4:4 K.-E. Bulke (90.+4.)

Germania: D. Rother – Ch. Strehl, L. Bruns (84. K. Sonnenberg), Th. Knust, N. Meyer (75. M. Loos), R. Schroeb, St. Grygiel, M. Lange (52.. T. Dogru), M. Wisniewski, V. Öztürk (31. T. Reimann), St. Küster

Leinetal: Ch. Gründel – St. Heitmann, M. Eberlein (39. D. Sepe), L. Ohla (88. D. Kizilboga), M. Lotze, S. Siala (76. Sv. Heitmann), T. Gries (57. T. Kluth), K.-E. Bulke, M. Janssen, W. Rose, Ph. Albrecht-Fuhrmann

Leinetal mit zwei Zugängen

Fußball-Bezirksligist rüstet auf vor neuer Saison





Als Ihre Baloise-Agentur sind wir gern der 12. Mann in Ihrem Team. Mit kompetenter Beratung immer auf Ballhöhe und Versicherungen, die genau zu Ihrem Spiel des Lebens passen.

Baloise Versicherungsbüro Nebel

Ostdeutscher Weg 42 29690 Schwarmstedt M +49 1 71 411 42 45 werner.nebel@baloise-agentur.de



NEUERWORSIAND

Neue Leinetaler Führung will Gründungsziele weiter verfolgen

Thomas Höbel übernimmt die Eintracht-Spitze – und fordert eine neue zentrale Sportanlage als "Heimat" für die Fußball-Gemeinschaft



Besorgte Blicke, aber dennoch Gründung der Spielgemeinschaft Eintracht als "alternativlos" bekräftigt: Leinetals scheidender Vorstand Christian Appelkamp (Ii.) und Guido Krohne.



Für besonderes Engagement wurden die Trainer Thomas Kremer, Sven Heitmann und Tim Schümann (von links) vom neuen Vorsitzenden Thomas Höbel ausgezeichnet und erhielten als Dank einen Vereinspullover. Fotos: Ruth Hildebrandt

Die Sitzung und die Wahlen mit dem bereis im Vorfeld bekannt gegebenen Wechsel an der Spitze waren sehr gut vorbereitet, denn schon im Moment der Wahl erschienen die "neuen" Gesichter mittels Videopräsentation auf der Leinwand.

Der bisherige Eintracht-Vorsitzende Christian Appelkamp bekräftigte noch einmal den vollzogenen Wechsel: "Ich habe 2018 das Amt des 1. Vorsitzenden gern übernommen, aber schon damals gesagt, dass ich es nur für eine Wahlperiode übernehme", erklärte der Gründungsvorsitzende unter lang anhaltendem Beifall der rund 60 Mitglieder im Vereinsheim des SV Essel und betonte, dass es aus seiner Sicht auch rückblickend keine Alternative zur Gründung der Spielgemeinschaft gegeben habe.

Der Bericht von Nico Geschwentner, der das Amt des Sportwartes nach dem Ausscheiden von Nico Söhnholz kommissarisch übernommen hat, machte die derzeit schwierige sportliche Lage der 1. und 2. Herren deutlich. "Wir haben uns bei Vereinsgründung alle gegen bezahlten Fußball ausgesprochen, aber das wird schon in der Bezirksliga schwierig", merkte er an. Und auch im Bereich Jugendarbeit müsse dringend etwas getan werden, um einen entsprechenden Unterbau zu schaffen. Die derzeit einzige Leinetaler Jugendmannschaft, die U17, belegt aktuell den ersten Tabellenplatz in der B-Junioren-Kreisliga, wofür die engagierten Trainer Tim Schümann und Sven Heitmann ebenso wie der Trainer der 2. Herren, Thomas Kremer, bei der Versammlung ausgezeichnet wurden.

Wahlleiter Werner Nebel dankte im Zuge der Neuwahlen dem amtierenden Vorstand, der die Amtsgeschäfte mangels Versammlung im Pandemiejahr kommissarisch über die Wahlperiode hinaus fortgeführt hatte. Nach der Wahl von Thomas Höbel zum neuen 1. Vorsitzenden und Marvin Eberlein zum Stellvertreter wurden die

Gründungsmitglieder Christian Appelkamp und Guido Krohne unter stehenden Ovationen mit weiteren Dankesworten und einem Präsent verabschiedet. Kassenwart Achim Rosenberg wurde einstimmig wieder gewählt, Nico Geschwentner in Abwesenheit als Sportwart bestätigt. Für den "aufgerückten" Thomas Höbel wurde Philipp Schiesgeries zum Schriftführer gewählt, und den Posten des Pressewartes übernimmt Jan-Cedric Volbers von Marvin Eberlein .

In seinem Ausblick versprach Thomas Höbel, dass sportlich bei der 1. und 2. Herren etwas passieren werde. Er forderte die Mitglieder auf, den Vorstand bei allen Problemen und Ideen anzusprechen. Das gelte auch für ein Konzept für die Jugendarbeit, das grundsätzlich schon existiere, jetzt aber in Gesprächen mit allen Beteiligten noch umgesetzt werden müsse. Besonders wichtig sei es auch "eine Heimat" für die Fußballer zu schaffen, und dafür sei ein zentrales Sportgelände auf dem alle Herrenteams spielen und trainieren können, unbedingt notwendig. Auch dazu liefen Gespräche und Planungen im Hintergrund, versicherte der Vorstand, ohne weitere Einzelheiten preiszugeben.

Noch vom alten Vorstand ausgearbeitet war eine Vorlage zur "Beschlussfassung über Mitgliedsbeiträge", die von der Versammlung nach Erläuterung durch Christian Appelkamp angenommen wurde. Demnach besteht nach Änderung der Kooperationsverträge mit den Stammvereinen SV Schwarmstedt, SV Bothmer-Norddrebber und SV Essel - die Möglichkeit, dass künftig auch Aktive direkt Mitglied von Eintracht Leinetal werden können, ohne zwingende parallele Mitgliedschaft in einem der Stammvereine.

LE VEINLSPELING

Kampfstarke Leinetaler feiern ersten Saisonsieg

Bezirksliga-Schlusslicht Eintracht nutzt im Derby die Aussetzer von Germania Walsrode konsequent und gewinnt verdient mit 4:1

DKMS AKTION

Erstmals in der Geschichte der Eintracht wurde ein "LEINETAL-SPIELTAG" geplant. 1. Herren, 2. Herren und Jugend an einem Tag, auf einer Anlage (in Schwarmstedt). Dieser besondere Tag sollte durch eine besondere Aktion zum Highlight werden. Am Eingang wurde eine DKMS Aktion durchgeführt - nach dem Motto - "Stäbchen rein, Spender sein", machten zahlreiche Zuschauer mit und damit den Tag zu einem richtigen Erfolg.



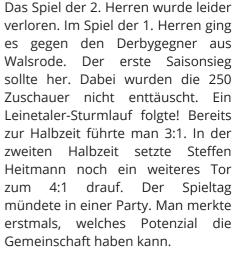
Namen und Tore

Eintracht Leinetal - Germania Walsrode 4:1 (3:1)

Tore: 1:0 Sven Heitmann (18.), 2:0 Robin Schroeb (29., ET), 2:1 V. Öztürk (31., FE), 3:1 M. Lotze (45.), 4:1 Steffen Heitmann

Eintracht Leinetal: C. Gründel - N. Geschwentner, L. Ohla (85. M. J. Zimmermann), M. Lotze, M. Krause (87. P. Hammer), Sven Heitmann, T. Gries, M. Janssen, M. Eberlein (55. Steffen Heitmann), W. Rose, P. Albrecht-Fuhrmann

Germania Walsrode: D. Rother - C. Strehl, P.-L. Berger (80. M. Thom), T. Knust (75. N. Cierzniak), M. Loos, N.-C. Meyer, S. Grygiel, R. Schroeb, M. Petermann, V. Ötzürk, S.





AUFSTIEG IN DIE BEZIRKSLIGA



Das wichtigste Spiel an diesem Tag bestritt unsere U17. Es ging um den Aufstieg in die Bezirksliga. Trainer Dou Tim Schümann und Sven Heitmann schafften damit in kürzester Zeit aus einer durchschnittlichen Kreisliga-Mannschaft ein Top-Team zu formen. Viele neue Spieler wurden in der Zeit im Team integriert und die Identifikation mit dem Verein ist bis heute unglaublich groß.

PERSONALENTSCHEIDUNGEN

Eintracht Leinetal holt Rghioui

Eintracht Leinetal holt nach Rohioui auch Heidmarker Waldemar Brotsmann



Fesih Celik wechselt vo Heidmark zu Eintracht Le netal. Archivloto: A. Alı

Eintracht Leinetal entlässt Rosario Grosso



"ES SIND DIE SCHWIERIGSTEN SITUATIONEN SOLCHE PERSONALENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN. DABEI MUSS MAN IM SINNE DES VEREINS HANDELN UND NICHT AUF PERSÖNLICHE PRÄFERENZEN RÜCKSICHT NEHMEN. ICH KENNE ROSARIO & UWE SCHON EWIG."

Ronge raus – Kremer übernimmt

Fußball-Bezirksligist entlässt nach Team-Manager Rosario Grosso auch Trainer - Nachfolger aus eigenen Reihen

VON HEIKO OETJEN

SCHWARMSTEDT. Bei Eintracht Leinetal kehrt keine Ruhe ein: Nachdem in der vergangenen Woche (wie berichtet) Team-Manager Rosario Grosso gehen musste, wurde nun auch Trainer Uwe Ronge vom Vorstand Tabellenletzten der Fußball-Bezirksliga 2, Staffel 1, der Stuhl vor die Tür gesetzt. In einer Pressemitteilung nennt es Eintracht-Vorsitzender Thomas Höbel "Trainerrochade", denn Nachfolger Ronges wird Thomas Kremer. Der 37-Jährige hat bislang die II. Herren in der Kreisliga trainiert. Seinen Posten wiederum wird sein bisheriger Co-Trainer Mario Amenda übernehmen, dem Christian Steiner als Assistent zur Seite gestellt wird. Dieser war bislang "nur" Torwarttrainer. Co-Trainer der "Ersten" bleibt Sascha Stapf.

Damit musste Ronge, nach nur einem halben Jahr im Amt bei seinem zweiten Engagement in der Samtgemeinde, vorzeitig seine Sachen packen. Zur Erinnerung: Der Ex-Bundesliga-Profi war kurz vor Saisonbeginn mit einem Ein-Jahres-Vertrag eingesprungen, weil der ursprünglich vor-

gesehene Coach für die Bezirksliga-Elf, Andreas Bornemann, nach wenigen Wochen wegen unüberbrückbarer Differenzen schon wieder "geschasst" worden war.

.Uwe hat mit einem unglaublichen Ehrgeiz Woche für Woche gekämpft. Wir verdanken ihm sehr viel. Uns tut uns die Trennung sehr weh und ist nicht auf die sportliche Situation zurückzuführen*, wird Thomas Höbel in der Pressemitteilung zitiert. Ronge arbeitete bereits von 2018 bis 2020 für Eintracht Leinetal, als Trainer der II. Herren. Im WZ-Gespräch ergänzt "Charakterlich, Höbel: menschlich und von den Trainingsinhalten her war es top, was Uwe Ronge abgeliefert hat. Alles hat gepasst. Deshalb fiel uns diese Entscheidung ja auch so schwer. Aber das Problem mit der Fahrerei konnte nicht gelöst werden. Also gab es keine Alternative als die Trennung. Ich erwarte von einem Bezirksliga-Trainer bei zwei-, dreimal Trai-ning in der Woche plus Spiel am Wochenende, dass er die Möglichkeit hat, von seinem Wohnort zum Training oder Spiel zu kommen. Das war aber leider nicht



Thomas Kremer, der bisher die II. Herren in der Kreisliga trainierte, wird neuer Coach der "Ersten". Die Reserve übernimmt Mario Amenda. Foto: WZ-Archiv

möglich." mehr Ronge wohnt in Wietze, hat aber keinen Führerschein. Deshalb musste immer ein Fahrdienst organisiert werden. Dazu fand sich nun niemand mehr bereit. "Und von Uwe kam auch nichts, obwohl wir ihm Fristen gesetzt hatten, Lösungen anzubieten*, hadert Höbel. Uwe Ronge selbst war für die Walsroder Zeitung leider telefonisch nicht zu erreichen.

Der Wechsel zu B-Li-

zenz-Inhaber Thomas Kremer, der laut Vereins-Vorsitzendem ein "starkes Konzept" vorgelegt habe, ist für
Thomas Höbel nur logisch:
"Thomas Kremer hat seine
Sache in der II. Herren sehr
gut gemacht. Er ist bis in
die Haarspitzen motiviert."
Dabei sind sich "Chef" und
der neue Coach einig. "Wir
sind realistisch. Der Klassenerhalt in der Bezirksliga
ist kaum noch zu schaffen.
Wir gucken auf die Kreisliga für die kommende Sai-

son und planen dann den Neuaufbau*, sagen sie unisono.

"Ich schätze Uwe Ronge sehr und habe viel von ihm in meiner Anfangszeit als Co-Trainer gelernt*, sein Thomas Kremer seizollt Vorgänger höchstes nem Lob. Auch in dieser Saison war die Zusammenarbeit gegeben, denn die I. und II. Herren trainierten gemeinsam, mangels Masse. Und die personelle Situation hat noch weiter verschlechtert: Torwart Louis Ranke ist zum SV Lindwedel-Hope gewechselt und Sami Siala zum MTV Eickeloh-Hademstorf, wie Kremer berichtet.

Die nun getroffenen personellen Trainer-Gespann-Lösungen Kremer/Stapf für die "Erste" und Amenda/ Steiner für die "Zweite" sollen laut Thomas Höbel auch für die kommende Saison 2022/23 gelten. "Wir streben eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Mannschaften an", sagt der Vorsitzende, wobei sich die Eintracht durch den "frischen Wind" vielleicht auch im Kampf um den Klassenerhalt einen neuen Impuls verspricht und die minimale Chance offen hålt.

ENIRAGHILHMANE

Songtext:

Du bist der beste Verein auf der Welt für dich tun wir alles nur das zählt. Wer einfach mehr vom Leben will der kommt an den Bothmerscher Weg zum Spiel.

> Im Leinetal ist unser Revier die Gegner wissen genau wie wir das für sie hier nichts zu holen ist blau rot weiß bleib so wie du bist.

Ja das ist unsere Eintracht wir haben hier ein Feuer entfacht zusammen sind wir einfach unschalgbar Eintracht wir sind eine Macht.

Seit dem Jahr 2018 wollen wir alle Wege mit dir gehen. Wer einmal hier bei uns war der geht nie wieder weg der bleibt immer da.

Hinter uns stehen die besten Fans der Liga zwischen Leine und Aller da sind wir die Sieger und machen wir ein Tor mehr als der Rest dann feiert das Leinetal wieder ein Fest. Ja das ist unsere Eintracht wir haben hier ein Feuer entfacht zusammen sind wir einfach unschalgbar Eintracht wir sind eine Macht.

Nein, eins werdet ihr nie sehen unsere Eintracht wird nie untergehen. Für dich werden wir alles geben blau rot weiß bist unser Leben.

Ja das ist unsere Eintracht wir haben hier ein Feuer entfacht zusammen sind wir einfach unschalgbar Eintracht wir sind eine Macht.

Ja das ist unsere Eintracht wir haben hier ein Feuer entfacht zusammen sind wir einfach unschalgbar Eintracht wir sind eine Macht.

ja das ist unsere Eintracht wir haben hier ein Feuer entfacht zusammen sind wir einfach unschalgbar Eintracht wir sind eine Macht.

Ja das ist unsere Eintracht wir haben hier ein Feuer entfacht zusammen sind wir einfach unschalgbar Eintracht wir sind eine Macht



SOZIALES EN GAGENIENT



"Damit hätten wir niemals gerechnet"

Damit wurden am Sonnabend in Krelingen bei der Show "Anima" der Fußballverein Eintracht Leinetal, vertreten durch Marvin Eberlein und Thomas Kremer, für besonderes Engagement während der Corona-Pandemie im Jahr 2021 ausgezeichnet.

Dieses Glück hatten die Kicker im Kreisgebiet und ganz Niedersachsen nicht. "Wir mussten uns etwas einfallen lassen, um unsere Aktiven wegen Corona bei Laune und bei der Stange zu halten", erläuterte Marvin Eberlein auf der Bühne in Krelingen die Motivation des Vereins, die hinter den zahlreichen Aktionen über einen sehr langen Zeitraum hinweg steckte. Es gab die "Fitness-Challenge, den Spendenlauf, ein großes Plakat am Ortseingang und Einkaufshilfen für Menschen, die aufgrund des Lockdowns das Haus nicht verlassen durften.

"Den Erlös des Spendenlaufs haben wir dann der Tafel in Schwarmstedt gespendet", berichtete Thomas Kremer stolz, ankündigte, mit seinem Organisationsteam und dem jungen Vorstand von Eintracht Leinetal auch weiterhin am Ball bleiben zu wollen, "wir haben noch die eine oder andere Idee, die wir für uns unsere Mitglieder und alle Menschen in der Samtgemeinde umsetzen möchten". Beide betonten, wie stolz sie seien, dass das Engagement des Vereins auf diese Weise von der Walsroder Zeitung gewertschätzt und ausgezeichnet wurde. "Damit hätten wir niemals gerechnet. Das ging wie ein Lauffeuer durch den Verein. Alle haben sich mächtig gefreut", berichtete Eberlein.

DKMS AKTION

EINKAUFSAKTION WÄHREND CORONA SPENDENCHALLENGE FÜR DIE TAFEL SPENDEN FÜR UKRAINE ERDBEBENOPFER IN DER TÜRKEI & FÜR WAHE

SPENDEN FÜR

2019

2020

2021

7407272

74(0)74-33

Leinetal bewirbt sich für Sepp-Herberger Urkunde

Fußball-Verein Eintracht mit besonderem sozialem Engagement in Corona-Zeit / Viele Angebote bereitgestellt

SCHWARMSTEDT (me). Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Kickern von Eintracht Leinetal, Nicht, weil es vom Sportplatz so viel zu berichten gibt, sondern weil neben dem Platz und in den Video-Anrufen viel geplant und vorangetrieben wurde in Zeiten der Corona-Pandemie. Daraus entstand in diesem Jahr die Idee, sich für die Sepp-Herberger Urkunde zu bewerben.

In der Kategorie Corona-Engagement wird es auf der Webseite des Wettbewerbs so beschrieben: "Neul – "Corona-Engagement": Eine Fußballmannschaft erledigt Einkäule für hilfsbedürftige Menschen (zum Beispiel für Kisikogruppen). Ein Fußballverein sammelt Spenden für aufgrund der Corona-Pandemie in Not geratene Bürgerinnen und Bürger."

Da Eintracht Leinetal im vergangenen Jahr fast alle dieser Kriterien erfüllt hat, rechnen sich die Verantwortlichen

Eine der ersten

Vereins-Initiativen

des Vereins gute Chancen aus, bei der Bewerbung

erfolgreich zu sein. "Wir freuen uns, 2020 so vielen Menschen geholfen zu haben, obwohl es in unserer Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit sein müsste. Als wir von der Sepp-Herberger-Stiftung und auch von der neuen Kategorie gehört haben, starteten wir sofort unsere Bewerbung. Damit bedanken wir uns bei den Menschen, die uns



im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt und die sich für unsere Projekte eingesetzt haben", erklärt Marvin Eberlein, der für Eintracht Leinetal die Bewerbung verschickt hat.

Gleich zu Beginn des ersten Lockdowns war Eintracht Lei-

netal (wie berichtet) eine der ersten Initiativen, die sich für Einkaufshilfen und Botengänge angeboten hat. Ebenfalls im Frühjahr wurde am Ortseingang von Schwarmstedt ein großes Banner platziert, auf dem man den systemrelevanten Berufen für Ihre geleistete Arbeit dankte. Darüber hinaus hielt sich Eintracht Leinetal fit, nicht nur vereins-



Eintracht Leinetal sagte per Banner "Danke" (großes Bild) und startete unter anderem auch eine Fitness-Challenge (kleines Bild). Fotos: Eintracht Leinetal

intern, sondern auch darüber hinaus, bot man eine Challenge an, an der mehr als 100 Personen teilnahmen. Abhängig von der in der Challenge erzielten Leistung, spendeten Teilnehmer und Sponsoren an den Verein, der Verein wiederum hat beschlossen, die so erhaltenen Gelder (und etwas mehr) der Tafel in Schwarmstedt zur Verfügung zu stellen.

Die Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) gibt es bereits seit dem Jahr 1977. Seit Errichtung der Stiftung konnten bereits über 25 Millionen Euro für verschiedene soziale Projekte und Aktivitäten aufgewendet werden. Dabei stützen sich die Aktivitäten und Fördertätigkeiten der Herberger-Stiftung auf die vier Säulen Behindertenfußballs, auf die Resozialisierung von Strafgefangenen, die Fördedes Fußball-Nachrung wuchses in Schulen Vereinen sowie des DFB-Sozialwerks.

2500 Euro für Tafel "erarbeitet"

Leinetaler Spenden-Challenge mit Scheckübergabe erfolgreich beendet

SCHWARMSTEDT. Im Mai nahm die Leinetaler Spenden-Challenge mit der Scheckübergabe die letzte Etappe eines langen kraftkostenden Marathons Ganze 2.500 Euro konnten sportbegeisterten Eintracht-Fußballerinnen und -Fußballer, weitere Mitglieder und Sponsoren für den guten Zweck sammeln. Diese Summe kommt nun der Walsroder Tafel, Ausgabeort Schwarmstedt, zu Gute

Dadurch soll zum einen allen Personen, die die Walsorder Tafel in Schwarmstedt aufsuchen, geholfen werden, durch diese schwere Zeit zu kommen. Zum anderen soll die Arbeit der 18 ehrenamflichen Helfenden gewürdigt werden, die sich schon seit 15 Jahren für die Tafel in Schwarmstedt engagieren.

"Als wir gehört haben, dass wöchentlich über 190 Personen über die Tafel versorgt werden, wurde uns die Wichtigkeit dieses Vereins noch mal bewusst", erklärte Eintracht-Trainer Thomas Kremer. "Als wir den Spendencheck übergeben und die Dankbarkeit der Menschen gespürt haben, wurde uns sofort klar, es soll kein einmaliges soziales Projekt gewesen sein", ergänzt Co-Initiator Marvin Eberlein.

Eintracht Leinetal und die JSG Leinetal bedanken sich bei allen Aktiven, die diesen Erfolg durch ihren sportlichen Einsatz erst möglich gemacht haben. Vom 6. Dezember bis zum 6. Januar 2021 waren über 80 Personen entweder auf dem Rad, als Läufer oder als Jongleur mit dabei. Beson-



Übergabe des Spendenschecks von Eintracht Leinetal an die Tafel in Schwarmstedt. Foto: Leinetal

ders stark war dabei die Leistung der JSG Leinetal U14, die insgesamt mehr als 1000 Kilometer gelaufen und 140.000 Mal jongliert hat.

Mit von der Partie war auch eine Handvoll lokaler Sponsoren, die die absolvierten Kilometer und Ballrotationen finanziell entlohnten









Eintracht Leinetal: Hilfe für die Ukraine läuft an

"Heimspieltag für den Frieden"; Am morgigen Sonntag werden weitere Spenden an dem Sportplatz angenommen

Der Krieg in der Ukraine bewegt die Menschen im Heidekreis. Es gibt sehr viele Aktionen, um den Menschen vor Ort zu helfen. Auch Eintracht Leinetal hat sich mit vollem Einsatz dem Dienst für die gute Sache verschrieben. "Die Definition von Eintracht besagt, in Harmonie mit Anderen leben. Ein Wunsch, der dieser Tage eine umso größere Bedeutung hat", berichtet der stellvertretende Vorsitzende Marvin Eberlein.

Der Verein sei dem Aufruf von Ex-Spieler Hannes Rode gefolgt und hatte am vergangenen Montag spontan eine Meldung zur Spendensammlung über seine Kanäle in den Sozialen Medien veröffentlicht: Kleidung, Lebensmittel, Medikamente, Verbandsmaterial und vieles mehr stehen auf der Liste der benötigten Artikel. "Innerhalb von nur 24 Stunden wurde der Beitrag über 100 Mal geteilt. Weit über tausend Menschen haben den Beitrag gesehen", freut sich Eberlein. Rode hat sowohl Familienmitglieder in Russland als auch in der Ukraine, weshalb der direkte Kontakt vorhanden ist.

Der erste Sammelpunkt war am Dienstag im Sportheim in Essel. "Bereits nach 30 Minuten war der gesamte Gastraum voll, man hat nicht mal mehr den Boden gesehen", so Initiator Hannes Rode.

"Wir haben mit einer Handvoll Personen gerechnet, die Kartons abgeben. Dass es am Ende knapp 100 Unterstützer und Helfer waren, die im Laufe des Abends den Weg zum Sportplatz fanden, war überwältigend. Einige sind sogar direkt da geblieben und haben sortiert, neu verpackt und beschriftet."

Die Verantwortlichen erhielten und erhalten stündlich Anrufe, Nachrichten bei Facebook, Instagram, WhatsApp oder per E-Mail, wie geholfen werden kann. "Wir versuchen natürlich, allen schnellstmöglich zu antworten und jede Hilfe entgegenzunehmen.", sagt Eberlein.

Unter dem Motto "Heimspieltag für den Frieden" will Eintracht Leinetal beim ersten Heimspiel der II. Herren gegen die SG Fulde-Stellichte am Sonntag, 6. März, von 12 bis 17 Uhr erneut Spenden sammeln.

Ein Lkw der Fahrschule Flegel steht in Schwarmstedt am Sportplatz zum Verladen bereit. "Geldspenden können ebenfalls entgegengenommen werden. Diese werden für Spritkosten und Verpflegung der Fahrer benötigt", berichtet der stellvertretende Vorsitzende Marvin Eberlein, "darüber hinaus spendet Eintracht Leinetal den Eintritt und die Gastronomie-Einnahmen."

Eintracht Leinetal: Gelungene Spendenaktion

"No War - Für Frieden": Dies war die Botschaft des Tages beim ersten offiziellen Kreisliga-Heimspiel des jahres von Eintracht Leinetal II gegen die SG Fulde-Stellichte am vergangenen Sonntag. Die beiden Teams und Schiedsrichter zeigten sich mit dem Wunsch zum Frieden in der Ukraine vor einem Banner solidarisch. Darüber hinaus fanden erneut über hundert Menschen den Weg zum Sportplatz um Spenden abzugeben.

Die Fahrschule Flegel stellte einen Lkw zur Verfügung. Nach dem Motto "Vorfahren - Auspacken - Einladen" konnten zwischen 12 und 17 Uhr Windeln, Decken, Verbandsmaterial, haltbare Lebensmittel und vieles mehr, gespendet werden. Darüber hinaus entschied Eintracht Leinetal und der SV Schwarmstedt den Eintritt und die Einnahmen aus Speisen und Getränken zu spenden. Insgesamt kamen bei der spontanen Spendenaktion knapp 750 Euro zusammen. Bereits unter der Woche fuhren fast täglich Transporter zur ukrainischen Kirchengemeinde in Hannover. Initiator Hannes Rode zeigte sich begeistert: "Zahlreiche Firmen haben uns unterstützt, wir bekommen weiterhin täglich Anfragen, wie geholfen werden kann. Gemeinsam mit Eintracht Leinetal planen wir schon die nächsten Aktionen."



Nach dem Motto "Vorfahren – Auspacken – Einladen" konnte auf dem Sportplatz gespendet werden.



Beim ersten offiziellen Heimspiel des Jahres von Eintracht Leinetal II gegen die SG Fulde-Stellichte zeigten sich die beiden Kreisliga-Teams plus Schiedsrichter mit dem Wunsch zum Frieden in der Ukraine vor einem Banner solidarisch.

Fotos (2): Eintracht Leinetal

TRAINER AUF FORTBILDUNGSTOUR



Leinetal spricht Trainerteam Vertrauen aus



THOMAS KREMER MACHT ERFOLGREICH B - LIZENZ





STEINI MACHT TRAINER C-LIZENZ MIT DEM SCHWERPUNKTMODUL TORWART



PERMANENT MAKE UP KOSMETIK & WIMPERNLIFTING



KREMER MACHT 2-WÖCHIGES PRAKTIKUM BEIM TSV HAVELSE





DURGHMARSCH IN DIE LANDESLIGA

Bezirksliga-Meisterschaft noch immer drin

U17-Kicker von Eintracht Leinetal verlieren beim SV Nienhagen und müssen nun auf Schützenhilfe von Achim/Uesen hoffen

SCHWARMSTEDT (ho). Am Dienstagabend wollten die U17-Fußball-Junioren Eintracht Leinetal ihr Meisterstück perfekt machen durch einen Sieg im Bezirksliga-Spiel beim Nienhagen. Der Titelgewinn und der damit verbundene Durchmarsch von der Kreis- bis in die Landesliga waren fest eingeplant. Doch es kam ganz anders, die Gästemannschaft um das Trainerduo Tim Schümann und Sven Heitmann verlor überraschend mit 0:2.

Damit ist die Meisterschaft allerdings noch nicht verloren. Die Entscheidung fällt am kommenden Sonnabend, wenn um 13.45 Uhr Verfolger Rotenburger SV bei der JSG Achim/Uesen antritt. Die Wümme-Kicker haben drei Punkte und acht Tore Rückstand auf Leinetal. Rotenburg darf also nicht höher als 7:0 gewinnen. "Dann wird der Aufstieg im internen Kreis gefeiert", weiß Coach Schümann, "einige von uns wer-



Rund 120 Fans aus dem Leinetal waren am Dienstagabend in zwei großen Bussen und einigen Autos mit nach Nienhagen gereist, um die U17-Kicker der Eintracht zu unterstützen. Doch die Gäste verloren das Bezirksligaspiel mit 0:2.

den auch nach Achim fahren, um sich das Spiel anzugucken."

In Nienhagen war am Dienstagabend richtig viel los. Rund 120 Fans aus dem Leinetal und gut 50 Einheimische sorgten für nahezu Stadionatmosphäre. Die Gäste begannen stark, konnten aber ihre Spielzü-

ge nicht in Erfolg ummünzen. Das 1:0 für die Gastgeber fiel aus dem Nichts. Kurz darauf verletzte sich Eintracht-Kicker Robin Priebe schwer. Bei einem Zweikampf an der Seitenlinie trat ihm ein Nienhagener unabsichtlich im Fallen auf den Knöchel. Priebe musste mit dem Krankenwagen abtransportiert werden. Die niederschmetterende Diagnose lautete: Bruch des Sprunggelenks. Er muss sogar operiert werden.

Kurz vor der Pause kassierte Leinetal zu allem Überfluss sogar noch das 0:2 nach einem Eckball. Das ganze Spiel versuchten die Gäste anzurennen, blieben

Namen und Tore

SV Nienhagen U17 - Eintracht Leinetal 5:0 (2:0)

Tore: 1:0 (21,), 2:0 (33.)

Eintracht Leinetal UT?: Joan Justin Köster, Robin Priebe, Marvin Alm, Kira Schuh, Jaris Raffelsbauer, Felix Wiltmershaus, Milan Zemke, Daniel Giesler, Florian Löh, Max Martinke, Rotan Kanystisy (Leif Meyer, Till Arndt, Malek Milad, Luke Peoer).

aber im letzten Drittel zu ungenau und ungefährlich. "Wir haben verdient verloren. Den Jungs kann man den Kampf absolut nicht absprechen. Es gibt solche Spiele, da will einfach kein Tor fallen", haderte Tim Schümann. Er lobte zudem die mitgereisten Eintracht-Anhänger: "Was auf den Rängen passierte, ist der verdiente Lohn für die Arbeit der Jungs und Mädels. Wir spielen eine unglauberfolgreiche Saison. lich Was für einen Eindruck wir im Verein hinterlassen haben, war auf den Rängen zu spüren. Darauf sollen alle im Team stolz sein *





Leinetaler U17 feiert Meisterschaft in Bezirksliga

Eintracht-Fußball-Nachwuchs mit Durchmarsch

SCHWARMSTEDT (ho). Die U17-Fußball-Junioren von Eintracht Leinetal wurden am Sonnabendnachmittag Meister ihrer Bezirksliga-Staffel und schafften dadurch den Durchmarsch von der Kreis- bis in die Landesliga. Die Entscheidung zugunsten des Teams des Trainerduos Tim Schümann und Sven Heitmann fiel allerdings ohne die Mitwirkung der Leinetaler.

Während die Eintracht als Spitzenreiter bereits am Dienstagabend ihr letztes Spiel bestritten hatte, trat Verfolger Rotenburger SV am Sonnabend bei der JSG Achim/Uesen an. Wenn die Wümme-Kicker mit acht Toren Unterschied gesiegt hätten, wären sie Meister und Aufsteiger geworden. Aber die Gäste gewannen in Achim "nur"



Das Trainer-Duo Tim Schümann und Sven Heitmann (v.l.) schaffte mit der U17 von Eintracht Leinetal die Meisterschaft in der Bezirksliga.

Archivfoto: H. Oetjen

mit 8:2, so dass Leinetal und Rotenburg am Ende punktgleich auf den Plätzen eins und zwei standen, aber Leinetal das bessere Torverhältnis hatte. (Ausführlicher Bericht folgt.)

Leinetaler U18 sichert Landesliga durch 5:3-Sieg

Eintracht-Nachwuchs bezwingt TSV Etelsen nach packendem Spielverlauf und schafft Klassenerhalt



Starke Leistung: Rolan Kunytskyi (am Ball) erzielte für die U18 von Eintracht Leinetal zwei Treffer beim 5:3-Landesliga-Heimsieg gegen den TSV Etelsen. Foto: Ekki Beuth

SCHWARMSTEDT (mo). Die U18-Juniorenmannschaft von Eintracht Leinetal bezwang den TSV Etelsen in der Fußball-Landesliga und schaffte damit als Aufstei-

der Fußball-Landesliga und schaffte damit als Aufsteiger den Klassenerhalt. Das Saisonziel ist erreicht.

Die Partie startete recht ausgeglichen. Beide Mannschaften agierten sehr vorsichtig und setzten darauf, durch eine starke Defensive das eigene Tor zu sichern. Daniel Giesler erzielte schließlich die Führung für die Leinetaler, die auch bis zur Pause hielt. In der zweiten Hälfte war zu Beginn erst einmal Etelsen stärker und markierte den verdienten 1:1-Ausgleich. Unsere Idee mit Bällen in die Tiefe auf die schnelle Offensive ist dann aber voll aufgegangen", freute sich Eintracht-Trainer

Rolan Kunytskyi brachte die Hausherren wieder in Führung. Der eingewechselte Milan Zemke, der eine starke Leistung ablieferte, erhöhte auf 3:1. Es folgte noch ein Tor von Kunytskyi zur scheinbar sicheren 4:1-Führung.

Aber dann wurde das Spiel wieder spannend. Ein Eigentor von Torhüter Joan Köster und der Treffer zum 3:4-Anschluss machten die Sache wieder offener. Ein verwandelter Strafstoß von Felix Wittmershausen sorgte schließlich für den 5:3-Siegtreffer und wichtige drei Punkte für den Klassenerhalt.

Eintracht Leinetal - TSV Etelsen 5:3 (1:0)

Tore: 1:0 (21.) Daniel Giesler, 1:1 (58.), 2:1 (74.) Rolan Kurytskyi, 3:1 (76.) Milan Zemke, 4:1 (80.) Rolan Kurytskyi, 4:2 (85.), 4:3 (89.), 5:3 (90.+2) Felix Wiltmershaus

Eintracht Leinetal: Joan Köster (C), Marvin Alm, Jared Hamraik, Lennox Rotermund, Roian Kunytskyi, Jonas Wiesinger, Daniel Giesler, Felix Wittmershaus, Max Martinke, Marlon Schotz, Jaris Raffelsbauer (Vincent Niemeyer, Milan Zemke, Malek Milad, Kira Schuh, Paul Kurfürst)













"Edeljuwel" Onyechi soll Eintracht wieder hoch helfen

Fußball-Kreisliga vor dem Start: Bezirksliga-Absteiger Leinetal baut auf spektakuläre Rückholaktion und will unter die Top-Drei

SCHWARMSTEDT (jd). Fünf externe und zehn vereinsinterne neue Spieler: Mit diesem massiven personellen Umbruch geht Eintracht Leinetal nach dem Abstieg aus der Bezirksliga hinein in die neue Kreisligasaison 2022/2023. Die Vielzahl an neuen Spielern hängt damit zusammen, dass die erste und zweite Herrenmannschaft zusammengelegt wurden.

Zwar musste sich das Team zuletzt von Kasper Bulke, Jan Schubert und Maximilian Krause trennen. doch gerade Leinetals Defensive zeigt sich durch die Fusion der beiden Teams gestärkt. Trainer der "neuen" ersten Herren bleibt Thomas Kremer, der bereits in der Schlussphase der alten Saison Trainer-Vorganger Uwe Ronge abgelöst hatte und der auch weiter von Co-Trainer Sascha Stapf und weiterem Team unterstützt wird.

Dass hinter den vielen Neuzugängen so viele Verteidiger stecken, war zwar mehr ein Zufall, dennoch erhofft sich Kremer daraus einen "gesunden Konkurmerkt renzkampf* und schon jetzt, dass die Spieler nun einmal mehr alles geben für einen Platz im kommenden Spieljahr. "Die sind alle heiß*, beschreibt Kremer die Motivation seiner Jungs. Diese sei gerade jetzt wichtig, da in der veroftmals gangenen Saison Spielerknappheit herrschte. Spieler aus der zweiten und

dritten Herrenmannschaft mussten der ersten Herren aushelfen und auch Spieler, die selten zum Training kamen, liefen auf.

Das sähe in diesem Jahr

anders aus, beschreibt Leinetals
Trainer seinen gutbesetzten Kader.
Denn mit Nils Hillert (zuvor SG Allertal), Christoph Dirks
(vom TSV Limmer),
Adrian Frahner

(von Vorbrück Walsrode) und Kilian Mielke, ehemaliger Bezirksliga-Spieler für Drakenburg, zieren brandneue Gesichter den Allertaler Kader. Der größte Transfercoup gelang der Eintracht aber wohl mit der Rückholaktion von Justin Onyechi. Der jüngste der drei Onyechi-Brüder, die noch aus früheren Bezirksliga-Glanzzeiten in Essel bekannt sind, zog nun zurück nach Hannover und damit wieder in Heimatnähe.

"Justin ist nicht nur ein guter Freund von einem Großteil der Mannschaft,

sondern auch ein unglaublich guter Kicker. In der Vergangenheit

musste er zwar durch Kniebeschwerden immer wieder pausieren, aber wir freuen uns dennoch, ihn wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen", sagt Marvin Eberlein, selbst Erste-Herren-Spieler, zu Onyechis Rückkehr ins Team. Zuletzt war der 26-Jährige als CoTrainer beim SV Bavenstedt in der Landesliga aktiv.

Auch Torwart-Trainer Christian Steiner hat allen Grund zur Freude: Neben dem externen Zugang Adrian Frahner reiht sich gemeinsam mit dem verbliebenen Stammkeeper Christian Gründel auch Jan-Cedrik Volbers, als Schwarmstedter Torwart-Urgestein zuletzt für die II. Herren der Eintracht zwischen den Pfosten, in die damit sogar dreiköpfige Torwartriege

"Wir sind zurecht abgestiegen", erklärt Thomas Kremer das bittere Ende der vergangenen Saison. Doch die letzte Niederlage gegen den TuS Fleestedt sei längst schon vergessen. Vielmehr geht es nun darum, eine neue Mannschaft zu formen und die Ziele zu fokussieren: Dabei will die Eintracht diesmal wieder oben mitmischen. Das Ziel lautet Platz eins bis drei. Auch wenn das keine einfache Aufgabe wird, da Leinetal als Ex-Bezirkslisligist durch den Abstieg in die Kreisliga vom Jäger zum Gejagten wird, blickt das Trainer-Team voller Vorfreude auf die kommende Saison. Aus den "alten Hasen" und den Neuzugängen ein Spitzen-Team zu machen, das sei jetzt die Aufgabe.

Kader

Verein: Eintracht Leinetal I.

Zugänge: Nils Hillert (Allertal), Christoph Dirks (TSV Limmer), Adrian Frahmer (Vorbrück Walsmole), Killian Mielke (Drakenburg), Björn Hensoldt, Jan-Cendric Volbers, Thorben Kawentel, Baris Ciftci, Dominik Wolf, Jannes Conrad, Stefan Hoppe, Fesh Celik, Robin Pietsch, Marvin Eberlein (alle eigene il Herren)

Abgänge: Kaspar Bulke (Lindwedel), Jan Schubert (Marklohe), Maximilien Krause (unbekannt)

Kader: Tor: Jan-Cedric Volbers, Christian Gründel, Adrian Frahner

Abwehr: Mirko Bäfimann, Nico Geschwentner, Wasja Rose, Christoph Dirks, Tim Schümann, Jannes Conrad, Jonas Söhnhotz, Dominik Wolf, Hannes Heuer, Sven Heitmann, Thorben Kawentel, Philipp Albrecht-Fuhrmann Mithelfeld; Lennard Ohla, Marvin Eberlein.

Christopher Füllgraf, Staffen Heitmann, Tobias Gries, Waldemar Brotsmann, Stefan Hoppe, Baris Ciftci, Nils Hillert, Dario Sepe, Björn Hensoldt, Fesih Celik Sturm: Hendrik Rönnebeck, Max Zimmse-

mann, Maximilian Lotze, Robin Pietsch, Rghioul Ahmed **Trainer:** Thomas Kremer, Co- Trainer: Sa-

scha Stapf

Betreuer: Heiko Kirchhoff

Salsonziel: Platz 1-3



Leinetals Trainerteam mit den Neuzugängen: Teamchef Thomas Kremer, Nils Hillert, Kim Adrian Frahnert, Justin Onyechi, Christoph Dierks, Cotrainer Sascha Stapf und Torwarttrainer Christian Steiner.



Daniel Kursawe erzielt sechs Tore beim 6:0-Sieg

ESSEL (ho). In der Fußball-Kreisliga der Altsenioren, Staffel 1, fand am Wochenende der letzte Spieltag statt.

Dabei erzielte Daniel
Kursawe
(Bild) beim
6:0-Sieg von
Eintracht Leinetal gegen
die SG Lindwedel-Hope/
Esperke alle
sechs Tore.
Der ehemali-



ge Bezirksliga-Kicker des SV Essel sorgte in der 16. Minute für die 1:0-Führung, ehe er dann im zweiten Durchgang (eine Halbzeit dauert 30 Minuten bei der Altliga) noch fünf (!) weitere Treffer nachlegte. Meister wurden aber die "Oldies" von Ciwan Walsrode – mit einem Punkt Vorsprung vor den Leinetalem.

DI I RIBY I I MI I

Durch den Zusammenschluss zur Eintracht beliebte Leinetal, war der iahrelang Samtgemeinde-Pokal Geschichte und Derbys Fußball-Kressiga: SVN und Leinetal trennen sich leistungsgerecht, während Nordheide Gastgeber Neue waren in der Gemeinde lange Zeit Mangelware. Durch den Abstieg aus der Bezirksliga und den Aufstieg von Buchholz gab es erstmals 2022/23 ein aufeinandertreffen beider Erstvertretungen.

Treffer "satt" beim Derby in Buchholz – 3:3



Ronald Mattert mit dem "Lucky Punch"



Die Rivalität zwischen beiden Vereinen entstand nicht Gründungsjahr. Buchholz war zuletzt im beim Zusammenschluss außen vor und machte durch einen Zeitungsartikel über die Enttäuschung aufmerksam. In den Folgejahren war wenig Kontakt zwischen den beiden Nachbarvereinen. Die sollte sich durch die neuen Vorstände, die 2021 (bei Leinetal) und 2022 (bei Buchholz) gewählt wurden, ändern. Man saß wieder gemeinsam an einem Tisch und sprach dabei über die Zukunft. Bisherige Statistik beider Teams:

2 SPIELE - O SIEGE - 1 UNENTSCHIEDEN - 1 NIEDERLAGE

2024 im ersten Halbjahr, wird das Derby 2 Mal in der Liga und vermutlich einmal im Pokal stattfinden.



Aufgabe: **Tobias** Foto: ho

Neue Morgner wechselt zu Eintracht Leinetal.

Tobias Morgner geht zu Eintracht Leinetal

SCHWARMSTEDT (ho). Tobias Morgner, der (wie ausführlich berichtet) erst kürzlich beim abstiegsbedrohten Fußball-Kreisligisten Heidmark aus dem Amt ausgeschiedene Trainer, hat schnell einen neuen Posten gefunden. Ab der kommenden Saison wird er die zur U19-Junioren "gewach-sene" aktuelle U18 von Eintracht Leinetal übernehmen. Bislang wird die Truppe in der Landesliga vom Duo Tim Schümann und Sven Heitmann trainiert. Beide werden das aus zeitlichen und beruflichen Gründen nicht mehr ausüben können, meldet die Eintracht.



Erwin Hellfeuer

Handelsvertretung & Kommunikationstechnik

- Schwarmstedter Str. 1 29690 Buchholz/Aller
- Q 05072 / 7723937 oder 0170 / 185 8742
- © 05071 / 979 1826
- info@edv-hellfeuer.de
- www.edv-hellfeuer.de

HTP Vertriebspartner für den Heidekreis

Massen-Wechsel von Buchholz zu Leinetal

Fußball-Kreisliga und 1. Kreisklasse: Zehn junge Kicker verlassen SVN und schließen sich dem Ortsrivalen Eintracht an

VON HEIKO DETJEN

SCHWARMSTEDT. Nachdem seit der Gründung von Eintracht Leinetal im Jahr 2018 keinen Spielerwechsel zwischen den Ortsrivalen SVN Buchholz und Eintracht gegeben hatte, kam im Sommer 2022 mit Till Hövelmann der erste Spieler zum damaligen Bezirksliga-Absteiger "Dieser Wechsel stellte sich für Leinetal als Glücksgriff heraus", betont der 2. Vorsitzende und Mitspieler Marvin Eberlein, "nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich ist Till eine Bereicherung. Und es hat uns anscheinend auch eine Tür geöffnet.

Denn kurz vor Weihnachten erhielt Erste Herren-Trainer Thomas Kremer einen Anruf: Eine Handvoll Spieler wollten vom Kreisliga-Tabellennachbarn Buchholz zu den Leinetalern wechseln. "Natürlich kommt so etwas selten vor, dennoch wären wir dumm, hätten wir die Chance nicht genutzt," betont Coach Kremer. Mit Leon Jüttner, Louis Bock, Kilian Watanapalasiri, Max Seifert und Nils Ruppin waren es anfangs fünf junge Kicker, die sich zu einem Wechsel

entschlossen haben. Darauf folgten weitere Spie-

ler, die, aus der zweiten Herren von Buchholz zur zweiten Herren von Eintracht Leinetal innerhalb der 1. Kreisklasse wechselten: Luk Kirchhof, Piet Blajus, Heiner Wulfhorst.

jus, Heiner Wulfhorst.
Zwei weitere SVN-Fußballer, die im vergangenen halben Jahr kaum noch aktiv waren, Finn Hövelmann und Lasse Lohmann, erklär-



Großes Wechselfieber in der Samtgemeinde Schwarmstedt: Eintracht Leinetal (links: Erste Herren-Trainer Thomas Kremer und rechts Co-Trainer Sascha Stapf) freuen sich unter anderem über die Neuzugänge Louis Bock, Finn Hövelmann, Leon Jüttner und Killian Watanapalasiri (von links).

ten ebenfalls Interesse. Auch Anton Bomblies, der mit einer Gastspielerlaubnis momentan in der Landestiga-A-Jugend bei Vorbrück Walsrode kickt, wird ab Sommer der Eintracht zur Verfügung stehen.

Verfügung stehen. "Trotz der Anzahl der Spieler, der e positiv duktiv Tabellensituation und der besonderen

Brisanz, aufgrund der Nachbarschaft stellten sich die Gespräche zwischen den Vorständen äußerst positiv und produktiv dar", heißt es in einer Leinetaler Pressemitteilung.

Über diese Formulierung kann sich Nils Meinheit, Stellvertretender Vorsitzender des SVN Buchholz, nur wundern. "Das mag im Enderfekt zwar richtig sein, Folia WZ-Archiv

aber was hatten wir denn für eine Wahl? Wir hätten die Spieler ja auch sperren können", betont er. Auch die Forderung einer sogenannten Ausbildungsentschädigung wäre möglich gewesen. "Aber dann hätte es nur Verlierer gegeben. So haben wir das fair gelöster. Aber: Ich finde kaum Worte! Das ist echt ein kras-

Use Ich finde kaum Worte. Das ist echt ein krasses Verhalten der jungen Spieler.

ses Verhalten der jungen Spieler, die sich überhaupt keine Gedanken machen, was sie damit anrichten*, nimmt der 41-Jährige, der selbst als Aktiver für den SVN Buchholz auf Bezirksebene gekickt hat, kein Blatt vor den Mund, "damit ist keinem Verein geholfen. Es handelt sich hier um die 8. oder 9. Liga." Zur Erinnerung: Die Blau-Gelben feierten am Ende der vergangenen Saison zwei Aufstiege. Die Erste Herren schaffte den Sprung in die Kreisliga und die Reserve stieg von der 2. in die 1. Kreisklasse auf. Dort rangiert das Team aktuell

punktios auf dem letzten Platz, während die

"Erste" in der Kreislige einen guten Mittelfeldplatz
belegt. "Wir haben uns zusammengesetzt und nehmen die Herausforderung
an, vor die diese Abgänge
uns stellen. Wir wollen
nicht, dass hier alles zusammenbricht", gibt sich
Nils Meinheit kämpferisch,
"deshalb mobilisieren wir
alle Kräfte, um die Saison

mit der "Zweiten" vernünftig zu Ende zu spielen. Wir haben uns das feste Ziel gesetzt, die Mannschaft nicht zurückzuziehen. Denn das hätte ja auch für alle anderen Teams in der 1. Kreisklasse Folgen."

kert das Im WZ-Gespräch ist deutlich zu Kampfgeist, merken, wie aber auch Frust sehr dem SVN-, Vize* diese Ange-

diese Angelegenheit gegen den Strich
geht: "Wenn so eine Aktion Schule macht – na
denn: Gute Nacht, Marie!
Wir hätten solch eine Entwicklung niemals geahnt.
Denn wir hatten mit allen
Spielern gesprochen, ob
wir den Aufstieg wahrnehmen wollen. Und dann
kommt so etwas dabei her-





Dein Projekt braucht Spenden? Du willst anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf wirwunder.de/walsrode



ESSEL

Das der SV Essel damals bei der Gründung von Eintracht Leinetal dabei war, ist rückblickend ein extrem wichtiger Umstand. Die Struktur, der extrem gepflegte Platz, die guten Kicker & Trainer haben den Start für Eintracht Leinetal auf ein anderes Level gehoben. Christian Appelkamp, als erster Vorsitzender von Essel, hat bei der Gründung beste Arbeit geleistet. Auch in der Folge, bis 2021, als erster Vorsitzender von Eintracht Leinetal, hatte er mit seiner Expertise wichtigen Anteil am Erfolg von Eintracht Leinetal. Auch Nico Söhnholz konnte durch seine Erfahrung im Trainerteam und in der Vereinsführung für Stabilität im neuen Verein sorgen. Doch es gibt auch eine Kehrseite.

Der SV Essel hatte als Verein die geringsten "Probleme" und somit nach Außen, kaum Gründe für einen Zusammenschluss mit dem SVS und dem SVB. Dennoch entschloss sich der Verein und die Mitglieder zu diesem Schritt. Für Essel, die in den Jahren davor immer Bezirksligakulisse gewöhnt waren, wirkte sich der Standortwechsel negativ aus und Umsätze veränderten sich, nicht zuletzt durch die Corona-Jahre. Dies nahm der 2022 neu gewählte Vorstand zum Anlass, über den Verbleib in der Eintracht zu diskutieren und sah sich gezwungen Eintracht & JSG Leinetal zu verlassen. Kurz nach dem Austritt im Sommer 2023 wurde der Vorstand erneut ausgetauscht.

SV Essel vor Absprung aus Eintracht Leinetal

Der Vereinsvorsitzende Florian Weber lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein, um sich ein Meinungsbild einzuholen. Aber die Entscheidung über die Zukunft will der Vorstand allein treffen.

VON HEIKO DETJEN

ESSEL. Wer die eher schlicht gehaltene "Einladung zur Mitgliederversammlung" des SV Essel liest, wird auf den ersten Blick kaum die Sprengkraft erkennen, die sich im Punkt 3 der kurzen Tagesordnung verbirat. Denn nach 1) "Begrüßung" und 2) "Gedenken Verstor-bener" folgt unter 3)" Zukunft und Ausrichtung des Sportvereins (Primare Ausrichtung - Sparte Fußball)". Es folgen noch 4) "Mitgliederbeiträge" und 5) "Sons-tiges". Ergänzungen zur Ta-gesordnung können bis zum Beginn der Versamm-lung schriftlich beantragt werden. Das Schreiben datiert vom 13. Oktober. Eine Unterschrift oder einen Ab-sender hat es nicht, oben in der linken Ecke prangt das Logo des Vereins. Eine Ad-resse oder ein Ansprechpartner sind ebenfalls nicht genannt. Die Versammlung findet statt am Sonnabend, 12. November, um 16.30 Uhr im Sportheim Essel.

Im Kern geht es bei dem Treffen unter besagtem Punkt 3) darum, ob der SV Essel weiterhin Mitglied von Eintracht Leinetal blei-

ben soll oder nicht. Das bestätigt der SVE-Vorsitzende Florian Weber auf Nachfrage der WZ. "Es findet aber keine

Abstimmung der Mitglieder darüber statt*, stellt er unmissverständlich fest, "der Vorstand möchte sich lediglich ein Meinungsbild der Mitglieder einholen. Die Entscheidung über die Frage des Austritts trifft der Geschäftsführende Vorstand anschließend allein. Wir haben dazu ja noch genug Zeit."

Zur Erinnerung: Der reine Fußballverein Eintracht Leinetal wurde am 2. März 2018 gegründet und hat die fußballspielenden männlichen Mitalieder im Seniorenbereich der drei Grün-dungsvereine SV Essel, SV Schwarmstedt und SV Bothmer-Norddrebber aufge-nommen. Die Kicker sind damit Mitglieder in beiden Vereinen. Im April dieses Jahres hatte Weber dann den einige Zeit vakanten Vorsitz des SV Essel übernommen und damit - zusammen mit seinem jungen, neuen Vorstandsteam - die drohende Auflösung des SVE und seine Verschmelzung mit dem benachbarten Schützenverein verhindert.

In einem WZ-Interview kurz nach seiner Wahl hatte der 36-Jährige bereits betont, dass man Erfolg im Fußball nicht um jeden Preis erreichen müsse. "Wir werden den geschlossenen Vertrag mit und über Eintracht Leinetal vorerst erfüllen" hatte Weber ausge-

Entweder wir versuchen, im Falle des Austritts, eine eigene Mannschaft auf die Beine zu stellen oder wir geben die Fußballer frei. Florium Wieber, Varsitzender Sportverein Essel

> führt und bemängelt, dass durch die Mitgliedschaft in der Eintracht die Zuschauerzahlen in Essel sinken würden und damit auch die Einnahmen. "Und das ge-



Weichenstellung: Florian Weber, der Vorsitzende des Sportvereins Essel, will sich am Sonnabend, 12. November, ein Meinungsbild der Vereinsmitglieder einholen, ob der SVE aus der Eintracht Leinetal austreten soll oder nicht.

Archivfoto: Oetjen

fährdet die Wirtschaftlichkeit*, stellte er seinerzeit bereits fest.

Das ist der Knackpunkt. Denn Florian Weber, der üb-

Weber, der übrigens inzwischen nicht mehr in Essel wohnt, sondern nach Stöckendrebber (Neustadt am Rübenberge) umgezogen

ist, sieht den Sportverein Essel finanziell in der Misere. "Ich stehe als Vorsitzender dafür gerade, dass hier wirtschaftlich gehandelt wird", unterstreicht er. Er skizziert

zwei Szenarien, über die sich die Mitglieder am 12. November austauschen sol-"Erstens: Bleiben drin in der Eintracht mit allen Konsequenzen? Zweitens: Treten wir fristgerecht bis zum Jahresende 2022 aus, was dann zum 30. Juni 2023 wirksam wird?" Laut Weber gibt es im SV Essel gerade einmal noch zirka zwölf aktive erwachsene Fußballer, die aktuell in verschiedenen Teams von Eintracht Leinetal spielen. "Entweder wir versuchen, im Falle des Austritts, eine ei-gene Mannschaft auf die Beine zu stellen oder wir ge-ben die aktiven Fußballer frei. Dann könnten sie weiter für Eintracht Leinetal spielen." Eine Mitgliedschaft im SV Essel wäre al-

lerdings nicht mehr nötig.
Weber gibt zu, dass in seiner Brust zwei Herzen schlagen: "Sportlich läuft es ja bei Eintracht Leinetal, aber ich stelle die Wirtschaftlichkeit klar in den Vordergrund. Und wirtschaftlich geht es sonicht weiter. Es rumort gewaltig. Da würden auch fünf Euro mehr Beitrag pro Mitglied nichts beringen. Ich bin nicht bereit, dass wir wirtschaftlich weiter ins Risiko gehen. Zudem hat sich das Ganze auseinanderdividiert." Weber prognostiziert



Sollte man in Essel zu der Entscheidung kommen, auszutreten, wird die Eintracht Leinetal trotzdem weiter bestehen bleiben.

Thomas Höbel aus Essel, Voeskrander Eintracht Leinefal

"Das wird für die Eintracht ein harter Termin werden." Abschließend ergänzt er-"Ich hoffe, dass gerade viele Alt-Esseler die Einladung zur Versammlung lesen und dann auch dort erscheinen."

Ein "alter Esseler" ist im Grunde genommen auch Thomas Höbel, der zwar der SV Bothmer-Norddrebber angehört und dort auch 2. Vorsitzender ist, aber in Essel wohnt. Zu-dem ist er auch Vorsitzender von Eintracht Leinetal. In dieser Funktion nahm er im WZ-Gespräch zu den Austritts-Bestrebungen des SVE wie folgt Stellung: "Wir würden es sehr be-grüßen, wenn der SV Essel in der Eintracht Leinetal bleiben würde. Das wäre auch besser für den Fußball in der Samtgemeinde Schwarmstedt. Sollte man in Essel tatsächlich doch zu der Entscheidung kommen, auszutreten, wird die Eintracht Leinetal trotzdem weiter bestehen blei-

BOTHMER

Der SV Bothmer erlebte durch den Zusammenschluss einen wahren Aufschwung. Nach jahrelangem Kreisklasse Fussball fand auf der Sportanlage endlich wieder Bezirksligafussball statt. Dies zog auch einige neue Zuschauer an. Mit viel Herzblut sorgten, allen voran Holle, Jenne & Öller für eine hervorragende Sportanlage und ein tolles gastonomisches Angebot. Im Laufe der Jahre wurden die Plätze saniert, das Flutlicht auf dem Trainingsplatz verbessert, die Tennisplätze zum Fussballtenniscourt umgewidmet und einige andere Dinge voran getrieben. Nicht zuletzt die neue Dartsparte, die das Vereinsheim wieder zum Leben erweckt.

Die weiterhin enge Zusammenarbeit zwischen dem SV Bothmer und Eintracht Leinetal ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit. Gerade die Vorstandsmitglieder, die in Doppelfunktion tätig waren/sind: Guido Krohne, Thomas Höbel und Philipp Schiesgries haben großen Anteil am Werdegang von der Eintracht. Darüber hinaus sind Andrea Smaka und Friedrich Mussmann (ebenfalls Vorstandsmitglieder in Bothmer) neben dem Platz sehr aktiv für Eintracht Leinetal.













SCHWARMSTEDT

Der SV Schwarmstedt stand 2017 vor der Herausforderung aus einem Gerüst von 10 Spielern eine neue Mannschaft zu formen. Aufgrund dieser unlösbaren personellen Probleme war die Entscheidung pro Eintracht Leinetal, eine einfache. Es folgten allerdings keine einfachen Jahre, denn durch Corona beherbergte man erstmals 2023/24 die 1. Herren. Dennoch arbeitete der Verein stetig an der Anlage und stellt mittlerweile einen der besten Plätze im Kreis. Seit Nov. 2023 gibt es auf 2 von 3 Plätzen auch ein hochmodernes Flutlicht. In dieser Saison sind durchschnittlich über 100 Zuschauer zu Gast. Die Begeisterung für den Fussball in der Samtgemeinde

erhält neuen Aufschwung. Der SV Schwarmstedt ist einer der wenigen Vereine im Heidekreis, womöglich auch in Niedersachsen, der ein bewirtschaftetes Vereinsheim besitzt. Die Frau die dies seit Jahren betreut ist über die Grenzen bekannt, ohne "Traudel" geht hier gar nichts. Parallel arbeiten Ihr Mann Bernd, Michael und einige andere Ehrenamtliche täglich auf und an der Anlage, um beste Bedingungen zu schaffen. Nicht nur die Altliga, sondern auch neuerdings die Gehfussball fühlen sich extrem wohl und profitieren von den Kochkünsten der Gastwirtin.













GEHEUSS BALL



Reges Interesse: Montags wird in der Sporthalle in Bothmer waren. Aus Zeit-, Gesundbei Eintracht Leinetal Gehfußball gespielt. Foto: Verein heits- oder Altersgründen

Gehfußball geht ganz gut los

Neue Sportart bei Eintracht Leinetal

BOTHMER. Seit einigen Wochen rollt der Fußball unter besonderen Regeln bei Eintracht Leinetal. Montags um 19 Uhr begrüßt Organisator Andreas Mann die Gehfußballer des Vereins in der Sporthalle in Bothmer. Mit dabei sind viele bekannte Gesichter, die in den vergangenen Jahren bereits gemeinsam in der Alten Herren oder Altliga aktiv waren Aus Zeit. Gesund.

hatten die langjährig aktiven Sportler allerdings die aktive Kicker-Laufbahn beenden müssen Doch durch die Initiative von Andreas Mann haben bereits mehr als ein Dutzend Interessierte wieder am Spielbetrieb teilgenommen.

"Wir wollen noch mehr Menschen für den Gehfußball begeistern. Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme, auch Nicht-Mitglieder sind will-

kommen. Einfach vorbeikommen oder uns vorab kontaktieren," erklärt der Organisator die einfache Handhabung bei Eintracht Leinetal. Das Training findet jeden Montag um 19 Uhr in der Sporthalle in Bothmer statt. "Wen es also in den Füßen juckt, kann uns gerne kontaktieren", lacht Ansprechpart-ner Andreas Mann, der unter 2 0179/ 3661721 zu erreichen. E-Mail: fo@eintracht-leinetal.de.

Walking Football bei Leinetal etabliert

Eintracht sucht Interessierte für Geh-Fußball

SCHWARMSTEDT. Seit Dezember 2022 wird bei Eintracht Leinetal Geh-Fußball gespielt. Im Winterhalbjahr in der Halle, im Sommer-Halbjahr auf dem grünen Rasen "jagen" (nein walken) regelmäßig 14 Aktive dem runden Leder hinterher. Wenn auch der ein oder andere zu Beginn etwas skeptisch war (Fußball im Gehen?), so sind heute doch alle mit Spaß und viel guter Laune dabei. Walking Football kommt - wie es schon der Name verrät - aus England und ist eine Variante des Fußballs, die sich zum einen an ältere Menschen (ab 55) richtet, aber auch an Aktive, die aufgrund von Verletzungen, Behinderungen oder Krankheiten mit dem Lauf-Fußball aufhören mussten. Natürsind auch alle Menschen ohne Fußballerfahrung willkommen. Im Vordergrund steht ganz klar der Spaß und nicht mehr der Leistungsgedanke!

Aufgrund des Regelwerks (keine Tacklings, keine Kopfbälle und ähnliches) sind Verletzungen nahezu ausgeschlossen und der Sport kann bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Die muntere Truppe nimmt gerne Interessierte auf und lässt sie in den recht neuen Sport hineinschnuppern. Trainiert wird bis Mitte Oktober immer mittwochs ab 19 Uhr auf der Sportanlage des SV Schwarmstedt. Im Winter findet das Training in der Sporthalle statt. Etwaige Fragen beantwortet gerne Andreas Mann,

☎ (05071) 912300 oder 0179/3661721; E-Mail andreas-r.mann@t-online.de.



Ende Oktober trugen die Walking Footballer der Eintracht Leinetal ihr erstes Freundschaftsspiel aus. Gastgeber waren die Walking Footballer der SV Brigitta Steimbke auf dem Kunstrasenplatz in Steimbke.

Nach anfänglichen Orientierungs- und Eingewöhnungsproblemen kamen die Geh-Fußballspieler der Eintracht zunehmend besser zurecht und es gestaltete sich ein ausgeglichenes Spiel, welches die Gastgeber am Ende knapp mit 9:8 für sich entscheiden konnten.

Obwohl auch in diesem Freundschaftsspiel gelegentlich der Ehrgeiz Überhand nahm, stand letztlich doch der Spaß im Vordergrund. So fand das Spiel auch mit einem gemeinsamen Kaltgetränk seinen Abschluss. Die Einladung für ein Rückspiel dann in Schwarmstedt steht.

"Gehfussball ist für uns eine tolle Option, weiterhin sportlich aktiv zu sein und die Gemeinschaft aufrecht zu erhalten. Der enorme Aufschwung, den dieser Sport momentan erlebt ist faszinierend.

Wir freuen uns über jeden der vorbei schaut:
Weitere Infos findet Ihr auf unserer Website oder schreibt
uns eine Mail an: info@eintracht-leinetal.de"



Muntere Truppe: Die Aktiven des Walking Football bei Eintracht Leinetal suchen noch Mitstreiter. Foto: Leinetal

FRAUENFUSSBALL

Julia Voges mit historischem Treffer

Eintracht Leinetal nun auch mit einer Frauen-Fußball-Mannschaft am Start - erstes Tor im zweiten Freundschaftsspiel

VON HEIKO GETJEN

SCHWARMSTEDT. Bei Eintracht Leinetal ist nun auch eine Frauen-Fußball-Mannschaft am Start. Unter der Führung des Wietzers Jan Mertens als Coach und Co-Trainer Max Seifert jagen seit Frühjahr auch Frauen dem runden Leder hinterher. Fünf Jahre nach der Gründung von Eintracht Leinetal als Pußball-Kooperation zwischen SV Schwarmstedt, SV Bothmer-Norddrebber und dem nun wieder ausgestiegenen SV Essel ist damit auch die Lücke "Frauen-Fußball" geschlossen.

Nach regelmäßigem Training fanden Ende Juni die ersten beiden offiziellen Freundschaftsspiele – mit Siebener-Teams auf dem Kleinfeld – statt. Die erste Partie gegen den Mellendorfer TV II wurde mit 0:3 verloren. Kurz danach folgte das erste Heimspiel. Dabei sprang gegen den SV Nienhagen ein 2:2-Unentschieden heraus. Julia Voges erzielte kurz nach der Halbzeitpause das historische erste Tor einer Leinetaler Frauen-Mannschaft zum 1:1-Ausgleich. Kira Schuh sorgte sogar für die 2:1-Führung. Doch am Ende stand es 2:2. Streng genommen war es allerdings Ta-



Premiere: Eintracht Leinetal hat nun auch eine Frauen-Fußball-Mannschaft. Beim ersten Sieg waren dabei: Co-Trainer: Max Seifert, Lina Renner, Julia Voges, Greta Nebel Engehausen, Nina Smaka, Michelle Smaka, Trainer: Jan Mertens (hinten von links); Tamara Gehrke, Kathrina Rick, Melina Schultze, Luca Abeling, Kira Schuh und Emma Renz (vorne von links). Weiter im Kader sind: Maya Seifert, Jenny Pachale, Lara Mayhuber und Jessica Schmalstieg.

mara Gehrke, die als erste Leinetaler Frau ein Tor erzielte. Sie traf aber unglücklich ins eigene Netz. "In der kommenden Saison spielen wir zunächst auf dem Siebener-Feld, um zu sehen, wie sich alles weiterentwickelt", blickt Trainer Mertens im WZ-Gespräch voraus, "unser Ziel ist es, in der übernächsten Saison

auf eine Neuner oder Elfer aufzustocken.*

Dabei war es der 27-Jährige selbst, der bei Eintracht Leinetal nach seiner Zeit beim TSV Wietze angerufen hat und offene Türen einrannte: "Die hatten selbst vor, ein Frauen-Team zu gründen. Und dann sind wir das Projekt gemeinsam angegangen. "Die" sind übrigens Thomas Höbel und Marvin Eberlein, das Leinetaler Vorstands-Duo, sowie Jan-Cedric Volbers.

"Ende März haben wir mit dem Trainingsbetrieb begommen. Im Laufe der Zeit haben sich dann weitere interessierte Frauen gefunden, sodass wir aktuell einen Kader von 15 Frauen haben", berichtet sich Jan Mertens, "das ist schon recht schwierig gewesen. Denn es gibt in der Region ja Vereine, die Frauen-Mannschaften haben. Aber über etwas Werbung und Kontakt hat es doch geklappt. Als es lief, haben sich tatsächlich Spielerinnen bei uns gemeldet. Das ist doch echt schön."

Das nächste Vorbereitungsspiel findet statt am kommenden Sonntag. 16. Juli. Angepfilfen wird die Partie gegen den TUS Seelze um 11 Uhr auf dem Sportplatz in Schwarmstedt. Eintracht Leinetal sucht weiter nach motivierten Kickerinnen, die sich geme per E-Mail melden können: info@eintracht-leinetal.de.





Schwung aus dem Umbruch mitnehmen

Fußball-Kreisliga vor dem Anpfiff: Eintracht Leinetal setzt auf eine Mischung aus jung und erfahren

SCHWARMSTEDT (his). Elin Platz in den Top drei soll es werden. Das hat sich Thomas Kremer mit seiner Eintracht Leinetal für die neue Saison in der Fußball-Kreisfest vorgenommen. Zwar steckt die Mannschaft mitten im Umbruch - das könnte aber zum Vorteil Vorteil werden, hofft der Trainer.

Kremer hat das Team im Winter übernommen, damit in seine erste richtige Saison. Die Vorfreude ist groß, die auf ihn wartende Arbeit dürfte aber kaum kleiner sein. Mit Maximilian Lotze und Wasja Rose verlassen gleich zwei wichtige Stammkräfte den Verein in Richtung des Ligakonkurrenten SG Allertal. Zudem renten SG Allertal. Zudem verlassen Justin Onyechi, Mirko Bällmann, Christian Gründel und Philipp Alb-recht-Fuhrmann die Mannschaft in unbekannte Richtung-"Die Abgänge schmerzen sportlich wie menschlich", betont der Coach. Er rechnet den Spielern aber hoch an, dass alle von Anfang an mit offenen Karten gespielt und ihren Wechsel zum Teil schon vor Monaten angekûndigt haben.

"Wir stehen halt im Um-bruch", weiß Thomas Kremer. Letzte Saison habe seine Elf wahrscheinlich den ältesten Kader der Liga gehabt, das sei nun anders. So



Leinetals Trainer und Neuzugänge, von links: Trainer Thomas Kremer, Niklas Öttlinger, Jan-Malte Etterling, Lars Renfors und Co-Trainer Sascha Stapf

Leinetal gleich Vielzahl an jungen Kräften verpflichtet. Von Liga-Konkurrent Heidmark wechseln Jan-Malte Etterling und Ni-klas Öttlinger zur Eintracht zwei junge Spieler, die hervorragende Leistung in der Liga gezeigt haben", kommentiert der Coach. Zudem haben sich Finn Reckmann und Anton Bomblies (beide Vorbrück Walsrode), Hannes Rode (Eickeloh) sowie Marvin Alm (eigene U18) der Mannschaft angeschlossen. Es seien Fußballer, ,die jung heiß sind, die Bock haben"

In der Kombination mit den älteren, erfahreneren Spielern stecke ordentlich Potenzial im Team, findet Thomas Kremer, "Die Zugänge werden uns voranbringen. Wir haben die Chance, oben mitzuspielen," Derweil wünscht sich der Coach, dass vor allem die erfahrenen Spieler als sein verlängerter Arm agie-"Das klappt. Jungs unterstützen mich, leiten die jüngeren Spieler beim Training und Spiel gut

Für das Saisonziel Top drei "müssen wir aber erst einmal schauen, dass wir out in die neue Saison starten." Sonst könnten solche Ambitionen auch schnell

mal nach hinten losgehen. Entsprechend will der Trai-ner mit seiner Elf von Anfang an voll da sein. Der Umbruch könnte dabei helfen. "Die jungen Spieler treiben die ålteren gut an, da will sich keiner den Rang ablaufen lassen", sagt Thomas Kremer. "Generell das Miteinander Team auch einfach unsere große Stärke*, ist der Coach guter Dinge vor dem Start.



Der Kader

Zugänge: Jan-Malte Ellerling, Niklas Ott-linger (beide Heidmark), First Reckmann Anton dombles (beide VIII Vorbrück Webrodk), Harmes Rode (MTV Eickeloh-Haderesturf), Harvin Alicx (eigene URE) Abglage: Maximilan Latze, Wallis Rose (3G Allesta), Justin Orgectis, Misso Ball-muns, Christian Gründet, Philipp Alb-rectli-Euromann (alle unbekannt)

Kodert für: Jen-Cednic Volterns Adwehr: Nico Geschwertner, Nils Ruspin, Christoph Orko, Tien Schürmern, Louis Bock, Marvin Alm, Firm Hövelmann, Seen Hellmann, Thörlern Kawertler, Aublan Geschwerter, Aublan

Jan-Matte Ebelling, Soften Heilmann, To-bas Giris, Wolderne Brotsmann, Seden Hoppe, Lenn Asthre, Killes Wolsmapsfasi-ri, Astan Bombles, Niklas Ottiniger, First Rockmann, Marries Wolde Stater, Hendrik Rönnebock, Mei Zimme-mann, 188 Mowimmer, Robin Hated, 188 Mowimmer, Robin

Co-Trainer: Seschi Staof Betreuer: Hullo Kirchhaft Selsonziel: Top 3



Essen ist mehr als nur Nahrungsaufnahme. Mit der richtigen Ernährung lassen sich Krankheiten behandeln, die Leistungsfähigkeit steigern und das Wohlbefinden verbessern. Als Ernährungsberaterin unterstütze ich Sie kompetent bei Ihrem individuellen Ziel.

> Nadja Weber | Ernährungsberaterin | Tel.: +49 (0) 176 3222 00 79 info@essenmachtgluecklich.de | www.essenmachtgluecklich.de

















MARVIN EBERLEIN

im Vorstand seit: 2018 Position: 2. Vorsitzender (seit 2021) Presse/Marketing (2018-21)

> im Verein seit: 2018 Mannschaft: 1. & 2. Herren Position: RV + RM 56 Spiele / 10 Tore



1.Vors. 2.Vors.

Finanzen

Presse

Schrift

Sportwart

Christian Appelkamp Guido Krohne Achim Rosenberg Nico Söhnholz Marvin Eberlein Thomas Höbel



Christian Appelkamp Guido Krohne Achim Rosenberg Nico Söhnholz Marvin Eberlein Thomas Höbel

2020/21

Christian Appelkamp Guido Krohne Achim Rosenberg Nico Söhnholz Marvin Eberlein Thomas Höbel

2021/22

Thomas Höbel Marvin Eberlein Achim Rosenberg Nico Geschwentner Ceddy Volbers Philipp Schiesgries

2022/23

Thomas Höbel Marvin Eberlein Achim Rosenberg Nico Geschwentner Ceddy Volbers Ph. Schiesgries / St. Hoppe

2023/24

Thomas Höbel Marvin Eberlein Achim Rosenberg Nico Geschwentner Ceddy Volbers Stefan Hoppe



NICO GESCHWENTNER

im Vorstand seit: 2021 Position: Sportwart (seit 2021)

im Verein seit: 2018 Mannschaft: 1. & 2. Herren Position: IV 64 Spiele / 0 Tore



CEDDY VOLBERS

im Vorstand seit: 2021 Position: Presse/Marketing (seit 2021)

> im Verein seit: 2018 Mannschaft: 1. & 2. Herren Position: TW 75 Spiele / 0 Tore



STEFAN HOPPE

im Vorstand seit: 2023 Position: Schriftführer (seit 2023)

im Verein seit: 2020 Mannschaft: 1., 2. & alte Herren Position: ZM 43 Spiele / 8 Tore



THOMAS HÖBEL

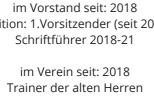
Position: 1. Vorsitzender (seit 2018)



im Vorstand seit: 2018 Position: Kassenwart (seit 2018)

im Verein seit: 2018













hinten links: Maik Appelkamp, Tascha Rose, Justin Ernst, Philipp Köhler, Justin Onyechi, Max Zimmermann, Hendrik Rönnebeck, Nico Söhnholz, Mitte links: Sponsor, Marcus Olm, Tobias Köpke, Sven Heitmann, Justus Missun, Tobias Schapeit, Steffen Heitmann, Florian Seel, Hawk Schwieger, Unten links: Marvin Onyechi, Hannes Rode, Jannes Conrad, Pascal Locker, Hendrik Ziemke, Julien Ernst, Wasja Rose

2018/19



2020/21

Hinten links: Max Zimmermann, Maxi Lotze, Tom Kluth, Divan Kizilboga, Jean Luc Fischer, Sven Heitmann

Mitte links: Rosario Grosso, Sascha Stapf, Wasja Rose, Rashid Ausehv, Chrissi Füllgraf, Steffen Heitmann, Lennard Ohla, Hendrik Rönnebeck, Uwe Ronge Vorne links: Philipp Albrecht Fuhrmann, Kaspar Bulke, Dario Sepe, Christian Gründel, Louis Ranke, Vokan Ötztürk, Sami Siala, Jonas Söhnholz



Hinten links: Waldemar Brotsmann, Max Zimmermann, Tobias Gries, Adrian Frahnert, Hannes Heuer, Mirko Bäßmann

Mitte links: Marvin Eberlein, Steffen Heitmann, Christian Steiner, Baris Ciftci, Justin Onyechi, Christoph Dirks, Nico Geschwentner, Robin Pietsch, Sascha Stapf, Lennard Ohla, Thomas Kremer Vorne links: Nils Hillert, Stefan Hoppe, Ceddy Volbers, Maxi Lotze, Tim Schümann

2022123



2023/24

Hinten links: Nils Ruppin, Louis Bock, Lennard Ohla, Nico Geschwentner, Max Martinke, Max Zimmermann, Niklas Öttlinger, Marvin Eberlein, Malte Etterling Mitte links: Heiko Kirchhoff, Kilian Watanapalasiri, Marlon Scholz, Steffen Heitmann, Finn Hövelmann, Tim Schümann, Adrian Frahnert, Sascha Stapf, Thomas Kremer Vorne links: Till Hövelmann, Lars Renfors, JJ Köster, Ceddy Volbers, Stefan Hoppe, Milan Zemke

















ENTRICHT STATISTIK Spieler /in von A-K

NAME	SPIELE	TORE	MINUTEN
ABDEL RAHMAN, JOSPEH	2	0	180
ABEL, ELINA	5	0	183
ABELING, LUCA	5	1	367
AKPINAR, REZAN	9	23	810
AKPINAR, SERVAN	10	5	840
AKPINAR, SÜLEYMAN	9	3	765
ALBOUANI, HOUZIFA	5	0	375
ALLOU, MUSTAFA	4	0	250
ALM, MARVIN	13	0	734
ALO, AHAD Alo, Silvan	8	4	687
ALD, SILVAN ALP, BASIR	8	2	720
ALP, CEMIL	67 11	11	5355
ALP, NAIHAT	11 5	1 0	801 398
ALP, SEDAT	9	1	289
ALP, SEHMUZ	4	0	255 251
AMENDA, MARIO	3	0	103
APPELKAMP, MAIK	1	Ö	70
AUSHEV, RASHID	4	Ö	197
AVERBECK, HENRIK	26	3	2310
AY, ERDAL	14	4	1075
AZIZ, AHMAD	28	i	2308
AZIZ, KHORSHID	21	Ö	1410
BARAN, ERDAL	2	Ö	104
BÄSSMANN, MIRKO	39	1	3219
BECKER, DANIEL	23	1	1423
BERGER, ALEXANDER	13	0	734
BLAJUS, PIET	13	0	1037
BOCK, LOUIS	23	0	2070
BOMBLIES, ANTON	2	0	135
BROTSMANN, WALDEMAR	37	7	2922
BRÜGGEMANN, JAN	6	0	340
BULKE, KASPER	74	14	6139
BÜNGER, NICK	15	0	1258
BUSSE, TIM	33	15	2755
CELIK, FESIH	3	0	240
CIFTCI, BARIS	54	4	3923
CLEVER, JAN ROBIN	5	0	179
CONRAD JANNES Daoud, Senan	29	5	2350
DAUE, SALICH RISCHAD	11	2	864
DIERKING, SVEN	19 54	1	941
DIPPEL, ANDREAS	54 18	75	3320
DIPPEL, THOMAS	6	2 2	1503 356
DIREK, FERHAT	32	25	2372
DIREK, SERHAT	13	0	692
DIRKS, CHRISTOPH	27	6	2077
DITTMANN, FYNN	20	0	1322
DRANTMANN, JAN	56	0	4995
DREWITZ, CARSTEN	33	Ö	1938
DÜBROCK, NIKLAS	4	Ō	241
EBERLEIN, MARVIN	59	10	4328
ELFERT, MARIO	25	0	1830
ELLO ESSAM	41	Ō	3066
ELYAS SHAHIN, BASEM	7	1	497
ENGELDINGER MARTIN	3	0	106

NAME	SPIELE	TORE	MINUTEN
ERNST, JULIEN	43	2	3316
ERNST, JUSTIN	45	10	2666
ETTERLING, JAN MALTE	11	2	990
FELDMANN, CARSTEN	32	1	1467
FISCHER, JEAN LUC	3	0	143
FISCHER, LENNARD	8	0	407
FRICKE, CHARLOTTE	9	2	778
FRERKER, MARK	58	14	3165
FUELLGRAF, CHRISTOPH	9	0	678
FUHRMANN, PHILIPP	29	1	2216
GARTZKE, LAURENZ	12	0	534
GEHRKE, TAMARA	6	0	408
GESCHWENDTNER, DANIEL	8	Ō	450
GESCHWENTNER, NICO	73	Ō	5510
GÖRRIES, ANDRE	14	Ō	1000
GRENZ, MARIO	5	Ō	146
GRIES, TOBI	49	9	4035
GRIMM, MIRCO	10	9	479
GROSSE, STEFAN	4	Ō	210
GROSSO, ROSARIO	4	Ö	240
GRÜNDEL, CHRISTIAN	51	Ō	4489
HAMMER, PAUL	57	11	3984
HAMMERSTAD, LASSE	52	12	3596
HASSAN, BARAKAT	28	4	2023
HASSAN/SMOQI, NAEF	50 50	11	3899
HASSO, NADER	25	6	1989
HEIDER, KARSTEN	21	2	872
HEITMANN, STEFFEN	70	17	5478
HEITMANN, SVEN	78	3	5750
HELMEDAG, STEFFEN	18	3	1113
HENSOLDT, BJÖRN	45	3	3337
HEUEISEN, ERIK	24	0	1854
HEUER, HANNES	22	0	1754
HILLERT, NILS	10	1	429
HINZ, ALEX	15	10	
HÖBEL, THOMAS	10 5	1	917
HOLST, FLORIAN	5	0	300 282
HOLWAS, RENE	3	0	
HOLZHÄUSER, TORSTEN			250
HOPPE, STEFAN	22	27	1113
HÖRNER, EDUARD	48	9	3350
HÖRNER, EUGEN	10	1	589
HÖVELMANN, FINN	32	3	1838
	15	0	1119
HÖVELMANN, TILL	29	10	2422
HUSSEIN, MOHAMMAD	12	0	693
JOLO, HAKIM	4	0	247
JOULO, ARAM	10	0	560
JÜTTNER, LEON	10	2	804
KALO, HAFEZ	4	0	232
KALO, ZIYAD	8	1	431
KANJO, BASAM	13	0	1053
KANJO, HAFEZ	3	0	183
KANJO, FEISAL	59	2	4616
KARRASCH, MARKUS	41	3	2646
KAWENTEL, THORBEN	95	1	7675
KASCHKE, NIKLAS	29	0	2216

ENTRACHT STATISTIK Spieler /in von K-S

NAME	SPIELE	TORE	MINUTEN
KASSARAS, DENNIS	29	0	3265
KASTNER, ALEX	48	3	3809
KIRCHHOFF, LUK	7	6	580
KIZILBOGA, DIVAN	2	0	176
KLINGSCHAT, UDO	34	5	2777
KLUTH, TOM	13	0	934
KNUST, DETLEF	17	24	980
KÖHLER, MAXI	4	0	160
KÖHLER, PHILIPP	32	4	2488
KÖPKE, TOBI	32	2	1699
KÖSTER, JJ	3	0	270
KÖSTER, MEIK	22	8	1291
KRAUSE, MAXI Kremer, Thomas	26 37	21	2013 2084
KRILL, EUGEN	37 10	1	552
KROHNE, GUIDO	25		1362
KROWINSKI, TOMASZ	7	Ö	425
KROWINSKI, KRYSZTOF	8	2	543
KUNYTSKYI, DIMITRO	19	9	1284
KURFUERST, ALEXANDER	16	O	817
KURSAWE, DANIEL	98	109	6205
KURSAWE, SASCHA	64	30	4319
KÜSTER, LUKAS	21	9	1545
LAHRS, BJÖRN	11	3	462
LAUKART, PATRICK	10	Ō	589
LOCKER, PASCAL	36	O	3240
LOHMANN, LASSE	2	O	103
LOHSE, DANNY	40	0	1936
LOTZE, MAXI	51	16	4374
LÜBBEN, PHILIPP	12	0	630
MAAN, SALEH	8	0	644
MAAN, REDUR	3	1	225
MATTERT, RONALD	24	7	1988
MAAO, JIHAD	5	1	252
MARTINKE, MARIE	9	0	361
MARTINKE, MAX	11	5	742
MARUNDE, CAITYLIN	2	0	51
MENDE, TARA	6	0	157
MERK, EIKE	20	0	425
MERTENS, JAN	9	1	740
MESTWERDT, MORITZ	6	0	467
MEYHUBER, LARA	9	0	743
MIRZO, DEHAM	33	3	2230
MISINI, PEVER	18	2	769
MISSUN, JUSTUS	29	14	2171
MOHO, NADIR	35		2523
MOLDOVAN, DIMI Mook, Karsten	35	5 7	2705
MUUK, KANSTEN MÜLLER, CHRISTIAN	10 28	8	600
MUSSMANN, ALEXANDER	26 54	4	1339 3948
NEBEL ENGEHAUSEN, GRETA	54 5	Ô	404
NEBEL, KAY	67	2	5558
NIEBER, YANNIS	11	Ō	842
NOACK, MARCO	6	1	97
NGOKO, MOISE	12	2	851
OMAR, SELAM	4	1	314

NAME	SPIELE	TORE	MINUTEN
OHLA, LENNARD	60	5	5375
ONYECHI, JUSTIN	47	14	3487
ONYECHI, MARVIN	37	3	2970
OSSO, AHMAD	10	1	693
OSSO, OBEID	7	0	197
OSSO, RIFAT	3	O	39
OSSO, RIMON	10	6	833
ÖTTLINGER, NIKLAS	12	7	1080
PACHALE, JENNY	5	O	450
PAULAT, MERLIN	7	1	510
PIETSCH, ROBIN	27	8	1940
PIERCI, SHQIPRON	35	5	1800
PRALLE, ANDRE	2	O	136
RASHO, HOZAN	9	6	635
RACHO, DIYAR	25	2	2180
RASHO, KANJOR	33	33	2810
RENFORS, LARS	12	3	923
RENNER, LINA	5	Ö	237
RESO, MURAT	29	O	1966
RGHIOUI, AHMED	3	Ō	179
RIHN. RENE	23	3	1492
RIMKUS, CHRISTIAN	36	11	1680
RODE, HANNES	23	2	1634
ROGERS, DANIEL	59	6	4725
RÖHRKASTEN, NICO	5	1	270
ROHWER, LARS	24	Ö	1745
RÖNNEBECK, HENRIK	26	3	1432
ROSE, WASJA	57	1	4538
RÜFFERT, LUKAS	10	i	462
RUPPIN, NILS	19	0	402 1575
SADER, KIMBERLY	2	0	50
SCHAPEIT TOBIAS	32	4	2225
SCHIESGRIES JAN	21	8	1190
SCHIESGRIES, PHILIPP	4	0	126
SCHMALSTIEG, JESSICA	6	1	483
SCHMIDKE JAN JULIAN	24	O	403 1545
SCHNEIDER, DENNIS	4	1	315
SCHUBERT JAN	9	Ö	396
SCHUH, KIRA	10	12	767
SCHULTZE, MELINA	10	0	788
SCHÜMANN TIM	39	0	2900
SCHWERDTFEGER SASCHA	23	1	1212
SCHWIEGER HAWK		20	
SCHWIERZOWSKI MARIO	41		3183
SEEL FLORIAN	18	2 8	1036
SEIDEL NIKLAS	47		4132
SEIFERT, MAX	18	0	1119
	13	0	939
SEPE DARIO SEYREK, SEZGIN	16	0 7	1104
SEYRER, SEZGIN SIALA SAMI	42		3500
SIALA SAMI SIALA TAREK	5	0	411
	8	0	295
SIALA MOHAMMAD	9	4	540
SÖHNHOLZ JONAS	19	0	1386
SÖHNHOLZ NICO	27	52	1612
SMAKA, NINA	6	1	464
SMOQI, HUSSEIN	42	1	2592

Epieler /in von 8-3

NAME	SPIELE	TORE	MINUTEN
SMOQI, MURAD	2	0	9
STADE, VINCENT	3	0	22
STAPF SASCHA	65	19	3573
STEINER CHRISTIAN	51	0	3422
STREUBEL ANDRE	21	3	1293
STUMPF KAI	40	5	1911
TEMME, MIASER	13	1	619
TEMME, SABER	27	8	2208
TORCHIARO ANTON	14	4	807
ULBRICH JUSTIN	22	1	532
VOGEY, JULIA	7	1	429
VOLBERS CEDDY	86	0	7720
VOLBERS CHRISTOPH	17	0	863
VOLBERS STEFAN	45	16	2942

NAME	SPIELE	TORE	MINUTEN
VUCETERNA AGRON	25	4	1272
WATANAPALASIRI, KILIAN	19	0	1258
WÄTZOLD OTHMER DANIEL	30	0	1343
WIEDEMANN THILO	18	6	1076
WITTE, TOM CALVIN	27	2	2051
WOELK, KEVIN	25	1	2130
WOLF DOMINIK	8	0	626
WOLF ALEXANDER	19	7	938
WULFHORST, HEINER	17	1	1232
ZEMKE, MILAN	7	0	291
ZIEMKE HENDRIK	31	10	2091
ZIMMERMANN MAX	88	14	6234
ZIMOLONG, NICOLAS	5	0	204
270 EINGESETZTE SPIELER	5625	1088	394989

ES WERDEN NUR SPIELER/INNEN ANGEZEIGT DIE MEHR ALS EIN SPIEL Absolviert haben. Als spiele zählen keine pokalspiele und keine Freundschaftsspiele, sondern nur ligaspiele. Aus der saison 21/22 Gibt es von der 3. Herren keine daten.

MÖGLICHE SPIELE: 18/19: 30

19/20: 19

20/21: 7

21/22: 28

22/23: 26

23/24:12



PERFEKTES SEHEN OHNE BRILLE





STATISTIK

MEISTE EINSÄTZE

THORBEN KAWENTEL

93 DANIEL KURSAWE

MAX ZIMMERMANN 82

MEISTE TORE

DANIEL KURSAWE **SVEN DIERKING 75**

NICO SÖHNHOLZ



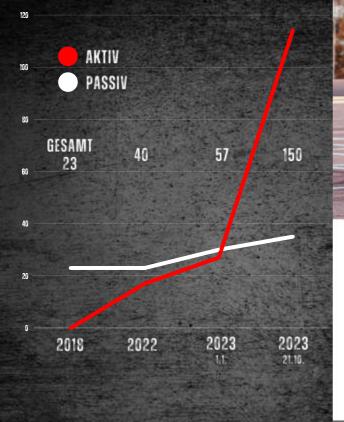
MEISTE MINUTEN

THORBEN KAWENTEL 7675 **CEDDY VOLBERS** 6730

6139 KASPAR BULKE



MITGLIEDERENTWICKLUNG



WELCH WIR REPARIEREN ALLE FABRIKATE

Egal, welche Marke oder welches Modell Sie fahren, ob Neuwagen oder Oldtimer - mit uns haben Sie einen Experten an Ihrer Seite.

Schnell und zuverlässig bekommen Sie über uns Originalersatzteile auch für Ihr Fahrzeug. Unser kompetentes Team arbeitet auf dem aktuellsten Stand der Technik und verfügt dabei über modernstes Werkstattequipment.

IHR INDIVIDUELLER REPARATUR-SERVICE

Fahrzeugcenter Thau

Am Varrenbruch 24 29690 Schwarmstedt Tel.: 05071914444 info@fahrzeugcenter-thau.de www.fahrzeugcenter-thau.de



SPONSOREN







































Markt-Klause

















































WERDE UNTERSTÜTZER VON EINTRACHT LEINETAL

Wir begeistern Dich mit unserem Sponsoringkonzept und finden die passende Strategie, Unternehmen perfekt in Szene zu setzen.

Für weitere Informationen kontaktiert uns unter info@eintracht-leinetal.de

FANSHOP



FOTOS & LIVE ÜBETRAGUNG

Unsere beiden Fotografen begleiten uns bei fast jedem Heimspiel und teilweise auch auswärts. Wir freuen uns ganz besonders über das tolle Engagement von Lisa und Jörn. Die grandiosen Bilder findet Ihr hier im Buch und auch online bei Instagram und Facebook.

JÖRN





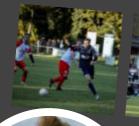
























LISA WOLKENHAUER

LIVE ÜBERTRAGUNG

Kostenlos Fussball schauen, ohne DAZN, Sky, Telekom & Amazon? Das gibts nur noch im Amateurbereich. Um genau zu sein im Leinetal, bei den Spielen unserer 1. Herren. Gemeinsam mit Steffen Wiebe haben wir vor 3 Jahren angefangen. Dabei wurde mit richtigem Equipment und einem Kameramann gefilmt.

Seit dieser Saison übertragen wir die Spiele mit Hilfe einer 180 Grad Kamera. Diese wurde von HeideCloud installiert. Die Spiele sind dann live bei Youtube zu sehen und Sponsoren können Ihr Logo im Stream platzieren.

So haben wir auch das grandiose Tor von Maxi Lotze (rechts im Bild) aufnehmen können und zum Tor des Monats zur Sportschau schicken können (leider ohne Erfolg).



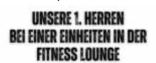
SPANNENDE STORYS



Abschiedstour Bezirksliga - Wir kommen bald wieder!

Am letzten Spieltag der Saison 2021/22 füllten wir einen Bus mit knapp 50 Leinetalern und reisten nach Fleestedt. Das Spiel endete mit einer 4:0 Klatsche deutlich, dennoch war die Feier danach und der damit verbundene Saisonabschluss einmalig. Diverse Kaltgetränke konnten im Bus verkostet werden. In Schwarmstedt angekommen, besuchte man die Kult Kneipe "Marktklause" und feierte bis tief in die Nacht.





TEAMSPIRIT & FITNESS UNTER HENRIK SCHRÖDER



UNSERE U18 IN DER FITNESS LOUNGE IN SCHWARMSTEDT BEI PERSONALTRAINER DANIEL BECKER



AUSZEICHNUNG FÜR MARVIN EBERLEIN

Unser Vorsitzender, Marvin Eberlein, wurde beim Ehrenamtstag der Samt-gemeinde für sein Engagement im Verein ausgezeichnet und erhielt eine Ehrenamtskarte.

Der unermüdlicher Einsatz unserer Ehrenamtlichen, die Leidenschaft und das Herzblut haben Eintracht Leinetal zu dem gemacht, was es heute ist - eine Gemeinschaft, zusammenhält und Großes bewegt.



STABILISIERUNG & MOBILISIERUNG

Gemeinsam mit Personal-Daniel Becker trainer entwickelten Thomas Kremer & Marvin Eberlein ein Heft mit verschiedensten Übungen für die unterschiedlichen Muskelgruppen.

Auf Basis der gemeinsamen Fitnessübungen während Videokurses eines Online produzierten die Entwickler Bilder und Beschreibungstexte. Nun soll es Spielern & Mitgliedern des Vereins zur Verfügung gestellt werden. Ziel soll es sein, unabhängig von der Arbeit auf dem Platz, Verletzungen vorzubeugen. Großer Dank an dieser Stelle an Daniel Becker.



UNSEREN AUSRÜSTER!

DERBYSTAR ist mittlerweile viel mehr als nur Ballhersteller: Das Sortiment umfasst neben Fußbällen auch Teamwear, Torwarthandschuhe, Bandagen, Trainingsmaterial sowie Trainerweiteres Spieler-, Mannschaftszubehör - eben alles, was ein Verein braucht!

Eine Kooperation beinhaltet immer auch einen lokalen Händler - da haben wir mit Intersport Joachim sofort einen verlässlichen

Partner gefunden. absolutes Ein Highlight sind die individuellen Trikots die man dank Derbystar komplett selber gestalten kann.



FRAUEN BEI DEN HERREN

Am 29.10. fand ein Freundschaftsspiel der 4. Herren statt, bei dem es nicht nur um das Ergebnis ging (2:3).

Es war ein Spiel, das in die Historie eingehen wird. Denn an diesem Tag feierten gleich zwei Frauen ihr Debüt in unserer Herrenmannschaft. Melina Schultze und Jenny Pachale zeigten, dass Fußball keine Geschlechtergrenzen kennt. Dieses historische Ereignis erinnert uns daran, dass der Fußball mehr als nur ein Spiel ist. Er ist eine Leidenschaft, die Menschen zusammenbringt. unabhängig von Geschlecht, Alter oder Hintergrund.





Die 7. lange Nacht in Schwarmstedt fand in diesem Jahr vom 15-17. Juli statt und erstmalig war Eintracht Leinetal dabei. Nach zwei Jahren ohne große Events, haben wir die Bühne genutzt, um uns als Verein zu präsentieren. Dabei haben wir nicht mit unserem fussballerischen Können geglänzt, sondern, haben Pommes, Bratwurst & Chicken Nuggets zubereitet. Parallel durften wir für die Kids die Hüpfburg der Sparkasse betreuen. Neben einigen spannenden Gesprächen konnten wir auch neue Mitglieder für uns gewinnen.

SPORTPLATZGEFLÜSTER

Zur Saison 2021/22 wurde erstmal eine Stadionzeitung, unter dem Namen "Sportplatzgeflüster" veröffentlicht. Im halbjährlichen Abstand werden in der Saisonvorschau die Teams bzw. Neuverpflichtungen vorgestellt. Es wird auf vergangene Ereignisse und spannende Aussichten

> aufmerksam gemacht. Nach 3 Zeitungen sollte zum 5-jährigen Bestehen ein kleines Jahrbuch erscheinen. Eigentlich zur neuen Saison, zog sich die Arbeit am Buch, sodass wir am Ende auf Portfolio von über 70 Seiten kommen. Nach 5 Jahren schon so viel zu berichten? Das geht! In dieser Zeit ist viel passiert und durch die aktive Zeit bei Instagram wurde auch sehr viel durch Texte und Bilder dokumentiert. Ab 2024 wird wieder die halbjährliche Ausgabe vom Sportplatzgeflüster erscheinen.

TIM & SVEN

Nach vier Jahren ist Schluss. Seit der U15 haben Tim Schümann und Sven Heitmann die Mannschaft als Trainer begleitet und zu einem grandiosen Haufen geformt. Aus der Kreisliga stieg man innerhalb eines Jahres bis in die Landesliga auf und konnte mit tollem Fussball zahlreiche Anhänger begeistern. Doch mit Mitte 20 ändern sich auch bei unseren Coaches die Prioritäten und das Team wird nun im letzten Jugendjahr von Tobias Morgner betreut. Neben unglaublichen Engagement reisten Tim und Sven wöchentlich Hannover an. um die Trainingseinheiten zu leiten. Dieser Aufwand für ein Ehrenamt ist einfach Wahnsinn.













Fussballhelden- Bildungsreise unter der Sonne Spaniens. Ein gesunder Mix aus Lernen, Austausch und Urlaubsfeeling.

Eine Woche voller spannender Eindrücke auf und neben dem Platz liegen hinter mir. Profischiedsrichter Einblicke Schröder gab in Robert Schiedsrichteralltag, Mads Buttgereit, Standardtrainer der deutschen National-mannschaft, begeisterte mit einem faszinierenden Standard- und 1vs1 Training die B- Lizenzteilnehmer. Zum Highlight der Woche zählte neben Auszeiten am Strand sicherlich auch der Besuch des Camp Nous und der Stadt Barcelona. Neben weiteren Einheiten auf dem Platz und Workshops wurde sich nebenbei beim Headis und Fussballhelden Juxturnier untereinander gemessen, welches wir sogar gewinnen konnten, was ausgiebig gefeiert wurde. Die Woche war geprägt von vielen Gesprächen mit dem Landesverband, anderen Trainer, Jugendleiter aus

Deutschland und Österreich, sowie Schwergewichten des DFBs und brachte einen absoluten Mehrwert.

"An dieser Stelle möchte ich danke sagen. Danke an den DFB und Komm Mit für die ereignisreiche Woche. Selten wurde mir so viel Dankbarkeit und Wertschätzung entgegengebracht. Aus ca. 1,3 Mio. Ehrenamtlichen unter den knapp 270 Menschen aus Deutschland und der Österreich ausgewählt zu werden ist eine absolute Ehre, welches ich unserem Vorstand zu verdanken habe: Danke an den Vorstand für die Wertschätzung und die Nominierung. Ohne euch hätte ich diese Möglichkeit gar nicht erst erhalten! Ich habe zu jeder Sekunde versucht den Verein mit viel Stolz und Dankbarkeit in Spanien zu repräsentieren!

Ein letzten Appell habe ich: Ehrenamt ist ein freiwilliges Amt, wo Wertschätzung für mich in weiten Teilen viel zu kurz kommt. Sagt Danke. Danke zu allen Helfenden und Ehrenamtlichen, auf und neben dem Platz. Ein Satz voller Wertschätzung ist genau so viel wert wie eine Reise nach Spanien und motiviert jeden weiterzumachen. Denn: Wir brauchen jeden, um die schönste Nebensache des Lebens weiter mit Lächeln und Freude ausleben zu können!"





Elektroinstallationen Heizung & Sanitär & möler Erneuerbare Energien Veranstaltungstechnik

Wir gratulieren der Eintracht Leinetal ganz herzlich zu ihrem 5-jährigen Jubiläum!

Holzrahmenbau Dachdeckerarbeiten Zimmererarbeiten Fliesenarbeiten Malerarbeiten



Hauptstraße 19, 29690 Gilten-Norddrebber / Tel. 05071 9688414

Wir gratulieren
Eintracht Leintal
ganz herzlich zum
5-jährigen Jubiläum
und wünschen weiter
viel Erfolg!



Stauden • Gräser • Farne • Wasserpflanzen

Am Toggraben 1 • 29690 Schwarmstedt

info@stauden-siebler.de + www.stauden-siebler.de

ESWERDELICHT



EUER SUPPORT IST GIGANTISCH - DANKE



Auch für Sie haben wir das passende Wärmekonto!

Bequem zahlen in monatlichen Abschlägen

Unsere Wärmekonten für:

Heizöle

Erdgas

Flüssiggas Holzpellets

Brennholz
Strom

Nähere Infos unter Telefon 05191 / 609-31 oder auf www.centralheide.de



Raiffeisen Centralheide

